An Oshkosh Corporation Company

Betriebs- und Sicherheitshandbuch

Originalanleitung – Dieses Handbuch muss immer bei der Maschine verbleiben.

Modelle

1930ES/
2032ES/2632ES/
2646ES/3246ES

In den USA hergestellt – Seriennr. 0200239382 bis jetzt
In China hergestellt – Seriennr. B200020297 bis jetzt
In Mexiko hergestellt – Ser.nr. M200000100 bis jetzt
In Belgien hergestellt - Ser.nr. 1200025021 bis jetzt

ANSI CE ***AS/NZS***

P/N – 3123691
December 18, 2017
German - Operation and Safety

VORWORT

Dieses Handbuch ist ein sehr wichtiges Hilfsmittel! Es muss immer bei der Maschine verbleiben.

Der Zweck dieses Handbuchs besteht darin, die Besitzer, Benutzer, Bediener, Vermieter und Mieter mit den Vorsichtsmaßnahmen und Bedienungsverfahren bekannt zu machen, die für den sicheren und ordnungsgemäßen Maschinenbetrieb für den vorgesehenen Zweck erforderlich sind.

Aufgrund von ständigen Produktverbesserungen behält sich JLG Industries Inc. das Recht vor, Änderungen der technischen Daten ohne vorherige Bekanntmachung vorzunehmen. Aktualisierte Informationen sind auf Anfrage von JLG Industries Inc. zu erhalten.

HINWEIS

ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN SOLLTEN NICHT UNTER DRUCK GEREINIGT WERDEN. WENN EINE REINIGUNG UNTER DRUCK IN BEREICHEN, IN DENEN ELEKTRISCHE/ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN VORHANDEN SIND, DURCHGEFÜHRT WIRD, EMPFIEHLT JLG INDUSTRIES INC. EINEN HÖCHSTDRUCK VON 52 BAR (750 PSI) UND EINEN MINDESTABSTAND VON 30,5 CM (12 IN) ZU DIESEN KOMPONENTEN. WERDEN ELEKTRISCHE/ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN ANGESPRÜHT, DARF DAS SPRÜHEN NICHT DIREKT ERFOLGEN UND NUR KURZE ZEIT DAUERN, UM EINE ÜBERMÄSSIGE SÄTTIGUNG ZU VERMEIDEN.

SICHERHEITSWARNSYMBOLE UND SICHERHEITSWARNBEGRIFFE

Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es dient dazu, auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Alle Sicherheitshinweise, die auf dieses Symbol folgen, beachten, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu verhüten.

⚠ GEFAHR

MACHT AUF EINE UNMITTELBAR GEFÄHRLICHE SITUATION AUFMERKSAM. WENN SIE NICHT VERMIEDEN WIRD, WIRDSIE ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN. DIESER AUFKLEBER HAT EINEN ROTEN HINTERGRUND.

⚠ ACHTUNG

MACHT AUF EINE POTENTIELL GEFÄHRLICHE SITUATION AUFMERKSAM. WENN SIE NICHT VERMIEDEN WIRD, KANNSIE ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN. DIESER AUFKLEBER HAT EINEN ORANGEFARBENEN HINTERGRUND.

⚠ VORSICHT

MACHT AUF EINE POTENTIELL GEFÄHRLICHE SITUATION AUFMERKSAM. WENN SIE NICHT VERMIEDEN WIRD, KANN SIE ZU LEICHTEN ODER MITTELSCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN. DAMIT KANN AUCH AUF UNSICHERE VORGEHENSWEISEN AUFMERKSAM GEMACHT WERDEN. DIESER AUFKLEBER HAT EINEN GELBEN HINTERGRUND.

HINWEIS

MACHT AUF INFORMATIONEN ODER EINE UNTERNEHMENSRICHTLINIE AUFMERKSAM, DIE DIREKT ODER INDIREKT MIT DER SICHERHEIT VON PERSONEN ODER DEM SCHUTZ VON ANLAGEN IN ZUSAMMENHANG STEHEN.

⚠ ACHTUNG

DIESES PRODUKT MUSS ALLEN SICHERHEITSBEZOGENEN MITTEILUNGEN ENTSPRECHEN. WENDEN SIE SICH AN JLG INDUSTRIES, INC. ODER AN IHREN ZUSTÄNDIGEN JLG-VERTRAGSVERTRETER, UM INFORMATIONEN ÜBER SICHERHEITSBEZOGENE MITTEILUNGEN, DIE MÖGLICHERWEISE FÜR DIESES PRODUKT VERÖFFENTLICHT WURDEN, ZU ERHALTEN.

HINWEIS

JLG INDUSTRIES, INC. SENDET SICHERHEITSBEZOGENE MITTEILUNGEN AN DEN EINGETRAGENEN BESITZER DIESER MASCHINE. WENDEN SIE SICH AN JLG INDUSTRIES, INC. MUSS BENACHRICHTIGT WERDEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DIE UNTERLAGEN ÜBER DEN DERZEITIGEN BESITZER AKTUALISIERT UND KORREKT SIND.

HINWEIS

JLG INDUSTRIES, INC. MUSS IN ALLEN FÄLLEN, IN DENEN JLG-PRODUKTE IN UNFÄLLE VERWICKELT WAREN, BEI DENEN ES ZU VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD VON PERSONEN KAM, ODER WENN ERHEBLICHE SCHÄDEN AN SACHEIGENTUM ODER AM JLG-PRODUKT AUFTRATEN, SOFORT BENACHRICHTIGT WERDEN.

Hinsichtlich:

- Unfallberichte
- Veröffentlichungen über Produktsicherheit
- Aktualisierungen der Besitzerinformationen
- Fragen zur Produktsicherheit
- Informationen zur Einhaltung von Normen und Verordnungen
- Fragen zu speziellen Produktanwendungen
- Fragen zu Produktveränderungen

Kontaktadresse:

Product Safety and Reliability Department
JLG Industries, Inc.
13224 Fountainhead Plaza
Hagerstown, MD 21742

oder Ihre örtliche JLG-Vertretung
(Adressen befinden sich auf der Umschlaginnenseite dieses Handbuchs)

In den USA:

Gebührenfrei: 877-JLG-SAFE (877-554-7233)

Außerhalb der USA:

Telefon: +1 (240) 420 2661
E-Mail: ProductSafety@JLG.com

PROTOKOLL DER REVISIONEN

Originalausgabe . . . . . 1. Dezember 2014
Überarbeitung des Handbuchs . . . . 22. Juli 2015
Überarbeitung des Handbuchs . . . . 7. März 2016
Überarbeitung des Handbuchs . . . . 10. Oktober 2016
Überarbeitung des Handbuchs . . . . 19. Juni 2017
Überarbeitung des Handbuchs . . . . 13. Oktober 2017
Überarbeitung des Handbuchs . . . . 18. Dezember 2017

ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA **SEITE**

ABSCHNITT - 1 - SICHERHEITSMASSNAHMEN

1.1 ALLGEMEINES 1-1
1.2 VOR DEM BETRIEB 1-2
Schulung und Sachkenntnis des Bedienungspersonals 1-2
Prüfung des Einsatzorts. 1-2
Maschinenprüfung 1-3
1.3 BETRIEB 1-3
Allgemeines. 1-3
Stolper- und Sturzgefahren 1-5
Gefahr durch tödliche Elektroschläge 1-6
Gefahr durch Umkippen 1-7
Quetsch- und Kollisionsgefahren 1-9
1.4 ABSCHLEPPEN, ANHEBEN UND TRANSPORTIEREN 1-11
1.5 WARTUNG 1-11
Wartungsgefahren 1-11
Batteriegefahren 1-12

ABSCHNITT - 2 - VERANTWORTUNG DES BENUTZERS, VORBEREITUNG UND INSPEKTION DER MASCHINE

2.1 SCHULUNG DES PERSONALS 2-1
Schulung des Bedienungspersonals. 2-1
Aufsicht bei der Schulung 2-1
Verantwortung des Bedienungspersonals 2-1
2.2 VORBEREITUNG, INSPEKTION UND WARTUNG . . . 2-2
Inspektion vor der Inbetriebnahme. 2-3
Funktionsprüfung 2-4
Allgemeines 2-7

ABSCHNITT - 3 - BEDIENUNGSELEMENTE, ANZEIGEN UND BEDIENUNG DER MASCHINE

3.1 ALLGEMEINES 3-1
3.2 BESCHREIBUNG 3-1
3.3 BETRIEBSEIGENSCHAFTEN UND -BESCHRÄNKUNGEN 3-2
Allgemeines 3-2
Schilder 3-2
Füllmengen 3-2
Stabilität 3-2
3.4 BELADEN DES ARBEITSKORBS 3-2
3.5 LADEN DER BATTERIEN 3-4
Betrieb 3-4
Fehlercodes des Batterieladegeräts 3-5
3.6 MULTIFUNKTIONSDIGITALANZEIGE (MDI). 3-6
MDI-Beschreibung 3-7
3.7 BODEN-BEDIENPULT 3-8
Bedienelemente und Kontrollleuchten 3-8
Steuerung für manuelles Absenken 3-9
3.8 ARBEITSKORB-BEDIENPULT 3-10

ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA **SEITE**

3.9 ARBEITSKORBBETRIEB 3-14
Anheben 3-14
Absenken 3-15
Armschutz (falls vorhanden) 3-15
Lenken 3-15
Fahren 3-16
Vorwärtsfahrt 3-16
Rückwärtsfahrt 3-16
3.10 SOFT-TOUCH-SYSTEM – (OPTION) 3-18
Betrieb 3-18
3.11 ARBEITSKORBAUSSCHUB 3-19
3.12 ARBEITSKORB-HANDLÄUFE – VERFAHREN ZUM ZUSAMMENKLAPPEN 3-20
3.13 PARKEN UND ABSTELLEN 3-23
3.14 FESTZURR-/HUBÖSEN 3-24
3.15 ANHEBEN 3-24
3.16 ABSCHLEPPEN 3-27
Elektrisches Freigeben der Bremsen 3-27
Druckknopf-Elektrobremsfreigabevorrichtung 3-27
Mechanisches Freigeben der Bremsen 3-28

ABSCHNITT - 4 - VERFAHREN FÜR NOTFÄLLE

4.1 ALLGEMEINES 4-1
Not-Aus-Schalter 4-1

ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA **SEITE**

Manuelles Absenken 4-1
4.2 BEDIENUNG IM NOTFALL 4-2
Bedienungspersonal unfähig zur Steuerung der Maschine 4-2
Arbeitskorb in der Höhe verfangen 4-3
Aufrichten der umgekippten Maschine 4-3
Prüfung nach einem Vorfall 4-3
4.3 BENACHRICHTIGUNG BEI VORFÄLLEN 4-3

ABSCHNITT - 5 - ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

5.1 EINFÜHRUNG 5-1
5.2 BETRIEBSSPEZIFIKATIONEN 5-2
Dimensionsdaten 5-6
Motoren 5-7
Batterien 5-7
Batterieladegerät 5-7
Batterieladegerät/Wechselrichter 5-8
Füllmengen 5-10
Reifen 5-10
Kritische Stabilitätsgewichte 5-11
Schmierung 5-12
5.3 WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL 5-13
Scherenarme - Sicherheitsstütze 5-14

ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA **SEITE**

Ölprüfverfahren (1) 5-14
Untere (2) und obere Gleitplatten (3)..... 5-16
5.4 REIFEN UND RÄDER.....5-18
Reifenabnutzung und -schäden..... 5-18
Ersetzen von Rädern und Reifen 5-18
Radmontage..... 5-18
5.5 ERGÄNZENDE INFORMATIONEN 5-19
5.6 ANBRINGUNG DER AUFKLEBER 5-20
5.7 DIAGNOSEFEHLERCODES (DTC).....5-30
Einführung..... 5-30
5.8 PRÜFTABELLEN DER DIAGNOSEFEHLERCODES (DTC) 5-31
0-0 Hilfeanmerkungen..... 5-31
2-1 Inbetriebnahme 5-34
2-2 Arbeitskorb-Bedienpult..... 5-35
2-3 Boden-Bedienpult 5-37
2-5 Funktion blockiert 5-38
3-1 Leitungsschütz-Stromkreis unterbrochen 5-41
3-2 Leitungsschütz-Kurzschluss..... 5-42
3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults 5-43
4-2 Thermische Begrenzung (SOA)..... 5-46
4-4 Batteriespeisung 5-47
6-6 Kommunikation 5-48
6-7 Zubehör..... 5-49

ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA **SEITE**

7-7 Elektromotor 5-50
8-1 Neigungssensor 5-52
8-2 Arbeitskorb-Lasterfassung 5-53
9-9 Hardware..... 5-54

ABSCHNITT - 6 - PROTOKOLL FÜR PRÜFUNG UND REPARATUR

ABSCHNITT - 7 - ZUBEHÖR

7.1 1/2 DRUCKLUFTLEITUNG.....7-4
7.2 ANTI-VANDALISMUS-PAKET.....7-4
7.3 DRAHTSPULENGESTELL.....7-4
Sicherheitsmaßnahmen..... 7-5
Vorbereitung und Prüfung..... 7-5
Betrieb..... 7-6
7.4 ELEKTRIKERPAKET 7-6
Sicherheitsmaßnahmen..... 7-6
Vorbereitung und Prüfung..... 7-7
Betrieb..... 7-7
7.5 FASSADENELEMENT-/SCHEIBENTRÄGER.....7-8
Sicherheitsmaßnahmen..... 7-9
Vorbereitung und Prüfung..... 7-9
Betrieb..... 7-9
7.6 ROHRGESTELLE..... 7-10
Sicherheitsmaßnahmen..... 7-11
Vorbereitung und Prüfung..... 7-11
Betrieb..... 7-12

ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA **SEITE**

7.7 FABRIKSPAKET 7-12
Sicherheitsmaßnahmen 7-12
Vorbereitung und Prüfung 7-13
Betrieb 7-13
7.8 ARBEITSKORB-BEDIENPULT-ABDECKUNG 7-14
7.9 ARBEITSKORB-BEDIENPULT-HÄNGEVORRICHTUNG 7-14
7.10 ARBEITSKORBGELÄNDER-POLSTERUNG 7-15
7.11 ARBEITSKORB-ARBEITSSCHEINWERFER 7-16
Betrieb 7-16
7.12 KLEMPNERPAKET 7-17
Sicherheitsmaßnahmen 7-17
Vorbereitung und Prüfung 7-17
Betrieb 7-17
7.13 QUIKWELDER™ 7-18
Sicherheitsmaßnahmen 7-19
Vorbereitung und Prüfung 7-20
Betrieb 7-20
7.14 SCHRAUBSTOCK 7-21
Sicherheitsmaßnahmen 7-21
Vorbereitung und Prüfung 7-21
Betrieb 7-22
7.15 WORKSTATION 7-22
Sicherheitsmaßnahmen 7-23
Vorbereitung und Prüfung 7-23
Betrieb 7-24

ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA **SEITE**

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

2-1. Tägliche Sichtkontrolle - Blatt 1 von 2 2-6
2-2. Tägliche Sichtkontrolle - Blatt 2 von 2 2-7
2-3. Schalteranordnung 2-8
3-1. Anordnung der Maschinenbedienelemente (alle Modelle) 3-3
3-2. Multifunktionsdigitalanzeige 3-6
3-3. Bodenbedienpult-Tafel 3-8
3-4. Arbeitskorb-Bedienpult 3-10
3-5. Neigung und Böschung – Fahren – Arbeitskorb verstaut 3-17
3-6. Soft-Touch-System 3-18
3-7. Arbeitskorbausschub (alle Modelle) 3-19
3-8. Arbeitskorb-Handläufe – Reihenfolge des Herunterklappens 3-22
3-9. Befestigen des Bedienpults am Arbeitskorb 3-23
3-10. Anhub- und Festzurrdiagramm 3-25
3-11. Anhub- und Festzurrdiagramm 3-26
3-12. Manuelles Ausrücken 3-29
5-1. Abbildung der Schmierpunkte 5-13
5-2. Unterer Gleitplattenkanal 5-16
5-3. Oberer Gleitplattenkanal 5-17
5-4. Aufkleberanordnung - 1930ES - Blatt 1 von 2 . . . 5-20
5-5. Aufkleberanordnung - 1930ES - Blatt 2 von 2 . . . 5-21

ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA **SEITE**

5-6. Aufkleberanordnung – 2032ES und 2632ES – Blatt 1 von 2. 5-22
5-7. Aufkleberanordnung – 2032ES und 2632ES – Blatt 2 von 2. 5-23
5-8. Aufkleberanordnung - 2646ES und 3246ES - Blatt 1 von 2. 5-24
5-9. Aufkleberanordnung - 2646ES und 3246ES - Blatt 2 von 2. 5-25

ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA **SEITE**

TABELLENVERZEICHNIS

1-1 Minimale Sicherheitsabstände 1-7
1-2 Beaufort-Skala (nur zu Referenzzwecken) 1-8
2-1 Inspektions- und Wartungstabelle 2-2
2-2 Neigung in Bezug auf Höhe 2-5
2-3 Ausschaltungshöhe der hohen Fahrgeschwindigkeit. 2-5
3-1 Blinkcodes des Batterieladegeräts 3-5
5-1 Betriebsspezifikationen 5-2
5-2 Tragfähigkeit der Plattform. 5-5
5-3 Abmessungen 5-6
5-4 Batteriespezifikationen. 5-7
5-5 Batterieladegerät-Spezifikationen 5-7
5-6 Batterieladegerät/Wechselrichter-Spezifikationen 5-8
5-7 Flüssigkeitsfüllmengen 5-10
5-8 Reifenspezifikationen 5-10
5-9 Kritische Stabilitätsgewichte 5-11
5-10 Hydraulikölspezifikationen 5-12
5-11 Raddrehmomenttabelle. 5-19
5-12 Aufkleber-Anordnung 5-26
6-1 Protokoll für Prüfung und Reparatur. 6-1
7-1 Zubehör (Alle Modelle). 7-1
7-2 Tabelle mit Optionen-/Zubehör-Kombinationen (alle Modelle). 7-2

ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA **SEITE** **ABSCHNITT - UNTERABSCHNITT, THEMA** **SEITE**

Leerseite

ABSCHNITT 1. SICHERHEITSMASSNAHMEN

1.1 ALLGEMEINES

In diesem Abschnitt werden die zur ordnungsgemäßen und sicheren Verwendung und Wartung der Maschine notwendigen Sicherheitsmaßnahmen dargelegt. Zur Förderung des ordnungsgemäßen Gebrauchs der Maschine ist es unbedingt erforderlich, dass auf der Grundlage der Angaben dieses Handbuchs eine tägliche Routine festgelegt wird. Auch ein Wartungsprogramm muss von einer qualifizierten Person auf der Grundlage der in diesem Handbuch sowie im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch bereitgestellten Informationen aufgestellt und befolgt werden, um sicherzustellen, dass die Maschine in einem betriebssicheren Zustand ist.

Der Besitzer/Benutzer/Bediener/Vermieter/Mieter der Maschine darf erst die Verantwortung für den Betrieb übernehmen, wenn dieses Handbuch gelesen, eine Schulung durchgeführt und der Betrieb der Maschine unter der Aufsicht von erfahrenem und qualifiziertem Bedienungspersonal durchgeführt wurde.

Diese Abschnitte beschreiben die Verantwortung des Besitzers, Benutzers, Bedienungspersonals, Vermieters und Mieters hinsichtlich Sicherheit, Ausbildung, Prüfung, Wartung, Anwendung und Betrieb. Wenn irgendwelche Fragen hinsichtlich der Sicherheit, Schulung, Inspektion, Wartung, Anwendung und Bedienung auftreten, bitte mit JLG Industries Inc. („JLG“) in Verbindung treten.

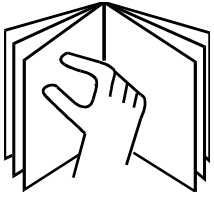
⚠ ACHTUNG

NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH AUFGEFÜHRTEN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN KANN ZUR BESCHÄDIGUNG DER MASCHINE, ZU SACHSCHÄDEN SOWIE ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

1.2 VOR DEM BETRIEB

Schulung und Sachkenntnis des Bedienungspersonals

- Das Betriebs- und Sicherheitshandbuch muss vollständig gelesen und verstanden werden, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird. Zur Klärung von Fragen oder für weitere Informationen zu Teilen dieses Handbuchs bitte JLG Industries, Inc. zu Rate ziehen.



- Das Bedienungspersonal darf erst dann die Verantwortung für den Betrieb übernehmen, nachdem durch sachkundige und befugte Personen eine angemessene Schulung erfolgte.
- Nur befugte und qualifizierte Personen, die nachweislich über Kenntnisse zum sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb und zur Wartung der Maschine verfügen, dürfen die Maschine bedienen.
- Alle Hinweise mit den Bezeichnungen GEFAHR, ACHTUNG und VORSICHT sowie alle Bedienungsanweisungen an der Maschine und in diesem Handbuch lesen, verstehen und befolgen.
- Sicherstellen, dass die Maschine auf eine Weise eingesetzt wird, die gemäß den Angaben von JLG ihrem vorgesehenen Verwendungszweck entspricht.
- Sämtliches Bedienungspersonal muss mit den in diesem Handbuch beschriebenen Notfall-Bedienelementen und dem Notbetrieb der Maschine vertraut sein.
- Alle zutreffenden Vorschriften des Arbeitgebers sowie örtliche und behördliche Verordnungen lesen, verstehen und befolgen, insofern sie sich auf den Gebrauch und die Verwendung der Maschine beziehen.

Prüfung des Einsatzorts

- Sicherheitsvorkehrungen zur Verhütung aller Gefahren im Arbeitsbereich müssen vom Benutzer vor der Inbetriebnahme und während des Betriebs der Maschine ergriffen werden.
- Die Hubarbeitsbühne nicht von Lkws, Anhängern, Eisenbahnwaggons, schwimmenden Wasserfahrzeugen, Gerüsten oder anderen Vorrichtungen aus betreiben oder anheben, es sei denn, diese Anwendung wurde von JLG schriftlich zugelassen.
- Vor der Inbetriebnahme den Arbeitsbereich auf hoch liegende Gefahren wie elektrische Oberleitungen, Portalkräne und andere mögliche hoch liegende Hindernisse prüfen.

- Die Bodenfläche auf Löcher, Bodenerhebungen, abfallende Stellen, Hindernisse, Schutt, verdeckte Löcher und andere Gefahrenquellen prüfen.
- Den Arbeitsbereich auf gefährliche Stellen prüfen. Die Maschine nicht in gefährlichen Umgebungen betreiben, es sei denn, dieser Verwendungszweck ist von JLG genehmigt.
- Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit der Bodenbedingungen für die auf den Reifenlastaufklebern, die sich neben jedem Rad auf dem Chassis befinden, angegebene maximale Reifenlast ausreichend ist.
- Die Maschine kann bei Nennumgebungstemperaturen zwischen –20 °C und 40 °C (0 °F und 104 °F) betrieben werden. Zur Optimierung des Betriebs außerhalb dieses Temperaturbereichs ist JLG zu Rate zu ziehen.

Maschinenprüfung

- Diese Maschine erst in Betrieb nehmen, wenn die Inspektionen und Funktionsprüfungen gemäß Abschnitt 2 dieses Handbuchs durchgeführt wurden.
- Diese Maschine erst in Betrieb nehmen, wenn sie gemäß den Wartungs- und Inspektionsanforderungen, die im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch der Maschine beschrieben sind, gewartet wurde.
- Sicherstellen, dass alle Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Eine Veränderung dieser Vorrichtungen stellt einen Verstoß gegen die Sicherheitsvorschriften dar.

⚠ ACHTUNG

MODIFIKATION ODER VERÄNDERUNG EINER HUBARBEITSBÜHNE DARF NUR MIT VORHERIGER SCHRIFTLICHER GENEHMIGUNG DES HERSTELLERS ERFOLGEN.

- Keine Maschine in Betrieb nehmen, an der Schilder oder Aufkleber mit Sicherheitshinweisen oder Betriebsanweisungen fehlen oder unlesbar sind.
- Die Maschine auf Veränderungen an Originalkomponenten prüfen. Sicherstellen, dass jegliche Veränderungen von JLG genehmigt wurden.
- Ansammlung von Schmutz auf dem Arbeitskorbboden vermeiden. Schlamm, Öl, Fett und andere rutschige Stoffe von der Fußbekleidung und dem Arbeitskorbboden entfernen.

1.3 BETRIEB

Allgemeines

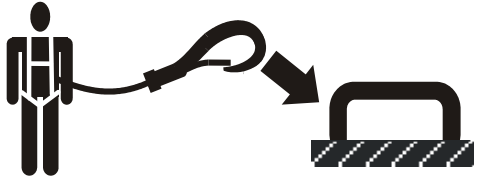
- Die Bedienung der Maschine erfordert Ihre volle Aufmerksamkeit. Die Maschine zum vollständigen Stillstand bringen, bevor irgendwelche Geräte (wie z. B. Handys, Funksprechgeräte usw.), die Ihre Aufmerksamkeit von der sicheren Bedienung der Maschine ablenken, verwendet werden.
- Die Maschine niemals für andere Zwecke als die Positionierung von Mitarbeitern und ihrer Werkzeuge und Ausrüstung verwenden.

- Vor der Inbetriebnahme muss sich der Benutzer mit den Merkmalen der Maschine und den Bedienungseigenschaften aller Funktionen vertraut machen.
- Niemals eine Maschine in Betrieb nehmen, die eine Störung aufweist. Wenn eine Störung auftritt, die Maschine abstellen. Die Einheit außer Betrieb nehmen und die zuständigen Vorgesetzten benachrichtigen.
- Keine Sicherheitsvorrichtungen entfernen, verändern oder außer Kraft setzen.
- Niemals einen Bedienungsschalter oder -hebel in einem Bewegungsablauf durch die Neutralstellung in die entgegengesetzte Richtung drücken. Immer den Schalter in die Neutralstellung bringen und dort anhalten, bevor der Schalter in die nächste Funktionsstellung gebracht wird. Bedienelemente langsam und mit gleichmäßigem Druck betätigen.
- Außer in einem Notfall dürfen Mitarbeiter am Boden die Maschine niemals betreiben oder sich an ihr zu schaffen machen, während sich Mitarbeiter im Arbeitskorb befinden.
- Keine Materialien auf dem Arbeitskorbgeländer befördern, es sei denn, dies wurde von JLG genehmigt.
- Wenn sich zwei oder mehr Personen im Arbeitskorb befinden, ist der Bediener für alle Betriebsvorgänge der Maschine verantwortlich.
- Immer dafür sorgen, dass Elektrowerkzeuge ordnungsgemäß verstaut werden und niemals an ihrem Kabel vom Arbeitsbereich des Arbeitskorbs hängen.
- Niemals eine festgeklemmte oder betriebsunfähige Maschine durch Schieben oder Ziehen außer durch Ziehen an den Chassis-Verankerungsösen unterstützen.
- Den Arbeitskorb vollständig absenken und alle Antriebsquellen abschalten, bevor die Maschine verlassen wird.
- Beim Betrieb der Maschine keine Ringe, Uhren und Schmuckstücke tragen. Lose Kleidung oder lange Haare nicht offen tragen, weil diese sich in der Ausrüstung verfangen oder verwickeln können.
- Personen, die unter dem Einfluss von Medikamenten/Drogen oder Alkohol stehen oder die zu epileptischen und Schwindelanfällen oder Verlust der Körperbeherrschung neigen, darf die Bedienung der Maschine nicht erlaubt werden.
- Die folgenden Informationen werden gemäß den Anforderungen der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG bereitgestellt und gelten nur für CE-Maschinen.
  Für elektrisch angetriebene Maschinen beträgt der subjektive kontinuierliche Schalldruckpegel mit Bewertungskurve A im Arbeitskorb weniger als 70 dB(A).
  Für Maschinen, die von Verbrennungsmotoren angetrieben werden, beträgt der garantierte Schallleistungspegel (LWA) gemäß der europäischen Richtlinie 2000/14/EG (Umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen) aufgrund von Prüfverfahren im Einklang mit Anhang III, Teil B, Verfahren 1 und 0 der Richtlinie, 109 dB.

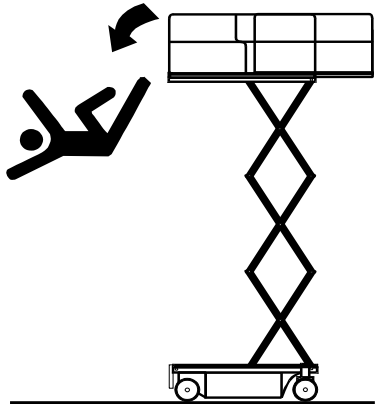
Der Gesamtvibrationswert, dem das Hand-Arm-System ausgesetzt ist, überschreitet 2,5 m/s^2 nicht. Der höchste quadratische Mittelwert der bewerteten Beschleunigung, der der gesamte Körper ausgesetzt ist, überschreitet 0,5 m/s^2 nicht.

Stolper- und Sturzgefahren

- Vor dem Betrieb sicherstellen, dass alle Türen und Geländer geschlossen und in der ordnungsgemäßen Stellung verriegelt sind.



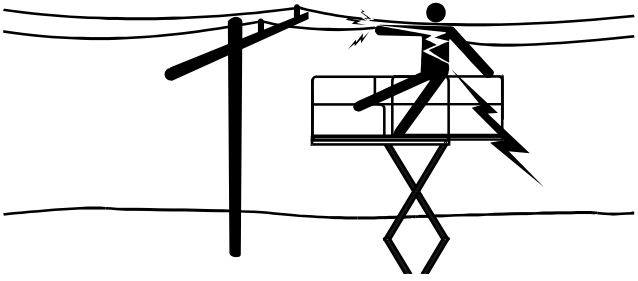
- JLG Industries Inc. empfiehlt, dass beim Betrieb der Maschine alle Personen im Arbeitskorb ein Ganzkörper-Sicherheitsgeschirr tragen, wobei eine Abzugsleine an einem zugelassenen Abzugsleinen-Verankerungspunkt befestigt ist. Weitere Information über Fallschutzvorkehrungen bei JLG-Produkten sind auf Anfrage von JLG Industries Inc. erhältlich.
- Die vorgesehenen Abzugsleinen-Verankerungspunkte am Arbeitskorb ausfindig machen und die Abzugsleine sicher befestigen. Nur eine (1) Abzugsleine je Abzugsleinen-Verankerungspunkt befestigen.
- Nur durch den Torbereich betreten und verlassen. Beim Betreten oder Verlassen des Arbeitskorbs äußerst vorsichtig vorgehen. Sicherstellen, dass die Arbeitskorbbaugruppe vollständig abgesenkt ist. Beim Betreten und Verlassen des Arbeitskorbs die Vorderseite des Körpers zur Maschine wenden. Immer "Drei-Punkt-Kontakt" mit der Maschine halten, d. h. zwei Hände und ein Fuß oder zwei Füße und eine Hand werden beim Betreten und Verlassen stets verwendet.



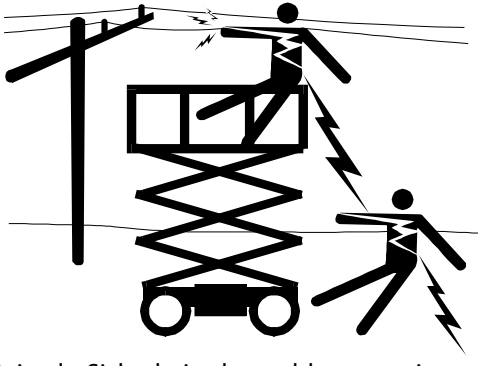
- Mit beiden Füßen stets sicher auf dem Arbeitskorbboden stehen. Niemals Leitern, Kisten, Trittleitern, Bohlen oder ähnliche Gegenstände auf den Arbeitskorb stellen, um aus irgendwelchen Gründen zusätzliche Reichweite zu erlangen.

- Die Scherenarm-Baugruppe niemals zum Betreten oder Verlassen des Arbeitskorbs verwenden.
- Öl, Schlamm und rutschige Substanzen von der Fußbekleidung und dem Arbeitskorbboden entfernen.

Gefahr durch tödliche Elektroschläge



- Diese Maschine ist nicht isoliert und bietet keinen Schutz vor Kontakt oder Nähe zu einem stromführenden Leiter.
- Abstand zu Stromleitungen, elektrischen Geräten und anderen stromführenden (freiliegenden oder isolierten Teilen) gemäß den in Tabelle 1-1 angegebenen minimalen Abständen einhalten.
- Die Bewegung der Maschine und das Schwanken von Stromleitungen berücksichtigen.
- Einen Abstand von mindestens 3 m (10 ft) zwischen jedem Teil der Maschine und ihren Insassen, deren Werkzeuge und Ausrüstung und jeder elektrischen Leitung oder Vorrichtung mit einer Spannung von bis zu 50 000 Volt einhalten. Ein zusätzlicher Abstand von 0,3 m (1 ft) ist jeweils für zusätzliche 30 000 Volt oder weniger erforderlich.



- Der minimale Sicherheitsabstand kann verringert werden, wenn isolierende Abschrankungen angebracht werden, um die Berührung zu verhindern, und die Abschrankungen für die Spannung der zu schützenden Leitung ausgelegt sind. Diese Abschrankungen sind nicht Bestandteil der Maschine (oder daran angebracht). Der minimale Sicherheitsabstand verringert sich auf den Abstand innerhalb des konstruktionsgemäßen Arbeitsbereichs der isolierenden Abschrankung. Dies wird durch eine geschulte Person gemäß den Anforderungen des Arbeitgebers sowie örtlicher und behördlicher Vorschriften für Arbeitsverfahren in der Nähe stromführender Anlagen bestimmt.

⚠ GEFAHR

MASCHINE ODER MITARBEITER NICHT IN DIE VERBOTSZONE BRINGEN. DAVON AUSGEHEN, DASS ALLE ELEKTRISCHEN TEILE UND LEITUNGEN STROMFÜHREND SIND, WENN DAS GEGENTEIL NICHT BEKANNT IST.

Tabelle 1-1. Minimale Sicherheitsabstände

SPANNUNGSBEREICH (Phase zu Phase)	MINIMALER SICHERHEITSABSTAND in Metern (ft)
0 bis 50 kV	3 (10)
über 50 kV bis 200 kV	5 (15)
Über 200 kV bis 350 kV	6 (20)
Über 350 kV bis 500 kV	8 (25)
Über 500 kV bis 750 kV	11 (35)
Über 750 kV bis 1000 kV	14 (45)
HINWEIS: Diese Anforderung gilt, außer wenn die Vorschriften des Arbeitgebers oder der örtlichen Behörden oder Aufsichtsbehörden strenger sind.	

Gefahr durch Umkippen

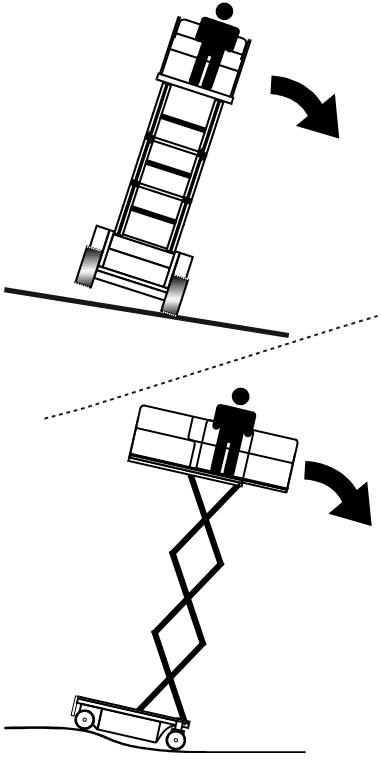
- Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit der Bodenbedingungen für die auf den Reifenlastaufklebern, die sich neben jedem Rad auf dem Chassis befinden, angegebene maximale Reifenlast ausreichend ist. Keine mangelhaft abgestützten Oberflächen befahren.
- Der Benutzer muss vor dem Fahren mit den Bodenverhältnissen vertraut sein. Die zulässige Böschungs- und Hangneigung beim Fahren nicht überschreiten.
- Auf oder in der Nähe einer Gefällstrecke oder auf unebenem oder weichem Boden den Arbeitskorb nicht anheben oder mit angehobenem Arbeitskorb fahren. Sicherstellen, dass die Maschine auf einer festen, waagerechten und ebenen Standfläche steht, bevor der Arbeitskorb angehoben oder bei angehobenem Arbeitskorb gefahren wird.
- Vor dem Fahren auf Fußböden, Brücken, Lkws und anderen Flächen die zulässigen Tragfähigkeiten der Flächen ermitteln.
- Niemals die auf dem Arbeitskorb angegebene maximale Nutzlast überschreiten. Alle Lasten innerhalb der Abschrankung des Arbeitskorbs halten, es sei denn, JLG hat anderweitige Genehmigungen erteilt.
- Das Maschinenchassis muss mindestens 0,6 m (2 ft) Abstand zu Löchern, Bodenerhebungen, abfallenden Stellen, Hindernissen, Schutt, verdeckten Löchern und anderen Gefahrenquellen einhalten.
- Die Maschine nicht in Betrieb nehmen, wenn die Windbedingungen die in Abschnitt 5, Tabelle 5-2 oder auf dem Tragfähigkeitsschild am Arbeitskorb angegebenen Spezifikationen überschreiten.

⚠ ACHTUNG

DIE MASCHINE NICHT IN BETRIEB NEHMEN, WENN DIE WINDBEDINGUNGEN DIE IN ABSCHNITT 5, TABELLE 5-2 ODER AUF DEM TRAGFÄHIGKEITSSCHILD AM ARBEITSKORB ANGEGEBENEN SPEZIFIKATIONEN ÜBERSCHREITEN.

Tabelle 1-2. Beaufort-Skala (nur zu Referenzzwecken)

BEAUFORT-NUMMER	WINDGESCHWINDIGKEIT		BESCHREIBUNG	WIRKUNG AN LAND
	m/s	mph		
0	0-0,2	0	Windstill	Windstill. Rauch steigt senkrecht nach oben auf.
1	0,3–1,5	1-3	Leiser Zug	Rauch treibt leicht ab.
2	1,6–3,3	4-7	Leichte Brise	Wind ist auf entblößter Haut spürbar. Blätter rauschen.
3	3,4–5,4	8-12	Schwache Brise	Blätter und kleine Zweige in ständiger Bewegung.
4	5,5–7,9	13-18	Mäßige Brise	Staub und loses Papier werden angehoben. Kleine Zweige beginnen sich zu bewegen.
5	8,0–10,7	19-24	Frische Brise	Kleinere Laubbäume schwanken.
6	10,8–13,8	25-31	Starker Wind	Dicke Äste bewegen sich. Fahnen wehen fast waagerecht. Verwendung von Regenschirmen wird schwierig.
7	13,9–17,1	32-38	Steifer Wind	Ganze Bäume bewegen sich. Widerstand beim Gehen gegen den Wind.
8	17,2–20,7	39-46	Stürmischer Wind	Zweige brechen von Bäumen. Autos scheren auf der Straße aus.
9	20,8–24,4	47-54	Sturm	Leichte Schäden an Gebäuden.

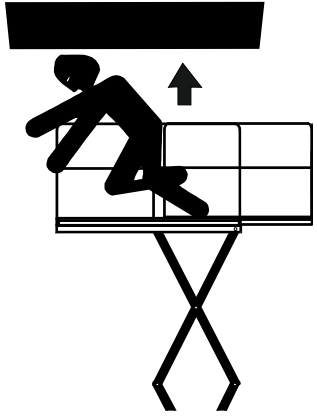


- Niemals versuchen, die Maschine als Kran zu verwenden. Die Maschine nicht an irgendwelchen Bauwerken befestigen. Niemals Drähte, Kabel oder ähnliche Vorrichtungen am Arbeitskorb befestigen.
- Die Arbeitskorbseiten nicht abdecken oder großflächige Gegenstände im Arbeitskorb mitführen, wenn die Maschine im Freien betrieben wird. Durch solche Gegenstände wird die dem Wind ausgesetzte Fläche der Maschine vergrößert.
- Die Arbeitskorbfläche nicht durch unzulässige Verlängerungen oder Anbauten erweitern.
- Wenn der Scherenarm oder der Arbeitskorb hängen bleiben, so dass ein oder mehrere Räder vom Boden abgehoben sind, müssen sämtliche Personen vom Arbeitskorb geholt werden, bevor versucht wird, die Maschine freizumachen. Mit Hilfe von Kränen, Gabelstaplern oder ähnlichen Vorrichtungen die Maschine stabilisieren und die Mitarbeiter vom Arbeitskorb holen.

Quetsch- und Kollisionsgefahren

- Sämtliches Bedienungspersonal und alle Mitarbeiter am Boden müssen zugelassene Kopfbedeckungen tragen.
- Während des Betriebs der Scherenarm-Baugruppe und wenn sie angehoben ist, ohne dass eine Sicherheitsstütze angebracht ist, Hände und Gliedmaßen davon fernhalten.

- Beim Fahren auf Hindernisse im Umkreis der Maschine und auf hoch liegende Hindernisse achten. Die Abstände oberhalb, seitlich und unterhalb des Arbeitskorbs beachten, wenn der Arbeitskorb angehoben oder abgesenkt wird.
- Während des Betriebs alle Körperteile innerhalb des Arbeitskorbgeländers halten.



- Beim Fahren in Bereichen mit eingeschränkter Sicht immer einen Sicherungsposten aufstellen.
- Bei sämtlichen Betriebsvorgängen müssen Mitarbeiter, die keine Bedienungsaufgaben wahrnehmen, mindestens 1,8 m (6 ft) Abstand von der Maschine halten.
- Bei allen Fahrvorgängen muss der Bediener die Fahrgeschwindigkeit gemäß den Bedingungen, die durch die Bodenfläche, die räumlichen Verhältnisse, das Sichtfeld, die Neigung, die Position von Mitarbeitern und andere Faktoren gegeben sind, einschränken.
- Den Bremsweg bei allen Fahrgeschwindigkeiten berücksichtigen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit vor dem Anhalten erst auf niedrige Geschwindigkeit umschalten. Neigungen nur mit niedriger Geschwindigkeit befahren.
- Beim Fahren zwischen Hindernissen und in beengten Räumlichkeiten oder beim Rückwärtsfahren nicht den Antrieb mit hoher Fahrgeschwindigkeit verwenden.
- Jederzeit ist mit äußerster Sorgfalt darauf zu achten, dass keine Hindernisse gegen die Bedienelemente oder Personen im Arbeitskorb schlagen oder sie behindern.
- Sicherstellen, dass dem Bedienungspersonal anderer Maschinen in der Höhe oder am Boden die Anwesenheit der Hubarbeitsbühne bekannt ist. Die Stromversorgung von Deckenlaufkränen unterbrechen. Erforderlichenfalls den Bodenbereich abschranken.
- Nicht über Bodenpersonal betreiben. Personal davor warnen, nicht unter einem angehobenen Arbeitskorb zu arbeiten, zu stehen oder zu gehen. Bei Bedarf Abschrankungen auf dem Boden aufstellen.

1.4 ABSCHLEPPEN, ANHEBEN UND TRANSPORTIEREN

- Beim Abschleppen, Anheben und Transportieren niemals zulassen, dass sich Mitarbeiter im Arbeitskorb aufhalten.
- Außer in Notfällen, bei Störungen, Ausfällen des Antriebs oder beim Aufladen/Abladen sollte diese Maschine nicht abgeschleppt werden. Siehe die Abschleppverfahren im Notfall.
- Vor dem Abschleppen, Anheben oder Transportieren sicherstellen, dass der Arbeitskorb völlig eingefahren ist und sämtliche Werkzeuge daraus entfernt wurden.
- Beim Anheben der Maschine mit einem Gabelstapler die Gabeln nur an den gekennzeichneten Maschinenbereichen ansetzen. Zum Anheben einen Gabelstapler mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- Für Informationen zum Heben siehe Abschnitt 3.

1.5 WARTUNG

Dieser Unterabschnitt enthält allgemeine Sicherheitsvorkehrungen, die bei der Wartung dieser Maschine beachtet werden müssen. Weitere Sicherheitsvorkehrungen, die bei der Wartung der Maschine zu beachten sind, werden an den entsprechenden Stellen in diesem Handbuch und im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch angeführt. Es ist von größter Wichtigkeit, dass das Wartungspersonal diese Sicherheitsvorkehrungen strikt beachtet, um Verletzungen von Mitarbeitern und Schäden an der Maschine oder andere Sachschäden zu verhüten. Ein Wartungsprogramm muss von einer qualifizierten Person aufgestellt und befolgt werden, um sicherzustellen, dass die Maschine in einem sicheren Zustand ist.

Wartungsgefahren

- Die Stromversorgung aller Bedienelemente ausschalten und sicherstellen, dass alle beweglichen Teile gegen unbeabsichtigte Bewegung gesichert sind, bevor irgendwelche Einstellungen oder Reparaturen vorgenommen werden.
- Niemals unter einem angehobenen Arbeitskorb arbeiten, bevor er völlig abgesenkt wurde, falls dies möglich ist, bzw. anderweitig durch zweckmäßige Sicherheitsstützen, Blöcke oder hoch liegende Halterungen unterstützt und an Bewegungen gehindert wird.
- NICHT versuchen, irgendwelche Hydraulikschläuche oder -verschraubungen zu reparieren oder anzuziehen, während die Maschine in Betrieb ist oder das Hydrauliksystem unter Druck steht.

- Immer den Hydraulikdruck aus allen Hydraulikkreisen ablassen, bevor Hydraulikkomponenten gelöst oder entfernt werden.

- NICHT von Hand auf Lecks prüfen. Ein Stück Pappe oder Papier zur Lecksuche verwenden. Handschuhe tragen, um die Hände vor spritzenden Flüssigkeiten zu schützen.
- Sicherstellen, dass Ersatzteile oder -komponenten mit den Originalteilen oder -komponenten identisch oder diesen gleichwertig sind.
- Niemals versuchen, schwere Teile ohne die Hilfe einer mechanischen Vorrichtung zu bewegen. Schwere Gegenstände dürfen nicht in einer instabilen Lage sein. Sicherstellen, dass zweckmäßige Stützen vorhanden sind, wenn Komponenten der Maschine angehoben werden.
- Nur zugelassene und nicht brennbare Reinigungslösungen verwenden.
- Bestandteile, die kritisch für die Stabilität sind (zum Beispiel Batterien oder Vollreifen), nicht durch Bestandteile mit Unterschiedlichem Gewicht oder anderer Spezifikation ersetzen. Die Maschine nicht auf irgendeine Weise, durch die die Stabilität beeinträchtigt wird, modifizieren.
- Die kritischen Stabilitätsgewichte sind aus dem Wartungs- und Instandhaltungshandbuch zu entnehmen.

⚠ ACHTUNG

MODIFIKATION ODER VERÄNDERUNG EINER HUBARBEITSBÜHNE DARF NUR MIT VORHERIGER SCHRIFTLICHER GENEHMIGUNG DES HERSTELLERS ERFOLGEN.

Batteriegefahren

- Immer die Batterien abklemmen, wenn elektrische Komponenten gewartet werden oder wenn Schweißarbeiten an der Maschine ausgeführt werden.
- Rauchen, offene Flammen oder Funken dürfen während des Ladens oder der Wartung nicht in der Nähe der Batterie zugelassen werden.
- Keine Werkzeuge oder anderen Metallgegenstände über die Batterieklemmen legen.
- Bei der Wartung der Batterien immer einen Hand-, Augen- und Gesichtsschutz tragen. Darauf achten, dass die Batteriesäure nicht mit der Haut oder mit Kleidung in Kontakt kommt.

⚠ VORSICHT

BATTERIEFLÜSSIGKEIT WIRKT STARK KORRODIEREND. KONTAKT MIT DER HAUT UND KLEIDUNG STETS VERHÜTEN. SOFORT JEGLICHE BETROFFENE KÖRPERSTELLE MIT SAUBEREM WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.

- Die Batterien nur in einem gut belüfteten Bereich laden.
- Überfüllen der Batterieflüssigkeit vermeiden. Nur destilliertes Wasser in die Batterien füllen, nachdem sie aufgeladen wurden.

ABSCHNITT 2. VERANTWORTUNG DES BENUTZERS, VORBEREITUNG UND INSPEKTION DER MASCHINE

2.1 SCHULUNG DES PERSONALS

Die Hubarbeitsbühne dient zur Beförderung von Personen; daher ist es unbedingt erforderlich, dass sie ausschließlich von geschulten Personen bedient und gewartet wird.

Personen, die unter dem Einfluss von Medikamenten/Drogen oder Alkohol stehen oder die zu epileptischen und Schwindelanfällen oder Verlust der Körperbeherrschung neigen, darf die Bedienung der Maschine nicht erlaubt werden.

Schulung des Bedienungspersonals

Die Bedienerschulung muss folgendes beinhalten:

1. Verwendung und Beschränkungen der Arbeitskorb-Bedienelemente, Boden-Bedienelemente, Not-Aus-Bedienelemente und Sicherheitssysteme.
2. Bedienungskennzeichnungen, Anweisungen und Warnhinweise an der Maschine.
3. Arbeitsplatzregeln und behördliche Bestimmungen.
4. Verwendung einer zugelassenen Fallschutzvorrichtung.
5. Ausreichende Kenntnisse des mechanischen Betriebs der Maschine, um eine bestehende oder mögliche Störung erkennen zu können.
6. Die sichersten Methoden zum Betrieb der Maschine, wenn Hindernisse in der Höhe, andere sich bewegende Vorrichtungen sowie Hindernisse, Vertiefungen, Löcher und abschüssige Stellen vorhanden sind.
7. Vorgehensweisen zum Verhüten der Gefahren von ungeschützten elektrischen Leitern.
8. Spezielle Erfordernisse eines Arbeitsvorgangs oder Maschineneinsatzes.

Aufsicht bei der Schulung

Die Schulung muss unter der Aufsicht einer qualifizierten Person in einem offenen, von Hindernissen freien Bereich erfolgen, bis der Auszubildende die Fähigkeit erlangt hat, die Maschine sicher zu beherrschen und zu bedienen.

Verantwortung des Bedienungspersonals

Das Bedienungspersonal muss darauf hingewiesen werden, dass es die Verantwortung und Berechtigung hat, die Maschine im Fall einer Störung oder eines anderen unsicheren Zustands entweder der Maschine oder der Arbeitsstelle abzustellen.

2.2 VORBEREITUNG, INSPEKTION UND WARTUNG

In der unten stehenden Tabelle sind die regelmäßigen Maschineninspektionen und Wartungsarbeiten aufgeführt, die von JLG Industries Inc. empfohlen werden. Die örtlichen Vorschriften für weitere Erfordernisse für Hubarbeitsbühnen sind zu beachten. Die Häufigkeit der Inspektionen und Wartungsarbeiten muss bei Bedarf erhöht werden, wenn die Maschine unter beanspruchenden oder ungünstigen Bedingungen betrieben wird, wenn die Maschine besonders häufig eingesetzt wird oder wenn die Maschine stark belastet wird.

Tabelle 2-1. Inspektions- und Wartungstabelle

Typ	Häufigkeit	In erster Linie verantwortlich	Wartungsqualifikation	Bezugsdokumente
Inspektion vor der Inbetriebnahme	Täglich vor dem Einsatz oder bei Bedienerwechsel.	Anwender bzw. Bedienungspersonal	Anwender bzw. Bedienungspersonal	Betriebs- und Sicherheitshandbuch
Inspektion vor der Auslieferung *(siehe nachfolgenden Hinweis)*	Vor jeder Verkaufs-, Leasing- oder Vermietungslieferung.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Qualifizierter JLG-Mechaniker	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch und betreffendes JLG-Inspektionsformular
Häufige Inspektion	In Betrieb für 3 Monate oder 150 Betriebsstunden, je nachdem was zuerst eintritt; oder außer Betrieb für einen Zeitraum über 3 Monate; oder gebraucht erworben.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Qualifizierter JLG-Mechaniker	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch und betreffendes JLG-Inspektionsformular
Jährliche Maschineninspektion *(siehe nachfolgenden Hinweis)*	Jährlich, nicht länger als 13 Monate ab dem Datum der vorherigen Inspektion.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Werksgeschulter Wartungsmechaniker (empfohlen)	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch und betreffendes JLG-Inspektionsformular
Vorbeugende Wartung	Zu den Intervallen, die im Wartungs- und Instandhaltungshandbuch angegeben sind.	Eigentümer, Händler oder Anwender	Qualifizierter JLG-Mechaniker	Wartungs- und Instandhaltungshandbuch

HINWEIS: *Inspektionsformulare sind von JLG erhältlich. Die Inspektionen unter Verwendung des Wartungs- und Instandhaltungshandbuchs durchführen.*

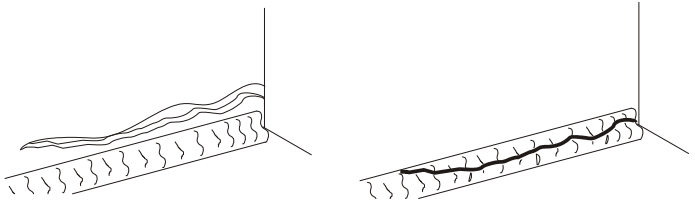
HINWEIS

ALS WERKSGESCHULTE WARTUNGSMECHANIKER ERKENNT JLG INDUSTRIES INC. PERSONEN AN, DIE DEN JLG-WARTUNGSSCHULUNGSKURS FÜR DAS ENTSPRECHENDE JLG-PRODUKTMODELL ERFOLGREICH ABSOLVIERT HABEN.

Inspektion vor der Inbetriebnahme

Die Inspektion vor dem Anlassen muss die folgenden Punkte beinhalten:

1. **Sauberkeit** – Alle Standflächen auf das Vorhandensein von Leckagen (Öl, Kraftstoff oder Batterieflüssigkeit) oder Fremdkörpern prüfen. Jegliche Leckagen dem zuständigen Wartungspersonal melden.
2. **Konstruktion** – Die Maschine auf Beulen, Beschädigungen, Schweißnaht- oder Grundwerkstoffrisse oder andere Mängel prüfen.



3. **Aufkleber und Schilder** – Auf Sauberkeit und Lesbarkeit prüfen. Sicherstellen, dass keine Aufkleber und Schilder fehlen. Sicherstellen, dass unleserliche Aufkleber und Schilder gereinigt oder ersetzt werden.
4. **Betriebs- und Sicherheitshandbücher** – Sicherstellen, dass eine Kopie des Betriebs- und Sicherheitshandbuchs im wettersicheren Lagerbehälter aufbewahrt wird.
5. **Sichtkontrolle** – Siehe Abbildung 2-1.
6. **Batterie –** Nach Bedarf laden.
7. **Kraftstoff** (Maschinen mit Verbrennungsmotoren) – Nach Bedarf entsprechenden Kraftstoff auffüllen.
8. **Motorölversorgung** (falls vorhanden) – Sicherstellen, dass der Motorölfüllstand an der Vollmarke des Messstabs ist und der Einfüllverschluss sicher angebracht ist.
9. **Flüssigkeitsstände** – Den Hydraulikölstand prüfen. Sicherstellen, dass nach Bedarf Hydrauliköl aufgefüllt wird.
10. **Zubehörteile/Arbeitswerkzeuge** – Eingehendere Anweisungen für Inspektion, Betrieb und Wartung sind aus dem Betriebs- und Sicherheitshandbuch des jeweiligen Zubehörteils oder Arbeitswerkzeugs zu ersehen.
11. **Funktionsprüfung** – Nach Abschluss der Sichtkontrolle eine Funktionsprüfung aller Systeme in einem Bereich vornehmen, der frei von überhängenden Hindernissen und Hindernissen am Boden ist. Eingehendere Betriebsanweisungen sind in Abschnitt 3 zu finden.

Funktionsprüfung

Die Funktionsprüfung wie folgt durchführen:

1. Vom Boden-Bedienpult aus ohne Last im Arbeitskorb:
   - **a.** Prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen der Funktionssteuerschalter und Bedienelemente angebracht sind.
   - **b.** Alle Funktionen betätigen und alle Grenzschalter und Ausschalter prüfen.
   - **c.** Das manuelle Absenken prüfen.
   - **d.** Sicherstellen, dass alle Maschinenfunktionen deaktiviert werden, wenn der Not-Aus-Knopf niedergedrückt wird.
2. Vom Arbeitskorb-Bedienpult aus:
   - **a.** Sicherstellen, dass das Bedienpult an der richtigen Stelle sicher befestigt ist.
   - **b.** Prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen der Funktionssteuerschalter und Bedienelemente angebracht sind.
   - **c.** Alle Funktionen betätigen und alle Grenzschalter und Ausschalter prüfen.
   - **d.** Sicherstellen, dass alle Maschinenfunktionen deaktiviert werden, wenn der Not-Aus-Knopf niedergedrückt wird.
3. Mit dem Arbeitskorb in Transportstellung (verstaute Stellung):
   - **a.** Die Maschine auf einer Neigung fahren, die das Nenn-Steigvermögen der Maschine nicht übersteigt, und anhalten, um sicherzustellen, dass die Bremsen halten.
   - **b.** Die Neigungs-Kontrollleuchte prüfen, um den einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Die Leuchte sollte aufleuchten, wenn die Maschine geneigt ist.

Tabelle 2-2. Neigung in Bezug auf Höhe

Modell	Neigungseinstellung (von vorne nach hinten)	Neigungseinstellung (von Seite zu Seite)	Maximale Ausfahrhöhe des Decks	
	Grad		Meter	Feet
1930ES	3	1,5	5,7	18.75 (völlig)
		2	4,3	14
		2,5	3,4	11
		3	2,7	9
2032ES	3	1,5	6	20 (völlig)
		2	4,5	15
		2,5	3,7	12
		3	3	10
2632ES	3	1,5	7,7	25.4 (völlig)
		2	6	20
		2,5	4,9	16
		3	4	13
2646ES	3	2	7,9	26 (völlig)
		2,5	6,7	22
		3	6	20
3246ES	3	2	9,7	31.75 (völlig)
		2,5	6,7	22
		3	6	20

HINWEIS: *Bei japanischen Maschinenausführungen mit der Beschriftung "Ministry of Labor Notification #70" beträgt die Neigungseinstellung unabhängig von der Arbeitskorbhöhe 5 Grad (von vorne nach hinten und seitwärts).*

Tabelle 2-3. Ausschaltungshöhe der hohen Fahrgeschwindigkeit

Modell	Ausschaltungshöhe der hohen Fahrgeschwindigkeit	
1930ES	1,4 m	54 in
2032ES	1,7 m	66 in
2632ES	1,9 m	76 in
2646ES	1,9 m	76 in
3246ES	1,9 m	76 in

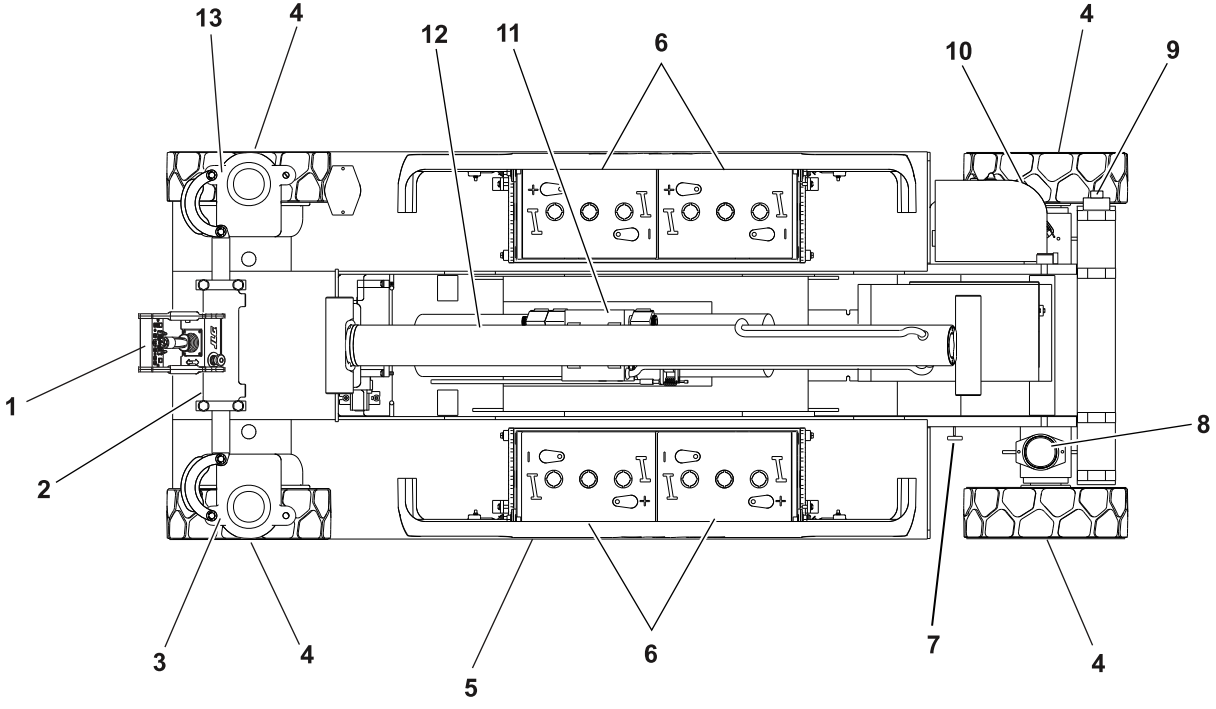


Abbildung 2-1. Tägliche Sichtkontrolle - Blatt 1 von 2

Allgemeines

Die Sichtkontrolle am Punkt 1 in der Abbildung beginnen. Nach links gehen (von oben gesehen gegen den Uhrzeigersinn) und jeden Punkt der Reihe nach auf die Bedingungen prüfen, die in der folgenden Prüfliste angegeben sind.

⚠ ACHTUNG

ZUR VERHÜTUNG VON MÖGLICHEN VERLETZUNGEN MUSS SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DIE MASCHINE WÄHREND DER SICHTKONTROLLE ABGESTELLT IST.

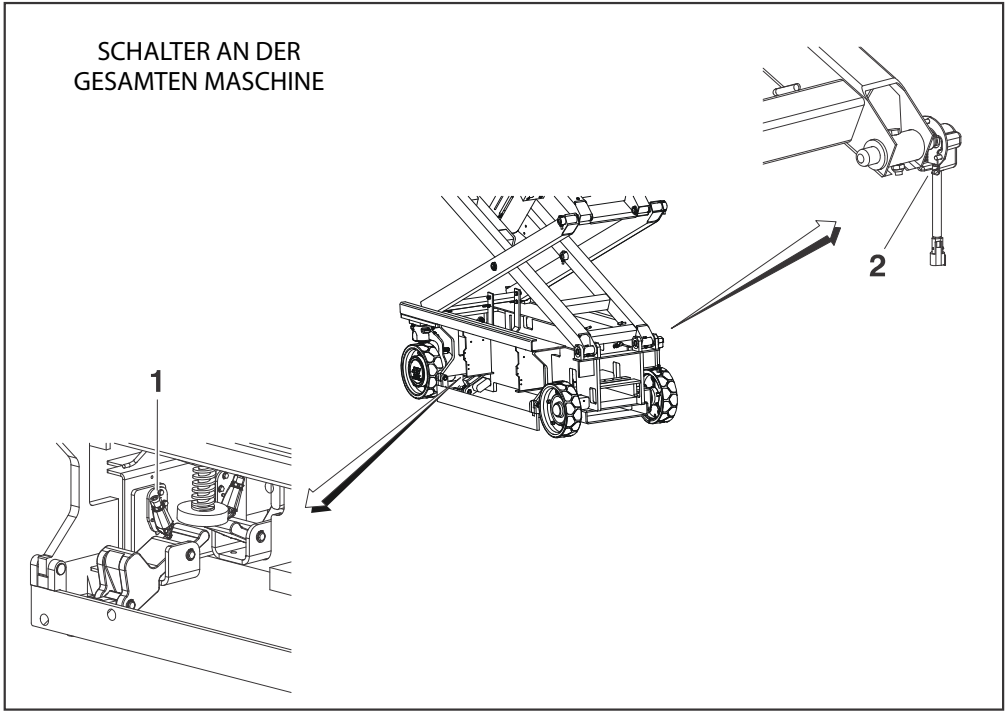
HINWEIS

DIE SICHTPRÜFUNG DER CHASSIS-UNTERSEITE NICHT AUSLASSEN. BEI DER PRÜFUNG DIESES BEREICHS WERDEN OFT BEDINGUNGEN FESTGESTELLT, DIE ZU UMFANGREICHEN SCHÄDEN DER MASCHINE FÜHREN KÖNNEN.

INSPEKTIONSHINWEIS: *An jedem Punkt sicherstellen, dass keine Teile lose sind oder fehlen, dass die Teile sicher befestigt sind und dass zusätzlich zu den anderen angeführten Kriterien keine sichtbaren Schäden vorhanden sind.*

1. Arbeitskorb-Bedienpult - Schilder sicher und lesbar, Hebel und Schalter kehren in die Neutralstellung zurück, Hebelsperre und Not-Aus-Schalter funktionieren einwandfrei, das Handbuch ist im Aufbewahrungsbehälter.
2. Lenkzylinder – siehe Inspektionshinweis.
3. Spindel, Spurstange, Antriebsmotor und Lenkgestänge (links vorne) – siehe Inspektionshinweis.
4. Räder und Reifen: Einwandfrei befestigt, keine fehlenden Radmuttern. Siehe Abschnitt 6, Reifen und Räder. Räder auf Beschädigungen und Korrosion prüfen.
5. Schlagloch-Schutzsystem – siehe Inspektionshinweis.
6. Batteriefach – vorgeschriebener Säurestand.
7. Manuelles Absenksystem – siehe Inspektionshinweis.
8. Rundumlicht – siehe Inspektionshinweis.
9. Drehwinkelschalter – siehe Inspektionshinweis.
10. Boden-Bedienpult: Schild sicher befestigt und lesbar, Schalter kehren in die Neutralstellung zurück, Not-Aus-Schalter funktioniert einwandfrei. Steuermarkierungen lesbar.
11. Einbau von Hydraulikpumpe/-motor, Steuerventil: Keine frei hängenden Kabel oder Schläuche, keine beschädigten oder gebrochenen Kabel – siehe Inspektionshinweis.
12. Hubzylinder – siehe Inspektionshinweis.
13. Spindel, Spurstange, Antriebsmotor und Lenkgestänge (links vorne) – siehe Inspektionshinweis.
14. Scherenarme, Gelenkzapfen und Gleitverschleißauflagen (nicht dargestellt) – siehe Inspektionshinweis.
15. Arbeitskorb/Geländer-Installation (nicht dargestellt) – siehe Inspektionshinweis.

Abbildung 2-2. Tägliche Sichtkontrolle - Blatt 2 von 2



1. Schlaglochschalter (üblicherweise auf der Gegenseite der Maschine)
2. Drehwinkelschalter

Abbildung 2-3. Schalteranordnung

ABSCHNITT 3. BEDIENUNGSELEMENTE, ANZEIGEN UND BEDIENUNG DER MASCHINE

3.1 ALLGEMEINES

HINWEIS

DA DER HERSTELLER KEINE KONTROLLE ÜBER DIE ANWENDUNG UND DEN BETRIEB DER MASCHINE HAT, UNTERLIEGT ES DER VERANTWORTUNG DES BESITZERS UND SEINES PERSONALS, DIE EINHALTUNG AUSREICHENDER SICHERHEITSPRAKTIKEN ZU BEACHTEN.

Dieser Abschnitt enthält die erforderlichen Informationen zum Verständnis der Steuerfunktionen. In diesem Abschnitt sind außerdem Betriebseigenschaften und -einschränkungen sowie Funktionen und Zwecke der Bedienelemente und Kontrollleuchten enthalten. Es ist wichtig, dass der Benutzer die richtigen Verfahrensweisen vor der Bedienung der Maschine liest und versteht. Diese Verfahren tragen dazu bei, die optimale Nutzungsdauer und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

3.2 BESCHREIBUNG

Diese Maschine ist eine selbstfahrende Hubarbeitsbühne, die sich oben an einem hochfahrbaren Scherenarm-Mechanismus befindet. Der vorgesehene Zweck der Scherenbühne ist, Personen mit ihrem Werkzeug und ihren Arbeitsmaterialien in Positionen über dem Erdboden zu bringen. Die Maschine kann eingesetzt werden, um Arbeitsstellen über Maschinen oder Anlagen, die sich am Boden befinden, zu erreichen.

Die JLG-Scherenbühne verfügt über ein Hauptbedienpult im Arbeitskorb. Von diesem Bedienpult aus kann das Bedienungspersonal die Maschine in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung fahren und lenken, den Arbeitskorb anheben und absenken sowie, falls vorhanden, den angetriebenen Plattformausschub bedienen. Die Maschine ist mit einem Boden-Bedienpult ausgestattet, das Vorrang vor dem Arbeitskorb-Bedienpult hat. Das Boden-Bedienpult dient zum Anheben und Absenken. Das Boden-Bedienpult wird nur in Notfällen zum Absenken des Arbeitskorbs auf den Boden eingesetzt, wenn das Bedienungspersonal auf dem Arbeitskorb dazu nicht in der Lage ist.

HINWEIS: *Die Tragfähigkeit aller Plattformausschübe beträgt 120 kg (250 lb).*

3.3 BETRIEBSEIGENSCHAFTEN UND -BESCHRÄNKUNGEN

Allgemeines

Gründliche Kenntnisse der Betriebseigenschaften und -beschränkungen der Maschine sind für jeden Benutzer, unabhängig von seinen Erfahrungen mit ähnlichen Maschinentypen, immer die erste Anforderung.

Schilder

Wichtige Angaben, die bei der Bedienung zu beachten sind, sind auf Schildern mit den Kennzeichnungen GEFAHR, ACHTUNG, VORSICHT, WICHTIG und ANWEISUNGEN an den Bedienpulten vorhanden. Diese Informationen sind an verschiedenen Stellen mit dem ausdrücklichen Zweck angebracht, die Mitarbeiter auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen, die auf die Betriebseigenschaften und Lastbeschränkungen der Maschine zurückzuführen sind. Für die Definitionen der obigen Schilder siehe Vorwort.

Füllmengen

Das Anheben des Arbeitskorbs über die Horizontale mit oder ohne Last auf dem Arbeitskorb beruht auf folgenden Kriterien:

1. Die Maschine steht auf einer ebenen, festen und waagerechten Fläche.
2. Die Last liegt innerhalb der vom Hersteller angegebenen Nenntragfähigkeit.
3. Alle Systeme der Maschine funktionieren einwandfrei.

Stabilität

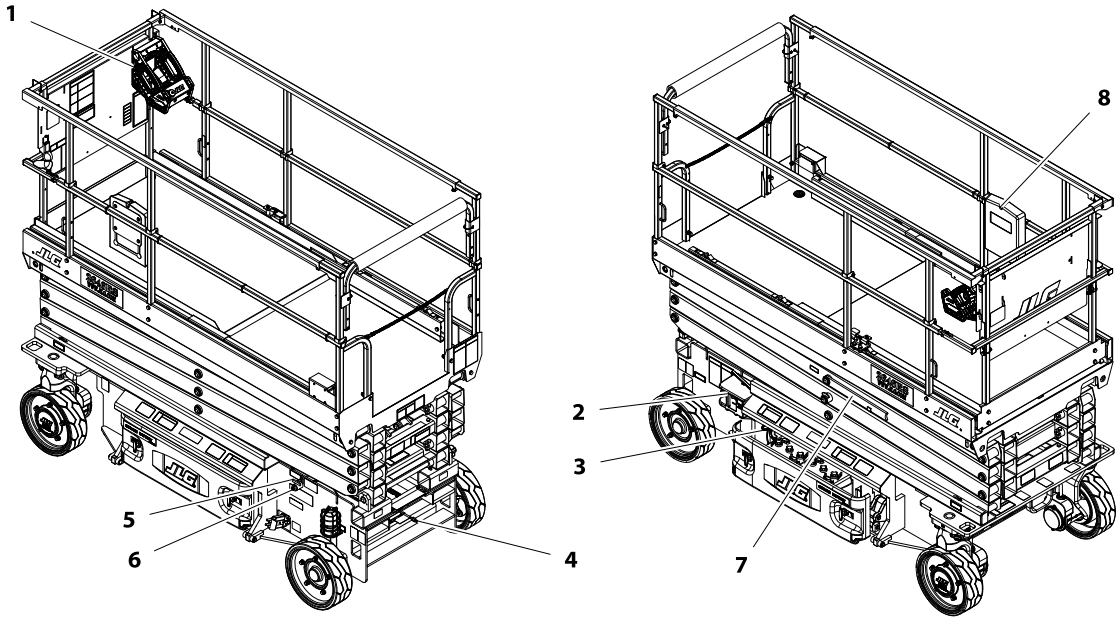
Diese Maschine bietet im ursprünglich von JLG hergestellten Zustand und bei Betrieb innerhalb ihrer Nenntragfähigkeit auf einem ebenen, festen und waagerechten tragenden Untergrund eine stabile Hubarbeitsbühne in allen Arbeitskorbstellungen.

3.4 BELADEN DES ARBEITSKORBS

Die maximale Nenntragfähigkeit des Arbeitskorbs ist auf einem Schild am Arbeitskorb angegeben und beruht auf folgenden Kriterien:

1. Die Maschine steht auf einer festen, gleichförmigen Standfläche.
2. Alle Bremsvorrichtungen sind betätigt.
3. Die maximale Arbeitskorbtragfähigkeit ist aus Abschnitt 6 zu ersehen.

HINWEIS: *Es ist wichtig, die Last gleichmäßig auf dem Arbeitskorb zu verteilen. Die Last sollte nach Möglichkeit nahe der Arbeitskorbmitte angeordnet sein.*



1. Arbeitskorb-Bedienpult
2. Boden-Bedienpult
3. Multifunktionsdigitalanzeige und Bremsfreigabeknopf
4. Wechselstromstecker des Batterieladegeräts
5. T-Griff zum manuellen Absenken des Arbeitskorbs
6. Wechselstrom-Steckdose des Arbeitskorbs
7. Scherenarme – Sicherheitsstütze
8. Aufbewahrungsbehälter für Handbücher

Abbildung 3-1. Anordnung der Maschinenbedienelemente (alle Modelle)

3.5 LADEN DER BATTERIEN

Betrieb

HINWEIS: *Sicherstellen, dass die Maschine in einem gut belüfteten Bereich abgestellt ist, bevor der Ladevorgang beginnt.*

⚠ GEFAHR

DAS LADEGERÄT NUR IN EINE ORDNUNGSGEMÄSS INSTALLIERTE UND GEERDETE STECKDOSE EINSTECKEN. KEINE ERDUNGSADAPTER VERWENDEN ODER DEN STECKER MODIFIZIEREN. DEN NICHT ISOLIERTEN TEIL DES AUSGANGSSTECKERS ODER DEN NICHT ISOLIERTEN BATTERIEPOL NICHT BERÜHREN.

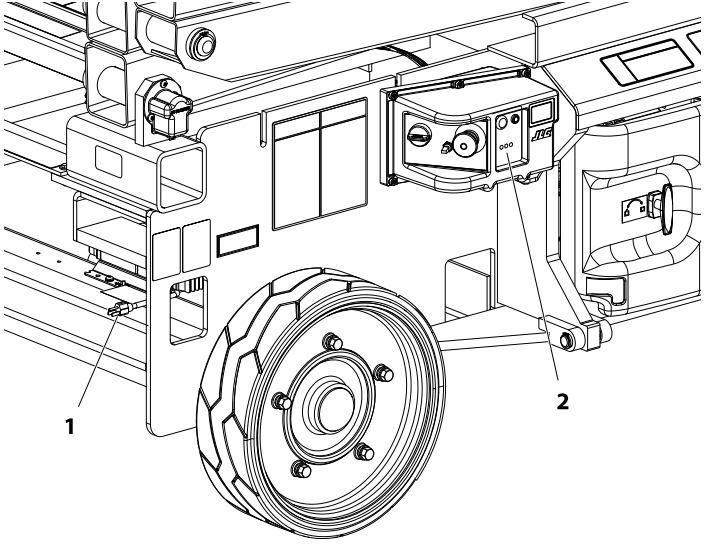
DIE NETZSTROMVERSORGUNG IMMER ABNEHMEN, BEVOR DIE VERBINDUNG ZUR BATTERIE VOR DEM LADEN HERGESTELLT ODER UNTERBROCHEN WIRD.

DAS LADEGERÄT NICHT ÖFFNEN ODER AUSEINANDERBAUEN.

DAS LADEGERÄT NICHT BETREIBEN, FALLS DAS NETZKABEL BESCHÄDIGT IST ODER FALLS DAS LADEGERÄT EINEN HARTEN STOß ERHIELT, FALLEN GELASSEN WURDE ODER ANDERWEITIG BESCHÄDIGT WURDE.

Das Batterieladegerät **(1)** befindet sich an der Rückseite der Maschine hinter der Leiter.

1. Das Ladegerät an eine geerdete Steckdose anschließen.



2. Beim Batterieladegerät schaltet sich das Ladegerät automatisch ein und durchläuft einen kurzen LED-Anzeige-Eigentest. Alle LEDs blinken zwei Sekunden lang in einer Sequenz.
3. Die Batterien sind völlig geladen, wenn die grüne Leuchte auf dem Batterieladegerät-Statusfeld **(2)** am Boden-Bedienpult aufleuchtet.

HINWEIS: *Falls das Ladegerät eingesteckt gelassen wird, startet es automatisch einen vollständigen Ladezyklus, wenn die Batteriespannung unter eine Mindestspannung abfällt oder 30 Tage verstrichen sind.*

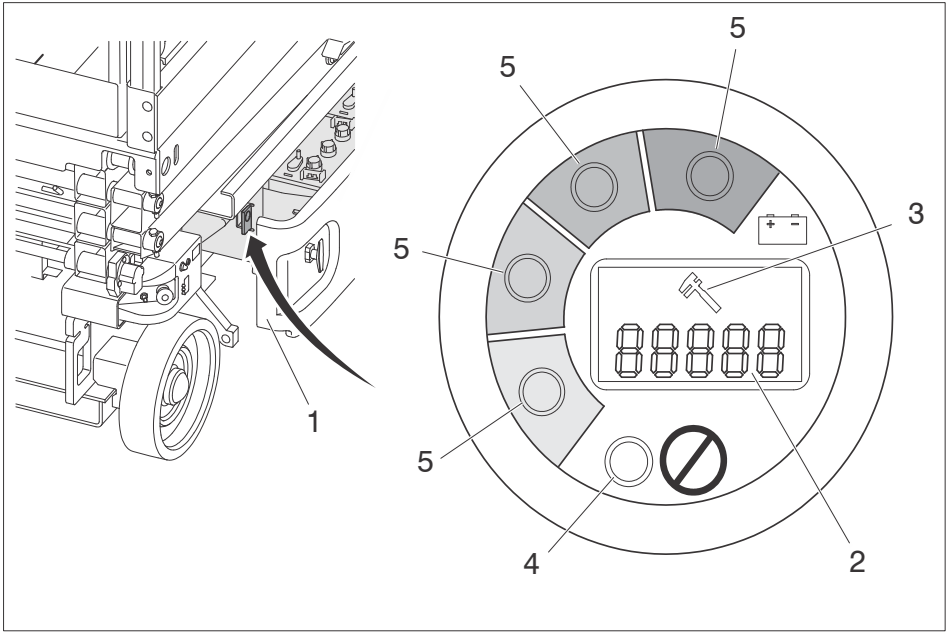
Fehlercodes des Batterieladegeräts

Falls während des Ladens ein Fehler auftritt, blinkt die rote "Fehler"-LED am Ladegerät und im Ladegerät-Statusfeld (2) des Boden-Bedienpults mit einem Code. Die Anzahl der Blinksignale entspricht dem Fehler. Siehe Tabelle 3-1, Blinkcodes des Batterieladegeräts.

Tabelle 3-1. Blinkcodes des Batterieladegeräts

Blinksignal(e)	Fehler	Fehlerbehebung
1	Batteriespannung hoch	Selbsterholung - gibt eine hohe Akkusatzspannung an
2	Batteriespannung niedrig	Selbsterholung - gibt an, dass entweder ein Akkusatzausfall vorliegt, dass der Akkusatz nicht an das Ladegerät angeschlossen ist oder dass die Batteriespannung je Zelle weniger als 0,5 V DC beträgt. Den Akkusatz und die Anschlüsse prüfen.
3	Ladezeitüberschreitung	Gibt an, dass die Batterien nicht in der zulässigen Zeit geladen wurden. Dies kann vorkommen, falls die Batterien eine größere Kapazität aufweisen, als der Algorithmus vorsieht, oder falls die Batterien beschädigt, alt oder in schlechtem Zustand sind.
4	Batterie prüfen	Gibt an, dass das Erhaltungsladen der Batterien nicht bis zur Mindestspannung je Zellpegel, die für den Beginn des Ladevorgangs erforderlich ist, durchgeführt werden konnte.
5	Überhitzung	Selbsterholung - gibt an, dass sich das Ladegerät aufgrund hoher Innentemperatur abgeschaltet hat
6	QuiQ-Fehler	Gibt an, dass die Batterie den Ladestrom nicht annimmt oder dass ein interner Fehler im Ladegerät erfasst wurde. Dieser Fehler wird fast immer innerhalb der ersten 30 Sekunden des Betriebs gesetzt. Nachdem festgestellt wurde, dass die Batterien und Verbindungen nicht fehlerhaft sind und Fehler 6 erneut angezeigt wird, nachdem die Netzstromversorgung mindestens 10 Sekunden lang unterbrochen wurde, muss das Ladegerät zu einer qualifizierten Kundendienststelle gebracht werden.

3.6 MULTIFUNKTIONSDIGITALANZEIGE (MDI)



1. Rechtes Batteriefach
2. Diagnosefehlercode-LCD
3. Schraubenschlüssel-Symbol (Störung)
4. Störungs-LED
5. Batterie-Entladungsanzeige

Abbildung 3-2. Multifunktionsdigitalanzeige

MDI-Beschreibung

Im Batteriefach links an der Maschine befindet sich eine Multifunktionsdigitalanzeige (MDI). Die Multifunktionsdigitalanzeige dient dazu, Diagnosefehlercodes (DTC) anzuzeigen, wenn ein Funktionsproblem der Maschine auftritt. Die Multifunktionsdigitalanzeige ist in den Diagnosesteckverbinder im Batteriefach eingesteckt.

Wenn ein Problem auftritt,

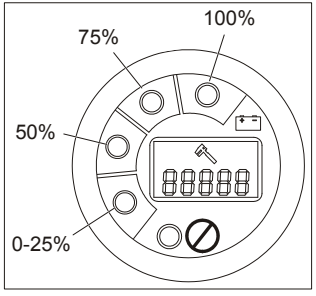
1. leuchtet das Schraubenschlüssel-Symbol auf der Diagnosefehlercode-LCD-Anzeige auf.
2. wird ein drei- bis fünfstelliger Diagnosefehlercode auf der Diagnosefehlercode-LCD-Anzeige unterhalb des Schraubenschlüssel-Symbols angezeigt.

HINWEIS: *Wenn mehr als ein Diagnosefehlercode vorhanden ist, wird jeder Diagnosefehlercode 3 Sekunden lang auf dem LCD angezeigt, bevor zum nächsten Diagnosefehlercode übergegangen wird. Nachdem der letzte aktive Diagnosefehlercode angezeigt wurde, durchläuft die Anzeige diese Codes fortwährend, bis die Diagnosefehlercodes behoben sind.*

3. Die rote Störungs-LED leuchtet auf (dies gilt nicht für 00x Diagnosefehlercodes; die Störungs-LED leuchtet für diese Codes nicht auf).

HINWEIS: *Diagnosefehlercodes und ihre Beschreibungen sind in Abschnitt 5.8, Prüftabellen der Diagnosefehlercodes (DTC), Prüftabellen, zu finden.*

Auf der Multifunktionsdigitalanzeige befinden sich auch Batterie-Entladungsanzeigen. Diese grünen LEDs zeigen den Ladezustand der Batterien an.



Batterieladeanzeige/Entladungsanzeige

HINWEIS: *Wenn die Batterien völlig entladen sind, blinkt die LED im "roten" 0–25-%-Bereich.*

- Die Batterie-Entladungsanzeige stellt dieselben Informationen dar wie die Batterie-Entladungsanzeige auf dem Arbeitskorb-Bedienpult. (Siehe Abbildung 3-4., Arbeitskorb-Bedienpult.)
- Unter normalen Fahrtbedingungen leuchten die Batterie-Entladungsanzeigen auf. Wenn ein Diagnosefehlercode vorhanden ist (außer 00x Diagnosefehlercodes), leuchten die Batterie-LEDs nicht auf.

3.7 BODEN-BEDIENPULT

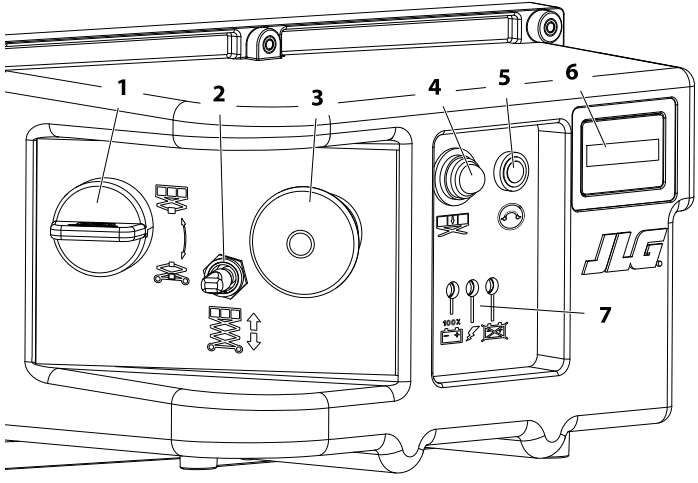
Bedienelemente und Kontrollleuchten

⚠ ACHTUNG

AUSSER IN NOTFÄLLEN KEINE BEDIENUNG VOM BODEN-BEDIENPULT DURCHFÜHREN, WENN SICH PERSONEN AUF DEM ARBEITSKORB BEFINDEN. MÖGLICHST VIELE PRÜFUNGEN VOR DEM BETRIEB VOM BODEN-BEDIENPULT DURCHFÜHREN.

HINWEIS: *Wenn die Maschine zum nächtlichen Parken oder zum Laden der Batterien abgestellt wird, müssen die Not-Aus- und Antriebswahlschalter in die Stellung "Aus" geschaltet werden, damit die Batterien nicht entladen werden.*

1. **Arbeitskorb-/Boden-Bedienpultschalter**
   Ein mit einem Schlüssel betätigter Antriebswahlschalter mit drei Stellungen versorgt je nach Einstellung das Arbeitskorb- oder das Boden-Bedienpult mit Strom. In der Einstellung "Arbeitskorb" bewirkt der Schalter die Stromversorgung des Not-Aus-Schalters am Arbeitskorb-Bedienpult. In der Einstellung "Boden" bewirkt der Schalter die Stromversorgung des Boden-Bedienpults. Der Not-Aus-Schalter am Boden-Bedienpult bewirkt die Stromversorgung des Schlüsselschalters. Wenn sich der Antriebswahlschalter in der mittleren Stellung "Aus" befindet, wird die Stromversorgung sowohl zum Arbeitskorb- als auch zum Boden-Bedienpult unterbrochen.



1. Arbeitskorb/Aus/Boden-Wahlschalter
2. Arbeitskorb-Anheben/Absenken-Schalter
3. Not-Aus-Schalter
4. Überlastungskontrollleuchte (falls vorhanden)
5. 10-A-Not-Aus-Sicherung
6. Betriebsstundenzähler
7. Batterieladezustand-LEDs

Abbildung 3-3. Bodenbedienpult-Tafel

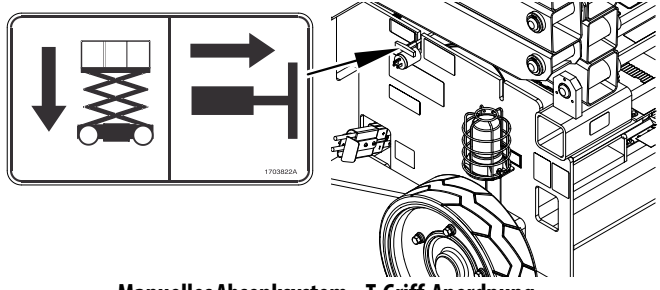
2. **Plattform-Anheben/Absenken-Schalter** – Dieser Kurzzeitschalter mit drei Stellungen bewirkt Anheben oder Absenken der Plattform bei Einstellung auf "Anheben" oder "Absenken".
3. **Not-Aus-Schalter** – Ein roter, pilzförmiger Not-Aus-Schalter mit zwei Stellungen, der die Stromversorgung des Boden-Bedienpults ermöglicht, wenn er eingeschaltet und der Antriebswahlschalter auf "Boden" gestellt ist. Außerdem kann der Schalter im Notfall zum Ausschalten der Stromversorgung zu den Funktionsbedienelementen eingesetzt werden. Die Stromversorgung wird eingeschaltet, indem der Schalter herausgezogen wird, und ausgeschaltet, indem er niedergedrückt wird.
4. **Überlastungskontrollleuchte (Lasterfassungssystem falls vorhanden)** – Zeigt an, dass der Arbeitskorb überlastet wurde. Ein Alarmton signalisiert auch die Überlastung des Arbeitskorbs.

HINWEIS: *Wenn die Überlastungskontrollleuchte aufleuchtet, sind alle Funktionen des Arbeitskorb-Bedienpults deaktiviert. Das Gewicht im Arbeitskorb derart verringern, dass es die auf dem Tragfähigkeitsaufkleber angegebene Nennarbeitsbelastung nicht überschreitet, oder die Maschine mittels des Boden-Bedienpults oder durch manuelles Absenken völlig absenken.*

5. **10-A-Sicherung –** Stromzuführung für Not-Aus-Knopf.
6. **Stundenzähler –** Zeichnet die Anzahl der Betriebsstunden der Maschine auf.
7. **Batterieladungsanzeige** – Dieses rechts vom Boden-Bedienpult befindliche Bedienfeld gibt dem Benutzer eine genaue Statusanzeige des Batterieladegeräts.
   a. Grün = Ladevorgang beendet
   b. Gelb = Ladevorgang im Gange
   c. Rot = Ladevorgang abnormal

Steuerung für manuelles Absenken

Das manuelle Absenkventil wird bei einem totalen Ausfall der Antriebsleistung eingesetzt, um den Arbeitskorb mittels Schwerkraft abzusenken. Der Griff für manuelles Absenken befindet sich am Maschinenheck über dem linken Hinterrad. Der Griff ist über ein Seil mit dem manuellen Absenkventil am Hubzylinder verbunden. Durch Ziehen am Griff für manuelles Absenken wird der Ventilsteuerschieber geöffnet, wodurch der Arbeitskorb abgesenkt wird.



Manuelles Absenksystem – T-Griff-Anordnung

3.8 ARBEITSKORB-BEDIENPULT

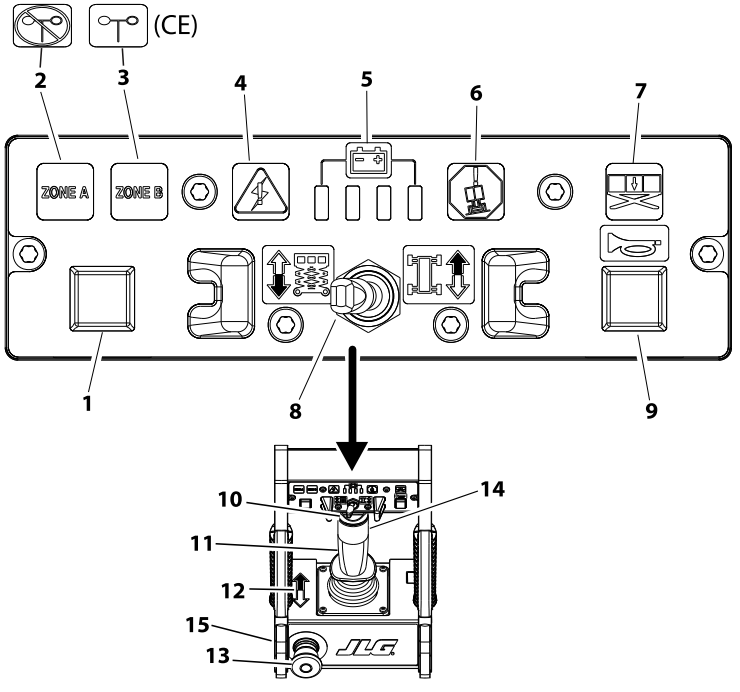
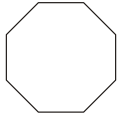


Abbildung 3-4. Arbeitskorb-Bedienpult

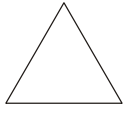
1. Tragfähigkeitswahlschalter
2. Innenbetrieb (CE) / Zone A (ANSI)-Tragfähigkeit*
3. Außenbetrieb (CE) / Zone B (ANSI)-Tragfähigkeit
4. Systemnotfall
5. Batterie-Entladungsanzeige
6. Neigungs-Kontrollleuchte
7. Überlastungskontrollleuchte (Lasterfassungssystem – falls vorhanden)
8. Anheben/Absenken/Fahren-Wahlschalter
9. Hupe
10. Lenkungsschalter
11. Bedienungshebel
12. Schwarzer/weißer Richtungspfeil
13. Not-Aus-Schalter
14. Auslöseschalter
15. Neigungsalarm-Warnhupe (nicht dargestellt, befindet sich auf der Vorderseite des Pults)

HINWEIS: **ANSI-Maschinen mit Einzeltragfähigkeit sind nicht mit Kontrollleuchten ausgestattet.*

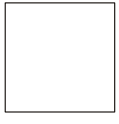
HINWEIS: *Auf der Anzeigetafel des Arbeitskorb-Bedienpults weisen verschiedene Warnsymbole auf verschiedene Betriebssituationen hin, die auftreten können. Die Bedeutung dieser Symbole wird nachfolgend erläutert.*



Macht auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht behoben wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. Diese Kontrollleuchte ist rot.



Macht auf eine abnormale Betriebsbedingung aufmerksam, die, wenn sie nicht behoben wird, zur Unterbrechung des Maschinenbetriebs oder Schäden führen kann. Diese Kontrollleuchte ist gelb.



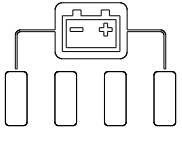
Gibt wichtige Informationen über die Betriebsbedingung an, d.h. Verfahren, die für den sicheren Betrieb wesentlich sind. Diese Kontrollleuchte ist grün, ausgenommen die Tragfähigkeits-Kontrollleuchte, die je nach Arbeitskorbstellung grün oder gelb sein kann.

1. **Tragfähigkeitsauswahl-Schalter** – Dieser Schalter dient bei den Maschinenmodellen 2632ES/3246ES zur Auswahl der zulässigen Tragfähigkeitszone. Bei allen CE-Ausführungen, außer 2632ES, dient dieser Schalter zur Auswahl zwischen Innen- und Außentragfähigkeitszone.
2. **Innenbetrieb (CE) / Zone A (ANSI/AUS)-Tragfähigkeit** – Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Innenbetrieb (CE) / Zone A (ANSI/AUS)-Tragfähigkeit ausgewählt ist.

3. **Außenbetrieb (CE) / Zone B (ANSI/AUS)-Tragfähigkeit** – Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Außenbetrieb (CE) / Zone B (ANSI/AUS)-Tragfähigkeit ausgewählt ist.

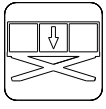
4. **Systemnotfall-Anzeige** – Diese Anzeige leuchtet mit einem Störungsblinkcode auf, der darauf hinweist, wo ein Problem innerhalb des Systems vorliegt.

5. **Batterie-Entladungsanzeige** – Dieser Leuchtensatz dient dazu, den Fahrer über den Batteriezustand zu informieren.



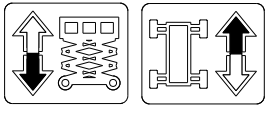
6. **Neigungsanzeige-Warnleuchte** – Eine rote Warnleuchte auf dem Bedienpult, die aufleuchtet, wenn sich das Chassis auf einer Neigung befindet, die steiler ist als der vorgesehene Einsatzbereich der Maschine.

7. **Überlastungskontrollleuchte (Lasterfassungssystem falls vorhanden)** – Zeigt an, dass der Arbeitskorb überlastet wurde. Ein Alarmton signalisiert auch die Überlastung des Arbeitskorbs.

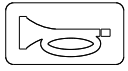


HINWEIS: *Wenn die Überlastungskontrollleuchte aufleuchtet, sind alle Funktionen des Arbeitskorb-Bedienpults deaktiviert. Das Gewicht im Arbeitskorb derart verringern, dass es die auf dem Tragfähigkeitsaufkleber angegebene Nennarbeitsbelastung nicht überschreitet, oder die Maschine mittels des Boden-Bedienpults oder durch manuelles Absenken völlig absenken.*

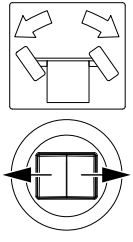
8. **Anheben/Absenken/ Fahren-Wahlschalter** – Dieser Kipphebelschalter dient zur Auswahl von Fahr- oder Hub-/Senkfunktionen. Nach Auswahl einer Funktion muss der Bedienungshebel in die zweckmäßige Richtung bewegt werden, um diese Funktion zu aktivieren. **Die Funktion muss ausgewählt werden, während sich der Joystick in der Neutralstellung befindet. Andernfalls erfolgt die Funktionsauswahl nicht.**



9. **Hupe** – Über diesen Druckknopfschalter kann das Bedienungspersonal Personen im Arbeitsbereich auf den Betrieb der Maschine aufmerksam machen.



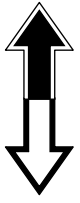
10. **Lenkungsschalter** – Der Lenkungsschalter wird mit dem Daumen betätigt und befindet sich oben auf dem Bedienungshebel. Durch Drücken des Schalters nach rechts werden die Räder nach rechts gelenkt. Durch Drücken des Schalters nach links werden die Räder nach links gelenkt.



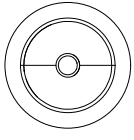
11. **Bedienelement** – Mit dem Bedienungshebel werden drei Funktionen bedient: Fahren, Heben und Lenken. Vor der Verwendung des Steuergriffs muss der Funktionsschalter für Fahren und Anheben betätigt werden.
Nach der Wahl der Funktion Fahren fährt die Maschine vorwärts, wenn der Bedienungshebel nach vorne bewegt wird, und rückwärts, wenn der Bedienungshebel nach hinten bewegt wird.
Nach der Wahl der Funktion Anheben/Absenken erfolgt Anheben des Arbeitskorbs, wenn der Bedienungshebel nach hinten bewegt wird, bzw. Absenken

des Arbeitskorbs, wenn der Bedienungshebel nach vorne bewegt wird. Die Geschwindigkeit an allen gewählten Funktionen wird proportional durch den Bewegungsweg des Bedienungshebels gesteuert. Der mit dem Daumen betätigte Lenkungsschalter, der sich oben auf dem Bedienungshebel befindet, veranlasst die Drehung der Lenkungsräder in die Richtung, in die der Schalter bewegt wird (rechts oder links).

12. **Schwarzer/weißer Richtungsaufkleber** – Dieser Aufkleber gibt die ordnungsgemäße Richtung zum Montieren des Arbeitskorb-Bedienpults an; der schwarze Pfeil muss zur Vorderseite der Maschine hin weisen. Der schwarze/weiße Pfeil gibt auch die Richtung an, in die der Joystick gemäß des Aufklebers für den Hub-/Fahrtwahlschalter für die ausgewählten Hub- bzw. Fahrtfunktionen bewegt werden muss.



13. **Not-Aus-Schalter** – Ein roter, pilzförmiger Not-Aus-Schalter mit zwei Stellungen dient zur Stromversorgung des Arbeitskorb-Bedienpults und dient bei einem Notfall zum Unterbrechen der Stromversorgung zu den Funktionsbedienelementen am Arbeitskorb. Wenn der Antriebswahlschalter auf Plattform eingestellt ist, wird die Stromversorgung eingeschaltet, indem der Schalter herausgezogen wird (eingeschaltet), und ausgeschaltet, indem der Schalter hineingedrückt wird (ausgeschaltet).



14. **Auslöseschalter** – Dieser Schalter befindet sich an der Vorderseite des Bedienungshebels. Der Auslöseschalter fungiert als Freigabevorrichtung und muss niedergedrückt werden, wenn die Fahr-, Lenk- und Hub-/Senkfunktionen betätigt werden. Wird er losgelassen, so wird die betätigte Funktion gestoppt.

⚠ VORSICHT

WENN BEIM ANHEBEN DES ARBEITSKORBS DIE NEIGUNGSANZEIGE-WARNLEUCHTE AUFLEUCHTET ODER DIE HUPE ERTÖNT, DEN ARBEITSKORB VOLLSTÄNDIG ABSENKEN UND DANN DIE MASCHINE SO AUFSTELLEN, DASS SIE WAAGERECHT IST, BEVOR DER ARBEITSKORB ERNEUT ANGEHOBEN WIRD.

15. **Neigungsalarm-Warnhupe** – Die Neigungsalarm-Warnhupe befindet sich auf der Vorderseite des Arbeitskorb-Bedienpults und wird aktiviert, wenn sich das Chassis auf einer Neigung befindet, die steiler ist als der vorgesehene Einsatzbereich der Maschine, und der Arbeitskorb angehoben wird.

HINWEIS: *Alle Ausführungen sind mit einer Neigungssicherheitssperre ausgestattet, die Fahr- und Anhubfunktionen ausschaltet, wenn sich das Chassis auf einer Böschung befindet, deren Neigung größer ist, als für die Maschine bei angehobenem Arbeitskorb zulässig ist.*

⚠ VORSICHT

DEN ARBEITSKORB NICHT ABSENKEN, OHNE DEN ARBEITSKORBAUSSCHUB VOLLSTÄNDIG EINZUFAHREN.

⚠ VORSICHT

DIE MASCHINE DARF NICHT IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN, WENN DIE HOHE FAHRGESCHWINDIGKEIT FUNKTIONIERT, WÄHREND DER ARBEITSKORB ÜBER DIE VERSTAUTE STELLUNG ANGEHOBEN IST.

3.9 ARBEITSKORBBETRIEB

⚠ ACHTUNG

DEN ARBEITSKORB NUR AUF EINER FESTEN, WAAGERECHTEN UND EBENEN FLÄCHE ANHEBEN, DIE FREI VON HINDERNISSEN UND VERTIEFUNGEN IST.

HINWEIS: *Bei Auswahl der Anheben/Absenken/Fahren-Funktionen muss sich der Bedienungshebel 3 Sekunden lang in der Neutralstellung befinden, bevor die Funktionsänderung wirksam wird. Zu diesem Zeitpunkt ist die Maschine nicht betriebsbereit.*

Anheben

1. Wenn die Maschine abgestellt ist, den Antriebswahlschalter am Boden-Bedienpult in die gewünschte Stellung (Arbeitskorb oder Boden) bringen.
2. Sowohl den Not-Aus-Schalter am Boden-Bedienpult als auch den am Arbeitskorb-Bedienpult in die Stellung "Ein" schalten.
3. **Bei Bedienung vom Boden-Bedienpult** den Schalter Anheben/Absenken auf Anheben stellen und halten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
4. **Bei Bedienung vom Arbeitskorb-Bedienpult aus** die Hubfunktion auswählen, den Auslöseschalter drücken und festhalten und das Bedienelement nach hinten (oben) bewegen und in dieser Stellung halten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Der Anheben/Absenken-Schalter funktioniert in Verbindung mit dem Freigabeschalter. Durch Loslassen des Auslöseschalters wird die betätigte Funktion gestoppt.

HINWEIS: *Wenn die Maschine mit einem Fußschalter ausgestattet ist (nur japanische und koreanische Ausführungen), muss der Fußschalter in Verbindung mit dem Auslöseschalter, der sich am Bedienungshebel befindet, niedergedrückt werden.*

Absenken

⚠ ACHTUNG

VOR DEM ABSENKEN DES ARBEITSKORBS SICHERSTELLEN, DASS SICH KEINE PERSONEN IM BEREICH DES SCHERENARMS AUFHALTEN.

HINWEIS: *Die Maschine ist mit einem Absenkalarm ausgestattet, der ertönt, wenn der Arbeitskorb abgesenkt wird (CE-Wahlausrüstung).*

1. **Bei Bedienung vom Boden-Bedienpult** den Anheben/Absenken-Schalter auf Absenken stellen und halten, bis die gewünschte Höhe erreicht oder der Arbeitskorb vollständig abgesenkt ist.
2. **Bei Bedienung vom Arbeitskorb-Bedienpult aus** die Hubfunktion auswählen, den Auslöseschalter drücken und dann den Bedienungshebel nach vorne (unten) bewegen und festhalten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist oder der Arbeitskorb vollständig abgesenkt ist. Der Anheben/Absenken-Schalter funktioniert in Verbindung mit dem Freigabeschalter. Durch Loslassen des Auslöseschalters wird die betätigte Funktion gestoppt.

Armschutz (falls vorhanden)

Wenn die Maschine mit einem elektronischen Armschutz ausgestattet ist, wird der Absenkvorgang des Arbeitskorbs in einer vordefinierten Höhe angehalten und die Rundumlichter der Maschine blinken auf, um das Bodenpersonal zu warnen. Nach drei (3) Sekunden kann der Absenkvorgang fortgesetzt werden. Sobald die Absenkfunktion wieder aktiviert ist, ertönt ein hörbarer Alarm. Nach einer Verzögerung von eineinhalb (1,5) Sekunden wird der Absenkvorgang fortgesetzt.

⚠ ACHTUNG

DEN ARBEITSKORB NICHT ABSENKEN, OHNE DEN PLATTFORMAUSSCHUB VOLLSTÄNDIG EINZUFAHREN.

Lenken

Zum Lenken der Maschine wird der mit dem Daumen betätigte Lenkschalter am Arbeitskorb-Bedienungshebel für Rechtswendungen nach rechts und für Linkswendungen nach links bewegt. Beim Loslassen kehrt der Schalter in die mittlere Stellung „Aus“ zurück und die Räder bleiben in der zuvor gewählten Stellung. Um die Räder in die Geradeaus-Stellung zurückzubringen, muss der Schalter in die entgegengesetzte Stellung gehalten werden, bis die Räder gerade stehen.

Fahren

⚠ ACHTUNG

MIT ANGEHOBENEM ARBEITSKORB NUR AUF EINER EBENEN, FESTEN UND WAAGERECHTEN FLÄCHE FAHREN, DIE FREI VON HINDERNISSEN UND VERTIEFUNGEN IST.
UM KONTROLLVERLUST ÜBER DIE FAHRFUNKTION UND UMKIPPEN AN NEIGUNGEN UND BÖSCHUNGEN ZU VERMEIDEN, DARF DIE MASCHINE NICHT AUF NEIGUNGEN UND SEITLICHEN BÖSCHUNGEN GEFAHREN WERDEN, DIE DIE ANGEGEBENEN GRENZWERTE ÜBERSCHREITEN. SIEHE ABBILDUNG 3-5., NEIGUNG UND BÖSCHUNG – FAHREN – ARBEITSKORB VERSTAUT.

Vorwärtsfahrt

1. Den Antriebswahlschalter am Boden-Bedienpult auf "Arbeitskorb" stellen.
2. Den Not-Aus-Schalter am Arbeitskorb-Bedienpult in die Stellung "Ein" bringen.
3. Am Anheben/Absenken/Fahren-Wahlschalter die Funktion "Fahren" auswählen.
4. Den Bedienungshebel (Joystick) zusammendrücken, wobei der Auslöseschalter vorne am Joystick niedergedrückt wird, und den Joystick während der Fahrt nach vorne bewegen. Das Fahrsystem funktioniert proportional; deshalb den Joystick weiter in Fahrtrichtung bewegen, wenn höhere Fahrgeschwindigkeit gewünscht wird. Durch Loslassen des Auslöseschalters wird die betätigte Funktion gestoppt.

Rückwärtsfahrt

1. Den Antriebswahlschalter am Boden-Bedienpult auf "Arbeitskorb" stellen.
2. Den Not-Aus-Schalter am Arbeitskorb-Bedienpult in die Stellung "Ein" bringen.
3. Den Joystick zusammendrücken, wobei der Auslöseschalter vorne am Joystick niedergedrückt wird, und den Joystick während der Fahrt nach hinten (in die Rückwärtsrichtung) bewegen. Das Fahrsystem funktioniert proportional; deshalb den Joystick weiter in Fahrtrichtung bewegen, wenn höhere Fahrgeschwindigkeit gewünscht wird. Durch Loslassen des Auslöseschalters wird die betätigte Funktion gestoppt.

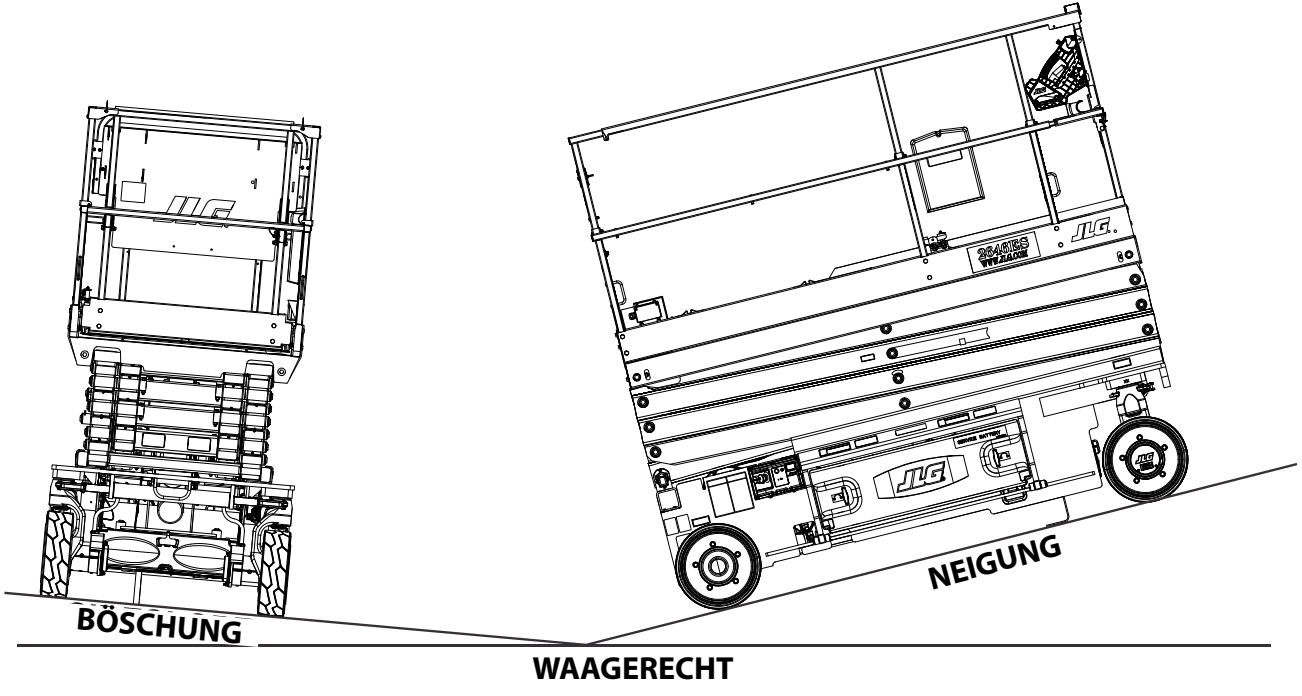


Abbildung 3-5. Neigung und Böschung – Fahren – Arbeitskorb verstaut

3.10 SOFT-TOUCH-SYSTEM – (OPTION)

Das optionale Soft-Touch-System für Scherenarbeitsbühnen besteht entweder aus:

- Näherungsschalter am Arbeitskorb, oder
- oberem Arbeitskorbgeländer und unteren Arbeitskorbgrenzbereichen mit Stoßdämpferpolsterung, oder
- einer Kombination der beiden oben genannten Optionen.

Die Näherungsschalteroption setzt sich aus Näherungsschaltern zusammen, die an jeder Ecke des Arbeitskorbs angebracht sind. Die Schalter sind mit einem Bedienpult verbunden und setzen bei Aktivierung die normale Arbeitskorb- und Maschinenbewegung außer Kraft.

Betrieb

Wenn einer der Näherungsschalter ausgelöst wird:

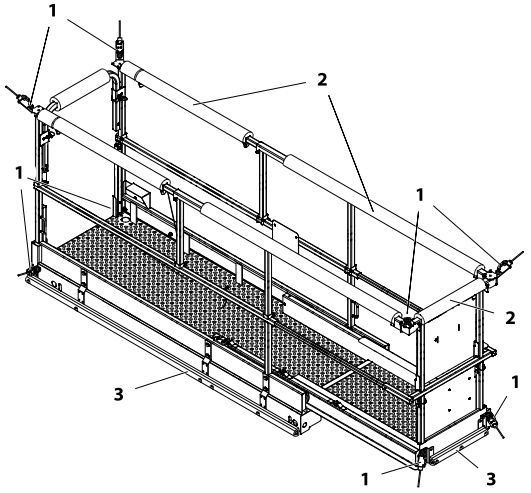
- Maschinenfunktionen werden deaktiviert und ein Alarm ertönt (3 Töne)

Im Arbeitskorbmodus:

- Sämtliche Bewegungen werden sofort eingestellt, und solange das Hindernis vorhanden ist, kann sich die Maschine nicht bewegen, bis die ausgewählte Funktion freigegeben wird, der Hupenknopf wird gedrückt und gehalten, und die ausgewählte Funktion wird wieder aktiviert. Die Maschine bewegt sich im Kriechgang, bis die Auslösung des Näherungsschalters aufgehoben wird.

Im Bodenbetriebsmodus:

- Sämtliche Bewegungen werden sofort eingestellt, und solange das Hindernis vorhanden ist, kann sich die Maschine nicht bewegen, bis die ausgewählte Funktion freigegeben wird, danach wird die ausgewählte Funktion wieder aktiviert. Die Maschine bewegt sich im Kriechgang, bis die Auslösung des Näherungsschalters aufgehoben wird.



1. Näherungsschalter
2. Stoßdämpfer am Arbeitskorbgeländer
3. Stoßdämpfer im unteren Bereich

Abbildung 3-6. Soft-Touch-System

3.11 ARBEITSKORBAUSSCHUB

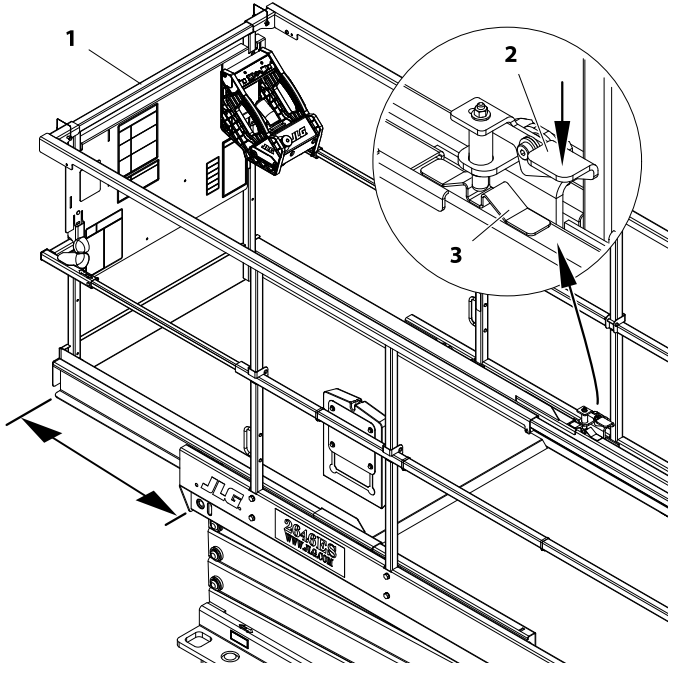
Die Maschine ist mit einem mechanischen Ausschub ausgestattet, der dem Bediener besseren Zugang auf Einsatzstellen bietet. Bei den Modellen 1930ES/2032ES/2632ES fügt dieser Ausschub 0,9 m (3 ft) zur Vorderseite der Plattform hinzu bzw. bei den Modellen 2646ES und 3246ES fügt er 1,2 m (4 ft) hinzu.

HINWEIS: *Es gibt drei Einraststellungen (3) auf der Fußplatte am seitlichen Geländer des Arbeitskorbausschubs. Der Entriegelungshebel des Ausschubs muss nur gelöst werden, wenn er in einer der Positionen eingerastet ist.*

Ausfahren des Ausschubs (1) – fußbetriebenen Entriegelungshebel auf der rechten Fußplatte des Arbeitskorbs (2) nach unten drücken. Greifen Sie bei niedergedrücktem Entriegelungshebel den oberen Handlauf des Ausschubs und schieben Sie den Ausschub heraus.

Einfahren des Ausschubs – fußbetriebenen Entriegelungshebel auf der rechten Fußplatte des Arbeitskorbs nach unten drücken. Greifen Sie bei niedergedrücktem Entriegelungshebel den oberen Handlauf des Ausschubs und schieben Sie den Ausschub heraus.

Die maximale Tragfähigkeit des Plattformausschubs beträgt 120 kg (250 lb).



1. Ausschub
2. Fußbetriebener Entriegelungshebel
3. Einraststellungen

Abbildung 3-7. Arbeitskorbausschub (alle Modelle)

3.12 ARBEITSKORB-HANDLÄUFE – VERFAHREN ZUM ZUSAMMENKLAPPEN

(Siehe Abbildung 3-8.)

⚠ ACHTUNG

DEN ARBEITSKORB NICHT ANHEBEN, SOLANGE DIESE HANDLÄUFE HERUNTERGEKLAPPT SIND. BEIM ANHEBEN DES ARBEITSKORBS MÜSSEN SICH DIESE HANDLÄUFE IN DER AUFRECHTEN STELLUNG BEFINDEN UND ORDNUNGSGEMÄSS VERSTIFTET SEIN.

HINWEIS: *Die Handläufe dürfen nur dann heruntergeklappt werden, wenn sich die Maschine in der verstauten Stellung (Arbeitskorb völlig abgesenkt) befindet.*
Das Arbeitskorb-Bedienpult sollte von ihrer Befestigung abgenommen werden, bevor die seitlichen Handläufe herunter geklappt werden.

Die Arbeitskorb-Handläufe lassen sich nur ab dem mittleren Handlauf zusammen klappen.

HINWEIS: *Bei Ausstattung mit der als Wahlausrüstung erhältlichen, selbsttätig schließenden Tür, muss die Tür offen gehalten werden, während die hinteren und seitlichen Handläufe abgesenkt werden.*

Die Arbeitskorb-Handläufe werden in der folgenden Reihenfolge herunter geklappt;
(siehe Abbildung 3-8.)

- **Schritt 1** – Die Stifte (1) am Handlauf an der Hecktür, die die Hecktür an den seitlichen Handläufen des Hauptarbeitskorbs sichern, hochziehen. Heben Sie den Handlauf an der Hecktür aus der Seitenschienen-Halterung heraus und drehen Sie ihn um 90° parallel zum seitlichen Geländer. In die rechte Seitenschienen-Halterung herablassen und mit den vorhandenen Stiften in den Löchern der Seitenschienen-Halterung und dem Handlauf an der Hecktür verankern.
- **Schritt 2** – Die Handlaufstifte des vorderen Arbeitskorbausschubs (2) müssen entfernt werden und die oberen seitlichen Handläufe des Ausschubs werden zum Seitengeländer des Arbeitskorbs hin geschoben, bevor das vordere Geländer abgesenkt wird. Die Stifte (2) am vorderen Geländer des Arbeitskorbausschubs herausziehen und am Seitengeländer des Arbeitskorbs befestigen, bevor das Seitengeländer des Arbeitskorbs wie in Schritt 4 beschrieben herunter geklappt wird.
- **Schritt 3** – Den **Handlauf des vorderen Arbeitskorbausschubs (3)** herunter klappen.
- **Schritt 4** – Die seitlichen Arbeitskorbgeländer (4) herunter klappen.

Zum Anheben der Handläufe in die aufrechte Stellung die Handläufe in umgekehrter Reihenfolge des Zusammenklappens hochklappen. Die Handläufe kräftig in ihre jeweilige Stellung hochziehen und die Griffstifte wieder in die richtige Position in den Handläufen anbringen.

⚠ ACHTUNG

NACH DEM HERUNTERKLAPPEN DER HANDLÄUFE BEIM VERLASSEN UND BETRETEN DES ARBEITSKORBS ÄUSSERST VORSICHTIG SEIN. DEN ARBEITSKORB NUR IM BEREICH DER TÜR UND MITTELS DER BEREITGESTELLTEN LEITER BETRETEN UND VERLASSEN.

⚠ ACHTUNG

BEI BETRIEB (FAHRT) DER MASCHINE MIT DEM ARBEITSKORB-BEDIENPULT VOM BODEN AUS UND BEI HERUNTER GEKLAPPTEN HANDLÄUFEN MINDESTENS 1 M (3 FT) ABSTAND ZUR MASCHINE EINHALTEN.

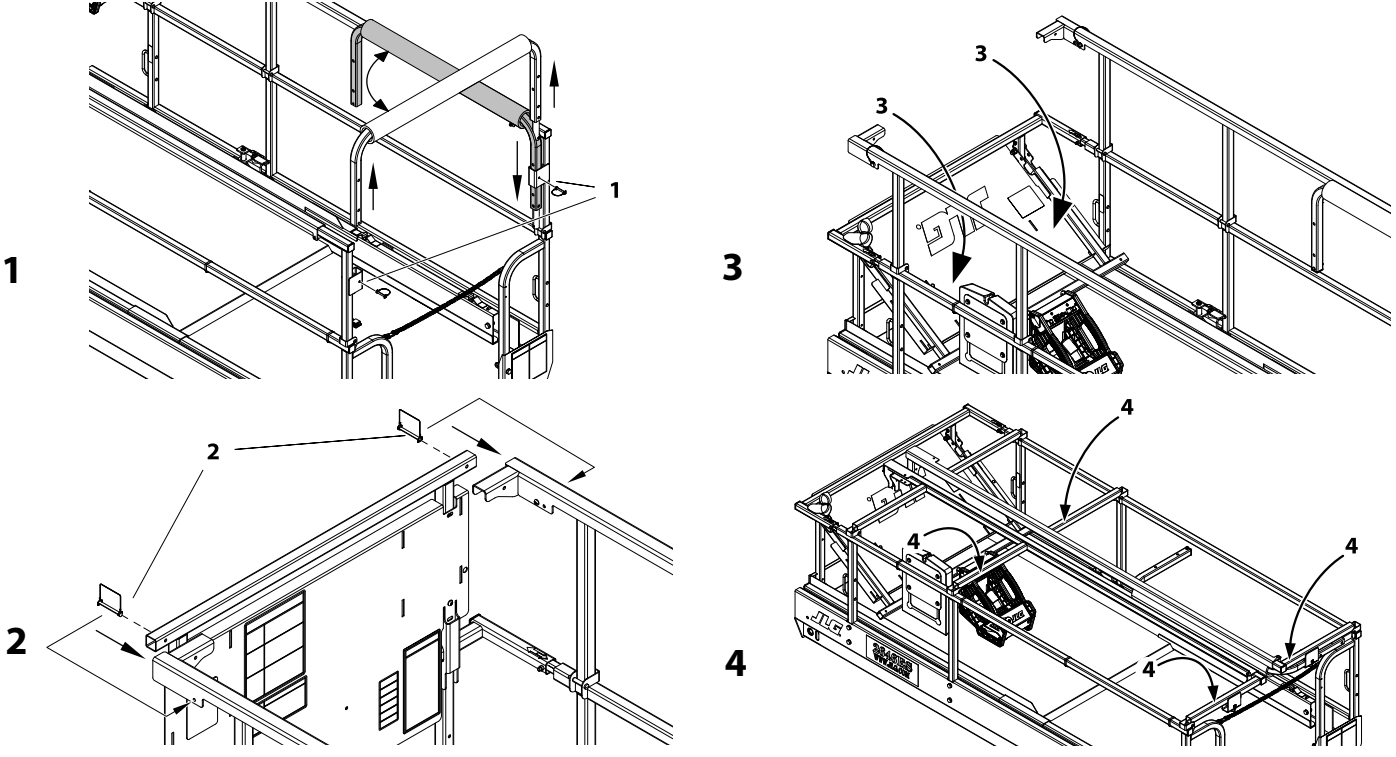


Abbildung 3-8. Arbeitskorb-Handläufe – Reihenfolge des Herunterklappens

3.13 PARKEN UND ABSTELLEN

Die Maschine wie folgt parken und abstellen:

1. Die Maschine zu einem angemessen geschützten und gut belüfteten Platz fahren.
2. Sicherstellen, dass der Arbeitskorb vollständig abgesenkt ist.
3. Den Not-Aus-Schalter in die Stellung “Aus” schalten.
4. Erforderlichenfalls die Anweisungsschilder und Vorsichts- und Warnaufkleber abdecken, so dass sie vor Witterungseinflüssen geschützt sind.
5. Mindestens zwei Räder durch Unterlegkeile blockieren, wenn die Maschine für längere Zeit geparkt werden soll.
6. Den Antriebswahlschalter auf “Aus” schalten und den Schlüssel abziehen, um die Maschine zu deaktivieren und unbefugte Verwendung zu verhindern. Das Arbeitskorb-Bedienpult kann an seiner Montageplatte befestigt werden; siehe Abbildung 3-9.
7. Bei Ausstattung mit der Vandalismussicherung werden Arbeitskorb- und Boden-Bedienpult u. U. abgedeckt und gesperrt, um den Zugriff zu verhindern.

HINWEIS

DIE MASCHINE NICHT ÜBER DAS ARBEITSKORB- UND BODENBEDIENPULT IN BETRIEB NEHMEN, WENN DIE VANDALISMUSSICHERUNG AKTIV IST.

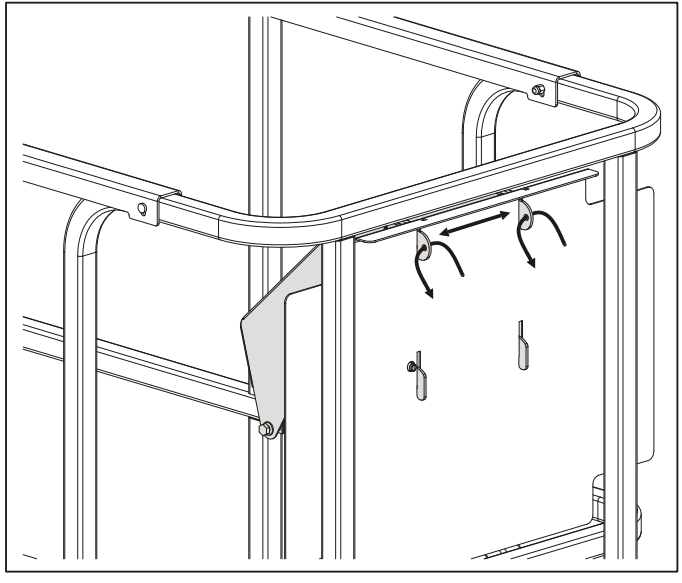


Abbildung 3-9. Befestigen des Bedienpults am Arbeitskorb

HINWEIS: *Wenn keine Vandalismussicherung vorhanden ist, kann das Bedienpult mit einem Schloss an der Halterung befestigt werden, das durch eines oder mehrere Löcher an den oberen Befestigungslaschen gesteckt wird, um das eigenmächtige Entfernen des Arbeitskorb-Bedienpults zu verhindern.*

3.14 FESTZURR-/HUBÖSEN

Beim Transportieren der Maschine muss der Plattformausschub vollständig eingefahren und der Arbeitskorb vollständig im Staumodus abgesenkt sein. Die Maschine muss sicher am Boden des Lkw oder Anhängers festgezurrt sein. Am Maschinenheck befinden sich zwei Verankerungs-/Hubösen zum Anheben und Festzurren. An der Maschinenvorderseite befindet sich eine einzelne Verankerungsöse. Diese Öse dient nur zum Festzurren. Es darf nicht versucht werden, die Maschine an der vorderen Öse anzuheben.

⚠ VORSICHT

DAS SEITLICHE ANHEBEN DER MASCHINE MIT EINEM GABELSTAPLER WIRD VON JLG NICHT EMPFOHLEN. FALLS DIE MASCHINE SEITLICH ANGEHOBEN WERDEN MUSS, SO MUSS VORSICHTIG VORGEGANGEN WERDEN, DAMIT SICH DIE SCHLAGLOCHSCHUTZSTANGEN NICHT VON UNTEN HER AM RAHMEN FESTKLEMMEN.

NACH JEDEM SEITLICHEN ANHEBEN DER MASCHINE MUSS DAS SCHLAGLOCHSCHUTZSYSTEM UNBEDINGT GEPRÜFT WERDEN, BEVOR DIE MASCHINE WIEDER IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.

3.15 ANHEBEN

Falls die Maschine angehoben werden muss, ist die am Maschinenheck befindliche Gabelstaplertasche zu verwenden. Die Maschine kann auch mit einer geeigneten Traverse mit Riemen/Ketten angehoben werden. Siehe Abbildung 3-10., Anhub- und Festzurrdiagramm.

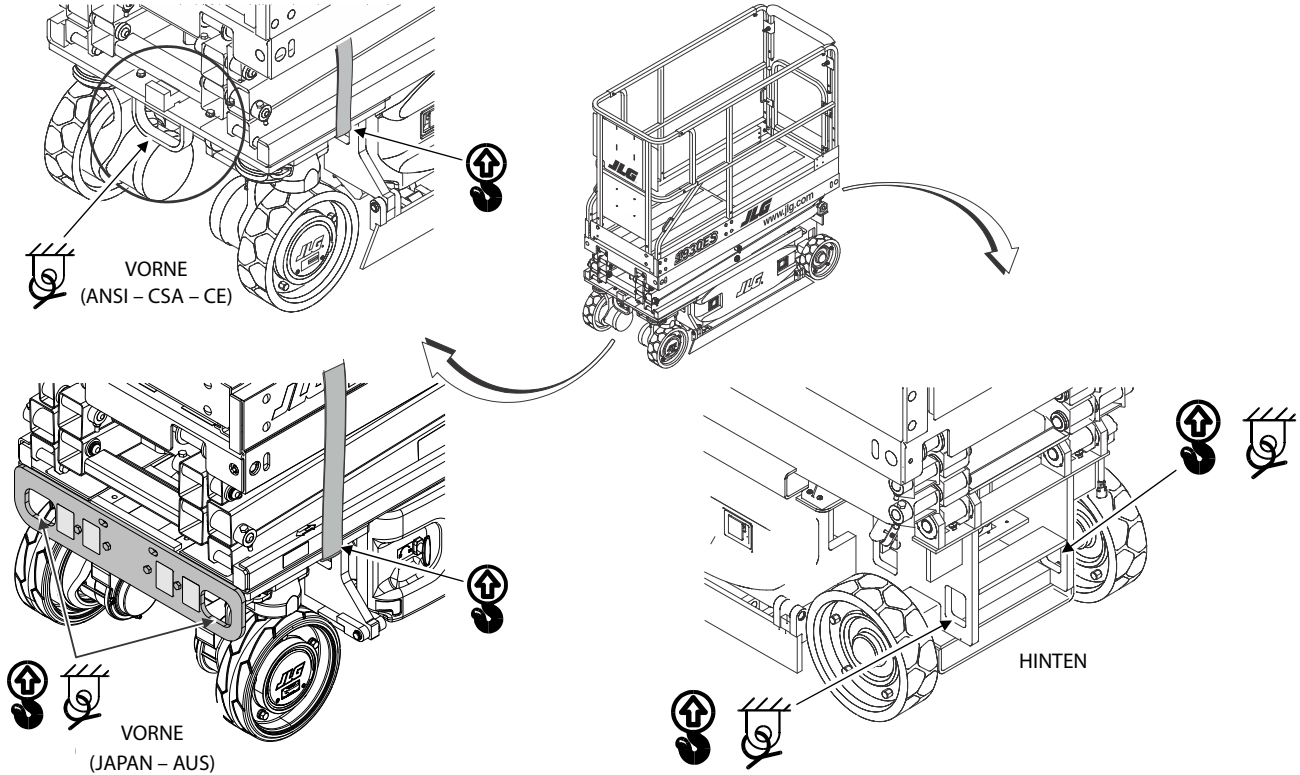
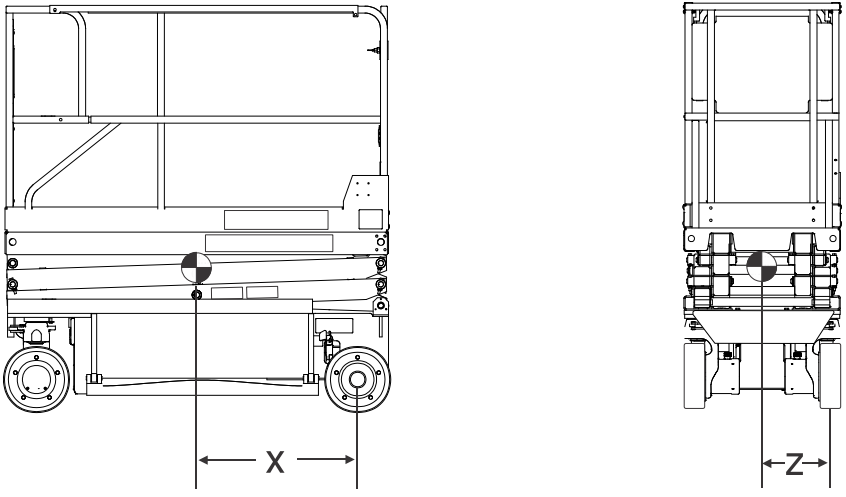


Abbildung 3-10. Anhub- und Festzurrdiagramm



MODELL	RADSTAND	X	Z
1930ES	160 cm (63 in)	83,7 cm (33.5 in)	33 cm (13 in)
2032ES	187,7 cm (73.9 in)	13 cm (38.5 in)	34,25 cm (13.5 in)
2632ES	187,7 cm (73.9 in)	13 cm (38.5 in)	34,25 cm (13.5 in)
2646ES	209,1 cm (82.32 in)	108,6 cm (43.8 in)	52 cm (20.5 in)
3246ES	209,1 cm (82.32 in)	108,6 cm (43.8 in)	52 cm (20.5 in)

Abbildung 3-11. Anhub- und Festzurrdiagramm

3.16 ABSCHLEPPEN

Das Abschleppen dieser Maschine wird nicht empfohlen, ausgenommen im Notfall wie beispielsweise einer Störung der Maschine oder eines gesamten Ausfall des Maschinenantriebs.

HINWEIS: *Die Maschine kann mit einer Fernbedienungs-Elektrobremsfreigabevorrichtung, einer Druckknopf-Elektrobremsfreigabevorrichtung oder beiden Ausführungen einer Elektrobremsfreigabevorrichtung ausgestattet sein.*

⚠ ACHTUNG

GEFAHR, WENN FAHRZEUG/MASCHINE DURCHGEHT. DIE MASCHINE VERFÜGT ÜBER KEINE ABSCHLEPPBREMSEN; DAS ABSCHLEPPENDE FAHRZEUG MUSS IN DER LAGE SEIN, DIE MASCHINE STETS ZU BEHERRSCHEN. AUF STRASSEN IST DAS ABSCHLEPPEN NICHT GESTATTET. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER ANWEISUNGEN KANN ES ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN KOMMEN.

DIE MAXIMALE ABSCHLEPPGESCHWINDIGKEIT BETRÄGT 8 KPH (5 MPH) UND IST AUF 18 M (60 FT) BESCHRÄNKT.
MAXIMALE NEIGUNG BEIM ABSCHLEPPEN 25 %.

Elektrisches Freigeben der Bremsen

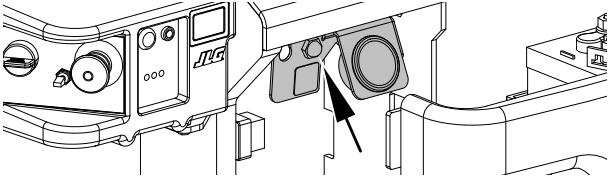
1. Die Räder durch Unterlegkeile blockieren oder die Maschine mit dem Abschleppfahrzeug sichern.
2. Den Not-Aus-Schalter herausziehen und den Schlüsselschalter in die Boden-Betriebsart schalten.
3. Das Bremsfreigabekabel hängt an einem Haken im Batteriefach auf der Gegenseite des Boden-Bedienpults.
4. Den Bremsfreigabestecker in der Nähe des Analysesteckers an der linken vorderen Maschinenecke ausfindig machen und das Freigabekabel in den Stecker einstecken.
5. Den Schalter niederdrücken, um die Bremsen freizugeben.
6. Nach erfolgtem Abschleppen den Schalter loslassen, den Freigabeschalter ausstecken und den Bremsschalter wieder im ordnungsgemäßen Aufbewahrungsbereich im Batteriefach unterbringen.

Druckknopf-Elektrobremsfreigabevorrichtung

HINWEIS: *Die Druckknopf-Elektrobremsfreigabevorrichtung befindet sich mit der Multifunktionsdigitalanzeige im Batteriekasten auf der rechten Seite der Maschine. Unmittelbar vor dem Boden-Bedienpult.*

1. Die Räder durch Unterlegkeile blockieren oder die Maschine mit dem Abschleppfahrzeug sichern.
2. Den Not-Aus-Schalter herausziehen und den Schlüsselschalter in die Boden-Betriebsart schalten.
3. Einmal auf den Knopf drücken, um die Bremsen freizugeben.

4. Zur erneuten Betätigung der Bremsen nochmals auf den Knopf drücken oder den Not-Aus-Schalter hineindrücken oder den Bodenbedienungs-Schlüsselschalter aus der Bodenbetriebsart-Stellung bewegen.



Mechanisches Freigeben der Bremsen

1. Die Räder durch Unterlegkeile blockieren oder die Maschine mit dem Abschleppfahrzeug sichern.
2. Stellen Sie sicher, dass sich der Not-Aus-Knopf in der Position "AUS" befindet.
3. Entfernen Sie die zwei **Abdeckungsbolzen (2)** und die **Bremsenabdeckung (1)**.
4. Die **Abdeckungsbolzen (2)** in die **beiden Ausrücköffnungen im Bremsgehäuse (3)** einführen; siehe Leg.nr. 3 in Abbildung 3-12., Manuelles Ausrücken.
5. Die **Abdeckungsbolzen (2)** festziehen, woraufhin sich die Bremse an diesem Fahrtmotor löst.
6. Dieses Verfahren am gegenüberliegenden Radantrieb wiederholen. Beide Fahrtmotorbremsen sind jetzt gelöst und die Maschine kann manuell bewegt werden.
7. Nach erfolgtem Abschleppen die Räder durch Unterlegkeile blockieren und **die Abdeckungsbolzen (2)** von den **Ausrücköffnungen (3)** entfernen.
8. Die **BremsenAbdeckung (1)** wieder anbringen.

⚠ VORSICHT

NACHDEM DIE MASCHINE ABGESCHLEPPT WURDE, MÜSSEN DIE AUSRÜCKBOLZEN AUS DEN AUSRÜCKÖFFNUNGEN DER BREMSEN ENTFERNT WERDEN. DIE BREMSEN KÖNNEN NICHT BETÄTIGT WERDEN, WÄHREND SICH DIE AUSRÜCKBOLZEN IN DEN AUSRÜCKÖFFNUNGEN DER BREMSEN BEFINDEN. DIES FÜHRT DAZU, DASS DIE MASCHINE WEGROLLT, WENN SIE AN EINEM GEFÄLLE GEPARKT WIRD.

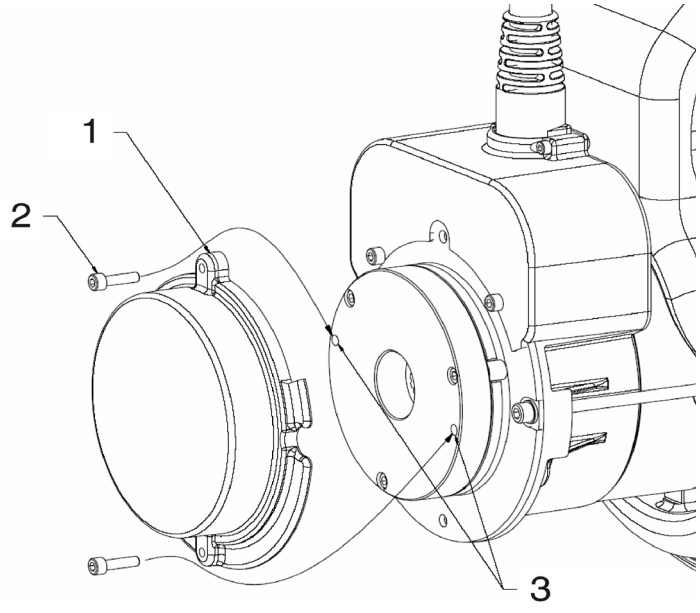


Abbildung 3-12. Manuelles Ausrücken

NOTIZEN:

ABSCHNITT 4. VERFAHREN FÜR NOTFÄLLE

4.1 ALLGEMEINES

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die erforderlichen Vorgehensweisen und über die Systeme und Bedienelemente, die anzuwenden sind, wenn während des Maschinenbetriebs eine Notfallsituation eintritt. Vor der Inbetriebnahme der Maschine und regelmäßig danach sollte das gesamte Betriebshandbuch einschließlich dieses Abschnitts von allen Personen, deren Verantwortung Arbeiten oder Umgang mit der Maschine umfasst, gelesen bzw. durchgesehen werden.

Not-Aus-Schalter

Mit den großen roten Knöpfen, einer am Boden-Bedienpult und einer am Arbeitskorb-Bedienpult, wird die Maschine bei Betätigung sofort gestoppt.

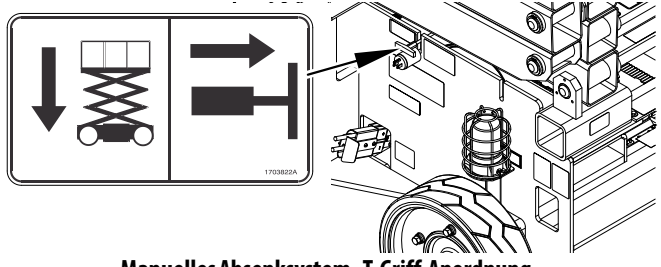
⚠ ACHTUNG

DIE MASCHINE TÄGLICH DARAUFHIN PRÜFEN, DASS DER NOT-AUS-KNOPF VORHANDEN IST UND DASS BEDIENUNGSANWEISUNGEN AM BODEN-BEDIENPULT VORHANDEN UND LESBAR SIND.BODEN-BEDIENPULT

Das Boden-Bedienpult befindet sich an der linken Seite des Maschinenrahmens. Mit den Bedienelementen an diesem Bedienpult ist es möglich, Vorrang vor den Arbeitskorb-Bedienelementen zu erhalten und die Funktionen Anheben und Absenken des Arbeitskorbs vom Boden zu kontrollieren. Den Antriebswahlschalter in die Stellung “Boden” bringen und den Hubschalter zum Anheben und Absenken betätigen.

Manuelles Absenken

Das manuelle Absenkventil wird bei einem totalen Ausfall der Antriebsleistung eingesetzt, um den Arbeitskorb mittels Schwerkraft abzusenken. Der Griff für manuelles Absenken befindet sich am Maschinenheck über dem linken Hinterrad. Der Griff ist über ein Seil mit dem manuellen Absenkventil am Hubzylinder verbunden. Durch Ziehen am Griff für manuelles Absenken wird der Ventilsteuerschieber geöffnet, wodurch der Arbeitskorb abgesenkt wird.



Manuelles Absenksystem - T-Griff-Anordnung

4.2 BEDIENUNG IM NOTFALL

Verwendung des Boden-Bedienpults

HINWEIS

DAS BEDIENUNGSPERSONAL MUSS ÜBER KENNTNISSE ZUR VERWENDUNG DES BODEN-BEDIENPULTS IN EINER NOTFALLSITUATION VERFÜGEN.

Das Bodenpersonal muss gründlich mit den Betriebseigenschaften der Maschine und den Funktionen des Boden-Bedienpults vertraut sein. Die Schulung muss die Bedienung der Maschine, Lektüre und Verständnis dieses Abschnitts und praktische Erfahrungen mit der Betätigung der Bedienelemente in simulierten Notfällen umfassen.

Bedienungspersonal unfähig zur Steuerung der Maschine

1. Die Maschine NUR vom Boden-Bedienpult aus steuern; dazu die Unterstützung anderer Personen oder Vorrichtungen (Kräne, Laufkräne usw.) einsetzen, um die Gefahren- oder Notfallsituation sicher zu bewältigen.
2. Andere qualifizierte Mitarbeiter auf dem Arbeitskorb können das Arbeitskorb-Bedienpult betätigen. DEN BETRIEB NICHT FORTSETZEN, WENN DIE BEDIENELEMENTE NICHT NORMAL FUNKTIONIEREN.
3. Kräne, Gabelstapler oder andere Maschinen, die verfügbar sind, können eingesetzt werden, um Personen vom Arbeitskorb zu holen und die Bewegung der Maschine zu stabilisieren, wenn die Bedienelemente der Maschine dafür unzureichend sind oder nicht einwandfrei funktionieren.

Arbeitskorb in der Höhe verfangen

Wenn sich der Arbeitskorb an Vorrichtungen oder Anlagen in der Höhe festklemmt oder verfängt, den Betrieb der Maschine erst vom Arbeitskorb oder vom Boden aus fortsetzen, wenn das Bedienungspersonal und alle Personen an einen sicheren Platz gebracht worden sind. Erst dann darf versucht werden, den Arbeitskorb unter Einsatz der erforderlichen Vorrichtungen und Personen freizumachen. Die Bedienelemente nicht derart einsetzen, dass ein Rad oder mehrere Räder sich vom Boden abheben.

Aufrichten der umgekippten Maschine

Ein Gabelstapler ausreichender Leistung oder eine entsprechende Maschine unter die angehobene Seite des Chassis setzen, mit einem Kran oder einer anderen geeigneten Hubvorrichtung den Arbeitskorb anheben und dabei das Chassis vom Gabelstapler oder anderen Gerät absenken.

Prüfung nach einem Vorfall

Nach jedem Vorfall die Maschine gründlich prüfen und alle Funktionen zuerst vom Boden-Bedienpult und dann vom Arbeitskorb-Bedienpult überprüfen. Nicht höher als 3 m (10 ft) anheben, bis sichergestellt ist, dass sämtliche Schäden bei Bedarf repariert wurden und alle Bedienelemente einwandfrei funktionieren.

4.3 BENACHRICHTIGUNG BEI VORFÄLLEN

Es ist zwingend erforderlich, dass JLG Industries Inc. unverzüglich von jedem Vorfall benachrichtigt wird, an dem ein JLG-Produkt beteiligt ist. Auch wenn keine Verletzungen oder Sachschäden erkennbar sind, sollte die Abteilung für Produktsicherheit und -zuverlässigkeit im Werk oder den örtlichen JLG-Händler telefonisch benachrichtigt und mit allen erforderlichen Einzelheiten versehen werden.

1-877-JLG-SAFE (554-7233) zwischen 8.00 Uhr und 16.45 Uhr Eastern Standard Time anrufen.

Es ist zu beachten, dass jegliche Garantie für die jeweilige Maschine ungültig werden kann, wenn der Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach einem Vorfall, an dem ein Produkt von JLG Industries beteiligt ist, benachrichtigt wird.

NOTIZEN:

ABSCHNITT 5. ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN UND WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

5.1 EINFÜHRUNG

Dieser Abschnitt des Handbuchs enthält zusätzlich erforderliche Informationen für das Bedienungspersonal zur ordnungsgemäßen Bedienung und Wartung dieser Maschine.

Der Wartungsteil dieses Abschnitts enthält Informationen, die das Bedienungspersonal der Maschine nur bei der Durchführung der täglichen Wartungsaufgaben unterstützen soll; der gründlichere vorbeugende Wartungs- und Inspektionsplan, der im Service- und Wartungshandbuch enthalten ist, wird dadurch nicht ersetzt.

Andere verfügbare maschinenspezifische Veröffentlichungen:

Wartungs- und Instandhaltungshandbuch 3121656

Illustriertes Teilehandbuch (nur auf Englisch) 3121657

5.2 BETRIEBSSPEZIFIKATIONEN

Tabelle 5-1. Betriebsspezifikationen

Modell	1930ES	2032ES	2632ES	2646ES	3246ES
Maximales Fahrgefälle in verstauter Stellung (Steigfähigkeit) – Siehe Abbildung 3-5. auf Seite 3–17	25 %	25 %	25 %	25 %	25 %
Maximales Fahrgefälle in verstauter Stellung (Böschung) - Siehe Abbildung 3-5. auf Seite 3–17	5°	5°	5°	5°	5°
Maximale Arbeitskorbhöhe	5,7 m 18.8 ft	6 m 20 ft	7,75 m 25.5 ft	7,9 m 26 ft	9,8 m 32 ft
Reifenhöchstlast ANSI CE	 620 kg (1365 lb) 699 kg (1540 lb)	 755 kg (1660 lb) 832 kg (1835 lb)	 832 kg (1835 lb)	 939 kg (2070 lb) 1052 kg (2320 lb)	 939 kg (2070 lb) 1052 kg (2320 lb)
Bodenbelastungsdruck (ANSI)	7,7 kg/cm^2 (109 psi)	5,7 kg/cm^2 (81 psi)	6,3 kg/cm^2 (90 psi)	6,1 kg/cm^2 (87 psi)	6,1 kg/cm^2 (87 psi)
Bodenbelastungsdruck (CE)	8,7 kg/cm^2(123 psi)	6,3 kg/cm^2(90 psi)	6,3 kg/cm^2(90 psi)	6,9 kg/cm^2(98 psi)	6,9 kg/cm^2(98 psi)
Maximale Fahrgeschwindigkeit	5,6 km/h (3.5 mph)	5,7 kmh (3.6 mph)	5,7 kmh (3.6 mph)	4,8 kmh (3 mph)	4,8 kmh (3 mph)
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s (28 mph) *(je nach Modell, Marktregion und Innen-/Außenbetriebswahl, siehe Tabelle5-2, Tragfähigkeit der Plattform auf Seite 5–5)*				

Tabelle 5-1. Betriebsspezifikationen

Modell	1930ES	2032ES	2632ES	2646ES	3246ES
Maximale manuelle Horizontalseitenkraft:					
ANSI/CSA	445 N (100 lb-force)	533 N (120 lb-force)	-	667 N (150 lb-force)	-
ANSI/CSA (Innenbetrieb)	-	-	-	-	-
ANSI/CSA (Außenbetrieb)	-	-	-	-	-
ANSI/CSA (Zone A)	-	-	533 N (120 lb-force)	-	667 N (150 lb-force)
ANSI/CSA (Zone B)	-	-	445 N (100 lb-force)	-	467 N (105 lb-force)
CE (Innenbetrieb)	400 N (90 lb-force)	400 N (90 lb-force)	400 N (90 lb-force)	400 N (90 lb-force)	400 N (90 lb-force)
CE (Außenbetrieb)	200 N (45 lb-force)	200 N (45 lb-force)	-	400 N (90 lb-force)	200 N (45 lb-force)
AUS (Innenbetrieb)	400 N (90 lb-force)	400 N (90 lb-force)	-	400 N (90 lb-force)	-
AUS (Innenbetrieb Zone A)	-	-	400 N (90 lb-force)	-	400 N (90 lb-force)
AUS (Innenbetrieb Zone B)	-	-	400 N (90 lb-force)	-	400 N (90 lb-force)
AUS (Außenbetrieb)	200 N (45 lb-force)	200 N (45 lb-force)	-	400 N (90 lb-force)	-
AUS (Außenbetrieb Zone A)	-	-	-	-	-
AUS (Außenbetrieb Zone B)	-	-	-	-	200 N (45 lb-force)
Maximaler Hydraulikdruck	1 900 psi	1900 psi	1900 psi (Einzeltragf.) 1900 psi (Doppeltragf.)	1900 psi	1900 psi
Innenlenkeinschlag	90°	90°	90°	90°	90°
Außenlenkeinschlag	69°	73°	73°	67°	67°
Elektrische Systemspannung (DC)	24 V	24 V	24 V	24 V	24 V
Ungefähres Maschinenbruttogewicht – ANSI/CSA	2 710 lb	3610 lb	4 635 lb (Einzeltragf.) 4 610 lb (Doppeltragf.)	4975 lb	4975 lb

Tabelle 5-1. Betriebsspezifikationen

Modell	1930ES	2032ES	2632ES	2646ES	3246ES
Ungefähres Maschinenbruttogewicht – CE/Australien	1506 kg	1966 kg	2 102 kg (Einzeltragf.) 2 091 kg (Doppeltragf.)	2737 kg	2903 kg
Ungefähres Maschinenbruttogewicht – Japan	1229 kg	1637 kg	2102 kg (Einzeltragf.) 2091 kg (Doppeltragf.)	2257 kg	2257 kg
Bodenfreiheit mit Schlagloch-Schutzsystem in oberer Stellung	8,9 cm (3.5 in)			12,7 cm (5 in)	
Bodenfreiheit mit Schlagloch-Schutzsystem in unterer Stellung	2,5 cm (1 in)	1,9 cm (0.75 in)			

Tabelle 5-2. Tragfähigkeit der Plattform

MODELL	ANSI/CSA/JPN		CE				AUSTRALISCH			
			INNENBETRIEB		AUSSENBETRIEB		INNENBETRIEB		AUSSENBETRIEB	
	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen	Max. Tragfähigkeit	Max. Personen
1930ES	227 kg (500 lb)	2	230 kg	2	120 kg	1	230 kg	2	120 kg	1
2032ES	363 kg (800 lb)	2	360 kg	2	160 kg	1	360 kg	2	160 kg	1
2632ES Einzeltragfähigkeit	227 kg (500 lb)	2	230 kg	2	-	-	230 kg	2	-	-
2632ES duale Kap. bis zu 6 m	363 kg (800 lb)	2	360 kg	2	-	-	360 kg	2	-	-
2632ES duale Kap. bis zu 26 ft	227 kg (500 lb)	2	230 kg	2	-	-	230 kg	2	-	-
2646ES	454 kg (1 000 lb)	2	450 kg	2	230 kg	2	450 kg	2	230 kg	2
3246ES bis 26 ft	Zone A 454 kg (1000 lb)	2	450 kg	2	320 kg	1	450 kg	2	320 kg	1
3246ES bis 32 ft	Zone B 317 kg (700 lb)	2	320 kg	2	320 kg	1	320 kg	2	320 kg	1

Dimensionsdaten

Tabelle 5-3. Abmessungen

Modell	1930ES		2032ES		2632ES		2646ES		3246ES	
Maßeinheit	Meter	Feet	Meter	Feet	Meter	Feet	Meter	Feet	Meter	Feet
Arbeitskorbhöhe - angehoben	5,7	18.8	6	20	7,77	25.5	7,9	26	9,7	31.8
Arbeitskorbhöhe - verstaut	0,9	2.9	1,1	3.6	1,2	4	1,2	4	1,2	4
Arbeitshöhe	7,6	25	7,9	26	9,8	32	9,8	32	11,6	38
Maschinengesamthöhe, verstaut, Handläufe oben	2	6.5	2,2	7.2	2,3	7.7	2,3	7.7	2,3	7.7
Maschinengesamthöhe, verstaut, Handläufe heruntergeklappt	-	-	1,8	6	1,9	6.4	1,9	6.4	1,9	6.4
Handlaufhöhe (vom Arbeitskorbboden)	1,1	3.6	1,1	3.6	1,1	3.6	1,1	3.6	1,1	3.6
Maschinengesamtbreite	0,8	2.5	0,81	2.66	0,81	2.66	1,2	3.7	1,2	3.7
Maschinengesamtlänge, Deck eingefahren	1,9	6	2,3	7.5	2,3	7.5	2,5	8.2	2,5	8.2
Maschinengesamtlänge, Deck ausgefahren	2,8	9	3,2	10.5	3,2	10.5	3,8	12.4	3,8	12.4
Plattformgröße - Länge	1,9	6.1	2,3	7.5	2,3	7.5	2,5	8.2	2,5	8.2
Plattformgröße - Breite	0,8	2.5	0,8	2.5	0,76	2.5	1,1	3.7	1,1	3.7
Plattformausschublänge	0,9	3	0,9	3	0,9	3	1,3	4.2	1,3	4.2
Radstand	160 cm	63 in	188 cm	74 in	188 cm	74 in	209 cm	82.3 in	209 cm	82.3 in

Motoren

Fahrmotor

Typ: Nebenschlussmotor, Sepex 24V DC

Leistung: 0,65 HP bei 3 750 1/min

Hydraulikpumpen-/Elektromotor-Einheit (alle Modelle)

Typ: Reihenschlusswicklung mit Permanentmagnet 24V DC

Leistung: 3 kW

Batterien

Tabelle 5-4. Batteriespezifikationen

Spannung	6 V pro Batterie
Ah-Kapazität (Standardbatterie)	220 A
Ah-Kapazität (Optionale Hochleistungsbatterie)	245 A

Batterieladegerät

Tabelle 5-5. Batterieladegerät-Spezifikationen

BESCHREIBUNG	Delta-Q 1001112111	Eagle Performance 1001177842
AUSGANG		
Nenn-Ausgangsgleichspannung	24 V	
Max. Ausgangsgleichspannung	33,6 V	31,92 V
Max. Ausgangsgleichstrom	25 A	
Max. Sperrstrom	20 A	–
EINGANG		
Eingangswechselspannung	85–265 V AC	108–132 V AC
Nenn-Eingangswechselspannung	120–230 V AC	120 V AC
Wechselstromeingangsfrequenz	45–65 Hz	
Max. Eingangswechselstrom	12 A bei 108 V AC	
BETRIEB		
Ladungs-Kontrollleuchte	Gelbe LED	Rot – 30/60/90 %
100 % Ladungs-Kontrollleuchte	Grüne LED	
Störungs-Kontrollleuchte	Rote LED	Verschiedene LED
SCHUTZ		
Ausgangsverpolung	Autom. Rücksetzung des Elektronikschutzes	
Ausgangskurzschluss	Autom. Rücksetzung des Elektronikschutzes	
Wechselstrom-Überlastung	Strombegrenzung	
Gleichstrom-Überlastung	Strombegrenzung	–

Tabelle 5-5. Batterieladegerät-Spezifikationen

BESCHREIBUNG	1001112111	1001177842
MECHANISCH		
Betriebstemperatur	−30 bis +50 °C (−22 bis +122 °F)	
Gehäuse	Stoß- und wasserfestes Aluminium	

Batterieladegerät/Wechselrichter

Tabelle 5-6. Batterieladegerät/Wechselrichter-Spezifikationen

BESCHREIBUNG	Xantrex 1001093839
WECHSELRICHTER	
Ausgangsstrom (kontinuierlich)	1000 W
Ausgangsstrom (Überspannung)	3000 W
Ausgangswechselstrom	36 A
Ausgangswechselspannung	115–125 V AC
Ausgangsfrequenz	60 Hz
Eingangsgleichspannung	21,2–29 V DC
EIN/AUS über Fernbedienung	Ja

Tabelle 5-6. Batterieladegerät/Wechselrichter-Spezifikationen

LADEGERÄT	
Nenn-Ausgangsgleichspannung	28 V DC
Max. Ausgangsgleichspannung	33 V DC
Max. Ausgangsgleichstrom	23–27 A DC
Erforderlicher Sperrstrom	1 A
Eingangsspannung (AC)	100–130 V AC
Nenn-Eingangsspannung (AC)	120 V AC
Eingangsfrequenz	54–66 Hz
BETRIEB	
Ladungs-Kontrollleuchte	Gelbe LED
100 % Ladungs-Kontrollleuchte	Grüne LED
Störungs-Kontrollleuchte	Rote LED
SCHUTZ	
Ausgangs-Gleichstrom-Verpolung	Austauschbare 125-A-Sicherung
Ausgangs-Wechselstrom-Kurzschluss	Autom. Rücksetzung des Elektronikschutzes
Wechselstrom-Überlastung	Interne, träge 20-A-Ladegerätsicherung
Gleichstrom-Überlastung	Spannungsbegrenzt – intern gesteuert

Tabelle 5-6. Batterieladegerät/Wechselrichter-Spezifikationen

MECHANISCH	
Betriebstemperatur	–40 bis +85 °C (–40 bis +185 °F)
Gehäuse	Stoß- und wasserfestes Aluminium

Füllmengen

Tabelle 5-7. Flüssigkeitsfüllmengen

Modell	1930ES/	2032ES/2632ES	2646ES/3246ES
Hydraulikölbehälter	7,6 l (2 gal)	7,6 l (2 gal)	11,3 l (3 gal)
Hydrauliksystem (einschließlich Behälter)	8,3 l (2.2 gal)	10,6 l (2.8 gal)	19,9 l (5.3 gal)

Reifen

Tabelle 5-8. Reifenspezifikationen

Modell	1930ES	2032ES	2632ES	2646ES	3246ES
Größe	323 mm x 100 mm	406 mm x 125 mm			
Reifenhöchstlast	1134 kg (2500 lb)	1814 kg (4000 lb)			
Radbolzen-Drehmoment	142–163 Nm (105–120 lb-ft)				

Kritische Stabilitätsgewichte

⚠ ACHTUNG

BESTANDTEILE, DIE KRITISCH FÜR DIE STABILITÄT SIND (ZUM BEISPIEL BATTERIEN ODER VOLLREIFEN), NICHT DURCH BESTANDTEILE MIT UNTERSCHIEDLICHEM GEWICHT ODER ANDERER SPEZIFIKATION ERSETZEN. DIE MASCHINE NICHT AUF IRGENDEINE WEISE, DURCH DIE DIE STABILITÄT BEEINTRÄCHTIGT WIRD, MODIFIZIEREN.

Tabelle 5-9. Kritische Stabilitätsgewichte

Komponente	1930ES	2032ES	2632ES	2646ES	3246ES
Rad- und Reifenbaugruppe (jeweils)	9,8 kg (22 lb)	19 kg (42 lb)			
Rad-/Reifen- und Antriebsbaugruppe (jeweils)	53 kg (117 lb)	73,4 kg (162 lb)			
Hubzylinder	80 kg (176 lb)	93 kg (205 lb)		119 kg (263 lb)	128 kg (283 lb)
Batterien: (jeweils) 220 A 220 A (verwendet mit Wechselrichter/Ladegerät) 245 A	 27 kg (60 lb) 30 kg (66 lb) -	 27 kg (60 lb) 30 kg (66 lb) 32 kg (70 lb)			

Schmierung

HINWEIS: *Abgesehen von JLGs Empfehlungen ist es nicht ratsam, Öle verschiedener Marken oder Typen zu mischen, da sie gegebenenfalls nicht dieselben erforderlichen Zusatzstoffe enthalten oder vergleichbare Viskositäten aufweisen.*

Tabelle 5-10. Hydraulikölspezifikationen

?SPEZIFIKATION	MOBIL DTE 11M	MOBIL EAL ENVIRONSYN 32
ISO-Viskositätsklasse	Nr. 15	Nr. 32
API-Dichte	31,9	—
Stockpunkt, max.	-40 °C (-40 °F)	–51 °C (–59 °F)
Flammpunkt, min.	166 °C (330 °F)	268 °C (514 °F)
VISKOSITÄTSSPEZIFIKATIONEN		
bei 40 °C	15 mm^2/s	33,1 mm^2/s
bei 100 °C	4,1 mm^2/s	6,36 mm^2/s
bei 100 °F	80 SUS	—
bei 210 °F	43 SUS	—
mPa*s bei -34 °C (-30 °F)	3,2	—
Viskositätsindex	140	147

5.3 WARTUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

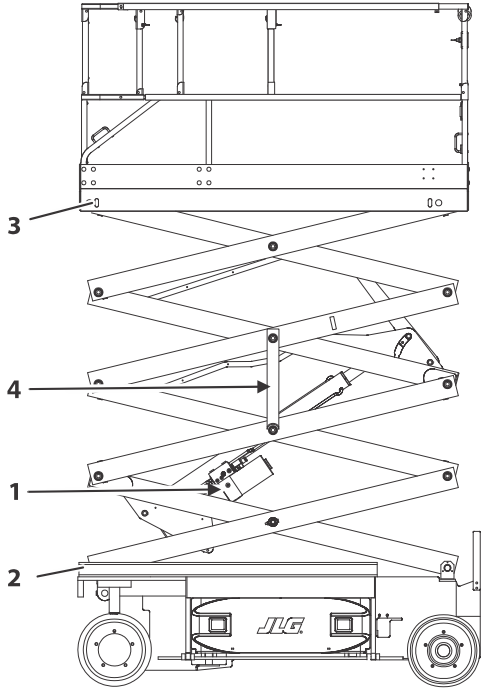


Abbildung 5-1. Abbildung der Schmierpunkte

1. Hydrauliköl
2. Untere Gleitplatten
3. Obere Gleitplatten
4. Scherenarme - Sicherheitsstütze

Scherenarme - Sicherheitsstütze

⚠ VORSICHT

DIE SICHERHEITSSTÜTZE MUSS VERWENDET WERDEN, WENN ES DURCH WARTUNGSARBEITEN AN DER MASCHINE ERFORDERLICH IST, DIE SCHERENARME HOCHZUFAHREN; DABEI DARF DER ARBEITSKORB NICHT BELADEN SEIN.

Zum Einrücken der Sicherheitsstütze den Arbeitskorb anheben und die Sicherheitsstütze aus ihrer verstauten Stellung an der rechten Maschinenseite drehen. Den Arbeitskorb absenken, bis die Sicherheitsstütze an der vorgesehenen Sicherheitsstützenauflage aufsitzt, genau über dem mittleren Bolzen auf dem unteren Arm.

Zum Verstauen der Sicherheitsstütze den Arbeitskorb anheben und die Sicherheitsstütze drehen und wieder in ihre verstaute Stellung bringen.

Ölprüfverfahren (1)

- Schmierpunkt(e) - Einfüllverschluss
- Füllmenge:

1930ES/2032ES/2632ES	2646ES/3246ES
7,6 l (2 gal)	11,3 l (3 gal)

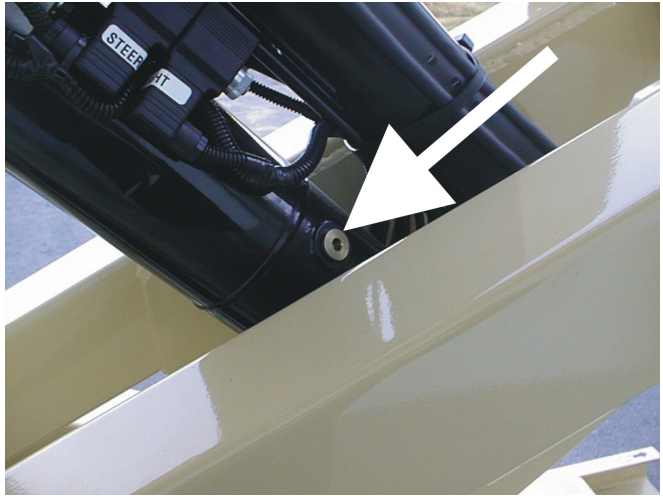
- Schmiermittel - Hydrauliköl
- Intervall: alle 6 Monate

1. Während die Scherenarbeitsbühne auf einer ebenen und waagerechten Standfläche steht und der Arbeitskorb leer ist, die Maschine anheben und die Sicherheitsstütze aus ihrer verstauten Stellung schwenken.
2. Den Arbeitskorb weiterhin anheben, bis der Einfüllverschluss, der sich auf der rechten Seite des am Hubzylinder angebrachten Behälters befindet, völlig zugänglich ist.

⚠ VORSICHT

SICHERSTELLEN, DASS DIE SCHERENARME VORSCHRIFTSMÄSSIG ABGESTÜTZT SIND.

HINWEIS: *Die Arbeitskörbe der Modelle 2632ES/2646ES/3246ES müssen höher angehoben werden als die der Modelle 1930ES und 2032ES, um auf den Öleinfüllverschluss zugreifen zu können.*



3. Sämtlichen Schmutz sowie Rückstände aus dem Bereich des Einfüllverschlusses beseitigen.
4. Den Einfüllverschluss langsam abnehmen, wobei etwaiger Druck, der sich im Behälter aufgebaut hat, abgelassen wird.
5. Zum Prüfen des Ölstands den Arbeitskorb absenken, so dass er auf der Sicherheitsstütze ruht.

⚠ VORSICHT

DER BEHÄLTER KANN BIS ZU 69 KPA (10 PSI) DRUCK AUFWEISEN.

6. Wenn der Verschluss abgenommen ist, sollte sich der Ölstand auf dem Höchststand an der Oberseite der Einfüllöffnung befinden, wobei die Scherenarme auf der Sicherheitsstütze ruhen.
7. Falls zusätzliches Öl erforderlich ist, die ordnungsgemäße Ölsorte nachfüllen, indem ein Trichter mit einem flexiblen Auslauf oder eine Quetschflasche aus Kunststoff verwendet wird. Auffüllen, bis Öl aus der Öffnung austritt.

HINWEIS: *Es muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass keine Verunreinigungen (Schmutz, Wasser usw.) eindringen, während der Verschluss abgenommen ist.*

8. Den Verschluss wieder anbringen und mit 56 Nm (40 lb-ft) festziehen.
9. Jedes Mal, wenn eine Hydraulikkomponente ausgebaut oder wieder eingebaut wird, die Scherenarme mehrmals betätigen und Schritte 3 und 4 beachten, um den Ölstand erneut zu prüfen.

Untere (2) und obere Gleitplatten (3)

Schmiermittel – Weißes Lithiumfett

Intervall: alle 6 Monate

1. Während der Arbeitskorb leer ist, die Maschine anheben und die Sicherheitsstütze aus ihrer verstauten Stellung schwenken.

⚠ VORSICHT

SICHERSTELLEN, DASS DIE SCHERENARME VORSCHRIFTSMÄSSIG ABGESTÜTZT SIND.

2. Untere und obere Gleitplattenausfindig machen und sämtlichen Schmutz und Ablagerungen von der Gleitkanalfläche (1, 2) entfernen. Siehe Abbildung 5-2., Unterer Gleitplattenkanal.
3. Tragen Sie eine Schicht Fett entlang der inneren und unteren Kante des unteren Gleitkanals (1) auf beiden Seiten der Maschine auf.

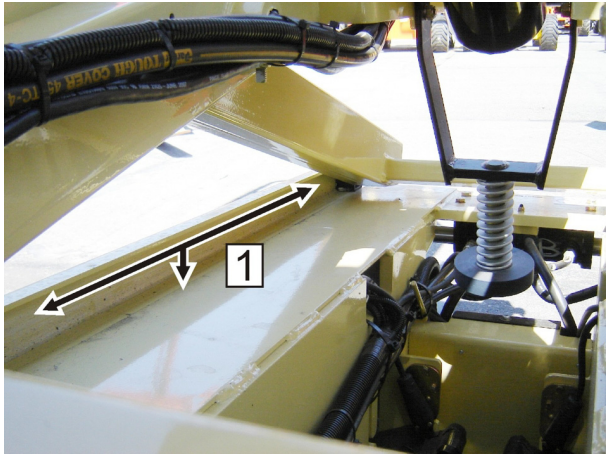


Abbildung 5-2. Unterer Gleitplattenkanal

4. Tragen Sie eine Schicht Fett entlang der inneren und oberen Kante des oberen Gleitkanals (2) auf beiden Seiten der Maschine auf. Siehe Abbildung 5-3., Oberer Gleitplattenkanal.

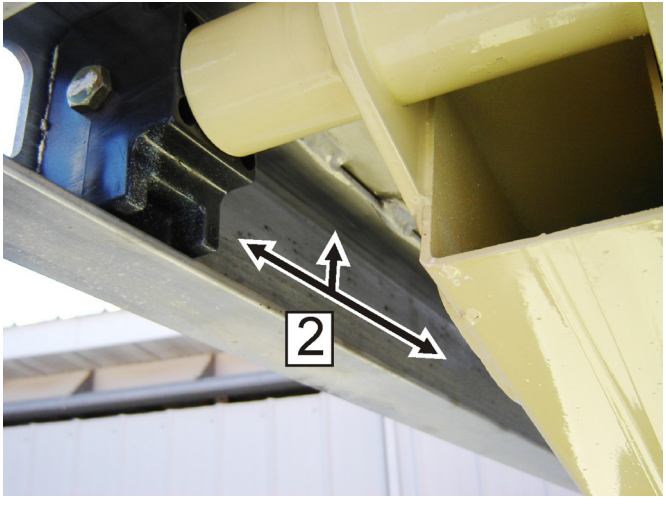


Abbildung 5-3. Oberer Gleitplattenkanal

HINWEIS: *Die empfohlenen Schmierintervalle beruhen auf dem Betrieb der Maschine unter normalen Bedingungen. Bei Maschinen im Mehrschichtbetrieb und/oder unter beanspruchenden Umgebungen oder Bedingungen müssen die Schmierabstände entsprechend verkürzt werden.*

5.4 REIFEN UND RÄDER

Reifenabnutzung und -schäden

Die Reifen regelmäßig auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen. Reifen mit abgenutzten Kanten oder verzogenen Profilen müssen ersetzt werden. Reifen mit deutlichen Schäden an der Lauffläche oder der Seitenwand müssen sofort überprüft werden, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Ersetzen von Rädern und Reifen

Ersatzräder müssen denselben Durchmesser und dasselbe Profil wie die Originalräder aufweisen. Ersatzreifen müssen dieselbe Größe und Nennlast wie die ersetzten Reifen aufweisen.

Radmontage

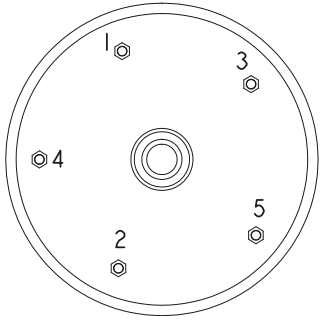
Es ist äußerst wichtig, das ordnungsgemäße Radmontagedrehmoment anzuwenden und aufrecht zu erhalten.

⚠ ACHTUNG

DIE RADMUTTERN MÜSSEN MIT DEM ORDNUNGSGEMÄSSEN DREHMOMENT ANGEBRACHT WERDEN UND DIESES MUSS AUFRECHT ERHALTEN WERDEN, UM LOSE RÄDER, GEBROCHENE STEHBOLZEN UND EINE MÖGLICHERWEISE ABLÖSUNG DES RADS VON DER ACHSE ZU VERHÜTEN. SICHERSTELLEN, DASS NUR DIE MUTTERN VERWENDET WERDEN, DIE ZUM KEGELWINKEL DES RADS PASSEN.

Die Radmuttern mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment festziehen, damit sie sich nicht lösen. Die Befestigungsteile mit einem Drehmomentschlüssel anziehen. Wenn kein Drehmomentschlüssel verfügbar ist, die Befestigungsteile mit einem Kreuzschlüssel festziehen und anschließend die Radmuttern sofort von einer Werkstatt oder einem Vertragshändler mit dem ordnungsgemäßen Drehmoment festziehen lassen. Überziehen führt zum Brechen der Stehbolzen oder zur dauerhaften Verformung der Befestigungsbolzenlöcher in den Rädern. Das ordnungsgemäße Verfahren zum Anbringen der Räder wird folgendermaßen angewandt:

1. Alle Muttern von Hand einschrauben, damit ein Ausreißen des Gewindes verhütet wird. KEIN Schmiermittel auf dem Gewinde oder den Muttern verwenden.
2. Die Muttern in folgender Reihenfolge festziehen:



3. Das Festziehen der Muttern sollte stufenweise erfolgen. Die Muttern gemäß dem Raddrehmoment festziehen, wobei die empfohlene Reihenfolge eingehalten wird.

Tabelle 5-11. Raddrehmomenttabelle

ANZUGSREIHENFOLGE		
1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe
28 - 42 Nm (20-30 lb-ft)	91 - 112 Nm (65-80 lb-ft)	142 - 163 Nm (105 - 120 lb-ft)

4. Die Radmuttern müssen nach den ersten 50 Betriebsstunden und nach jedem Radwechsel angezogen werden. Das Drehmoment alle 3 Monate oder 150 Betriebsstunden prüfen.

5.5 ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Die folgenden Informationen werden gemäß den Anforderungen der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG bereitgestellt und gelten nur für CE-Maschinen.

Für elektrisch angetriebene Maschinen beträgt der subjektive kontinuierliche Schalldruckpegel mit Bewertungskurve A im Arbeitskorb weniger als 70 dB(A).

Für Maschinen, die von Verbrennungsmotoren angetrieben werden, beträgt der garantierte Schallleistungspegel (LWA) gemäß der europäischen Richtlinie 2000/14/EG (Umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen) aufgrund von Prüfverfahren im Einklang mit Anhang III, Teil B, Verfahren 1 und 0 der Richtlinie, 109 dB.

Der Gesamtvibrationswert, dem das Hand-Arm-System ausgesetzt ist, überschreitet 2,5 m/s^2 nicht. Der höchste quadratische Mittelwert der bewerteten Beschleunigung, der der gesamte Körper ausgesetzt ist, überschreitet 0,5 m/s^2 nicht.

5.6 ANBRINGUNG DER AUFKLEBER

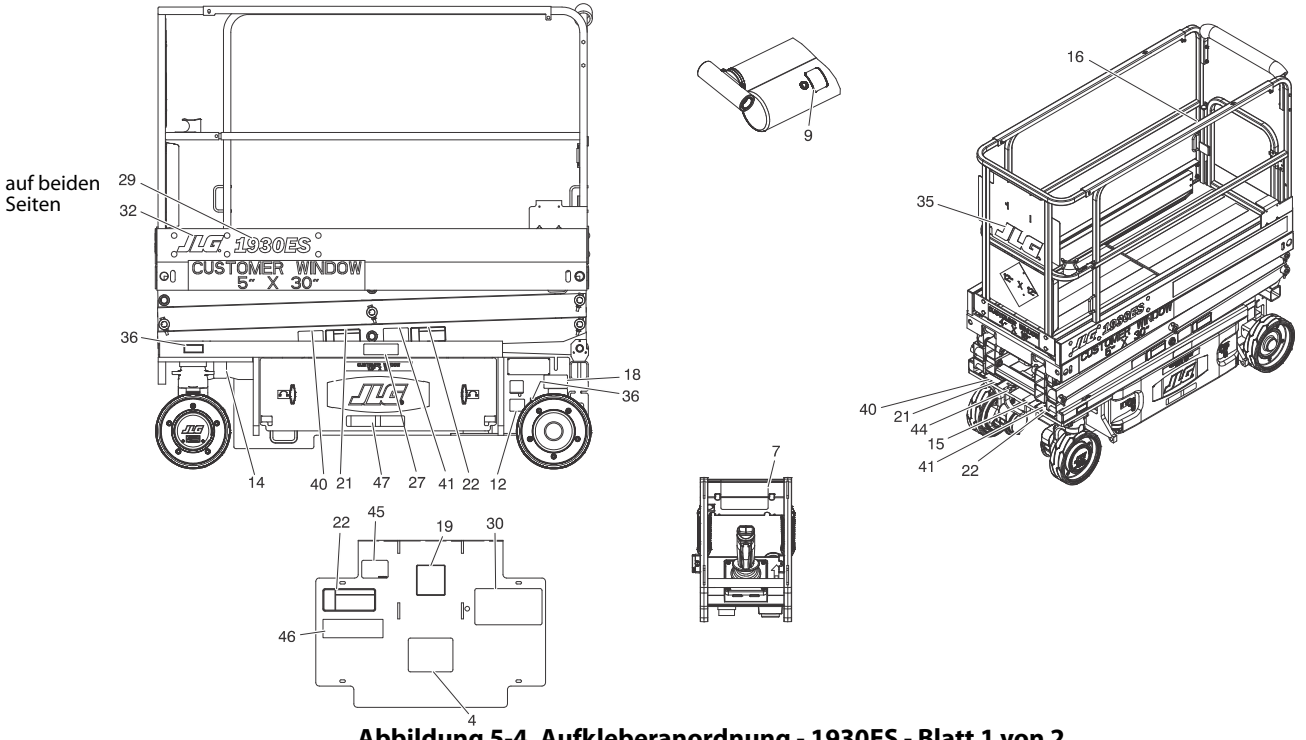


Abbildung 5-4. Aufkleberanordnung - 1930ES - Blatt 1 von 2

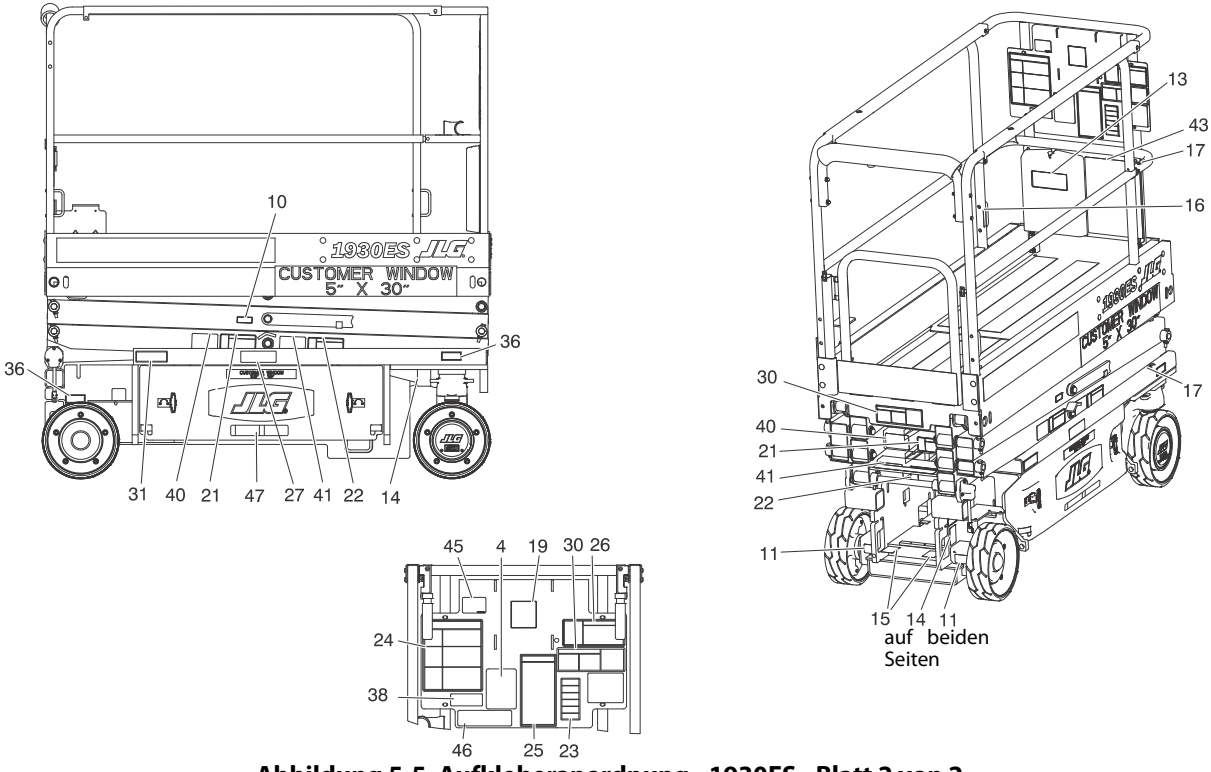


Abbildung 5-5. Aufkleberanordnung - 1930ES - Blatt 2 von 2

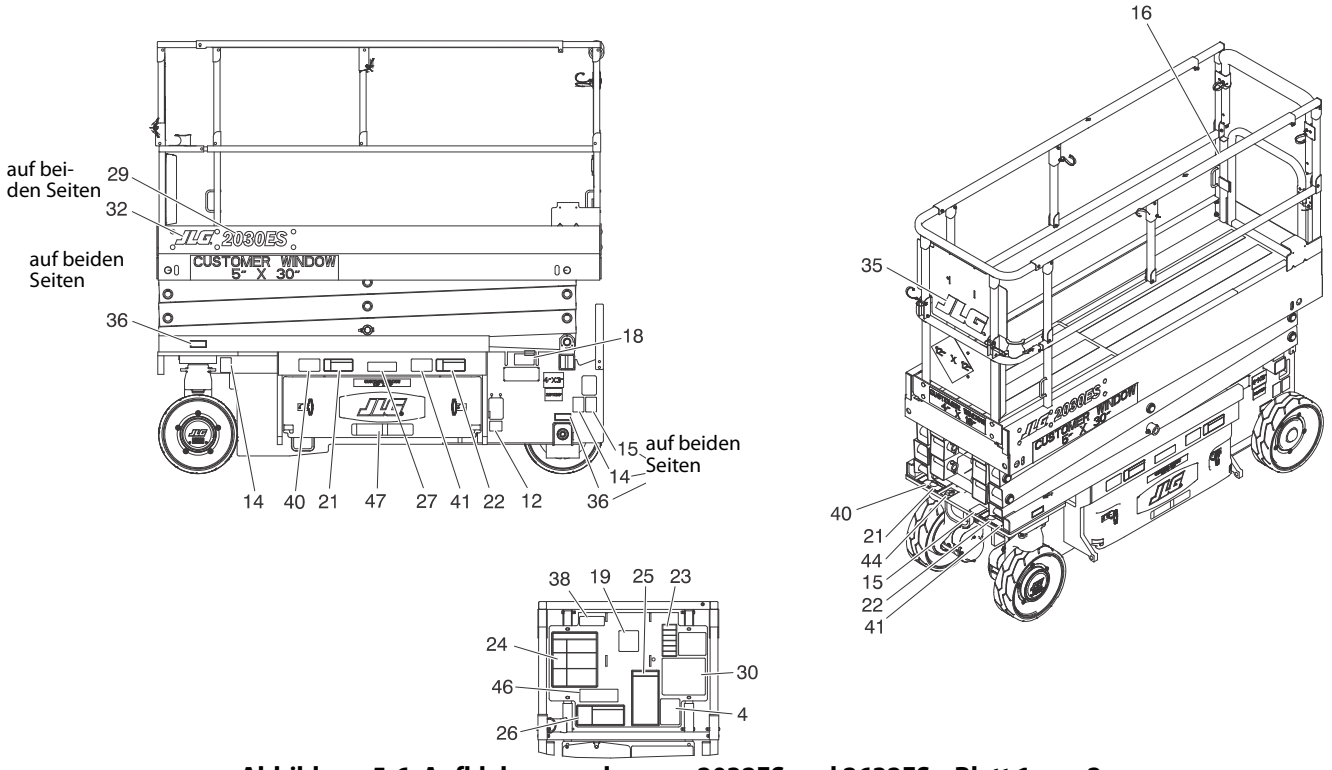


Abbildung 5-6. Aufkleberanordnung – 2032ES und 2632ES – Blatt 1 von 2

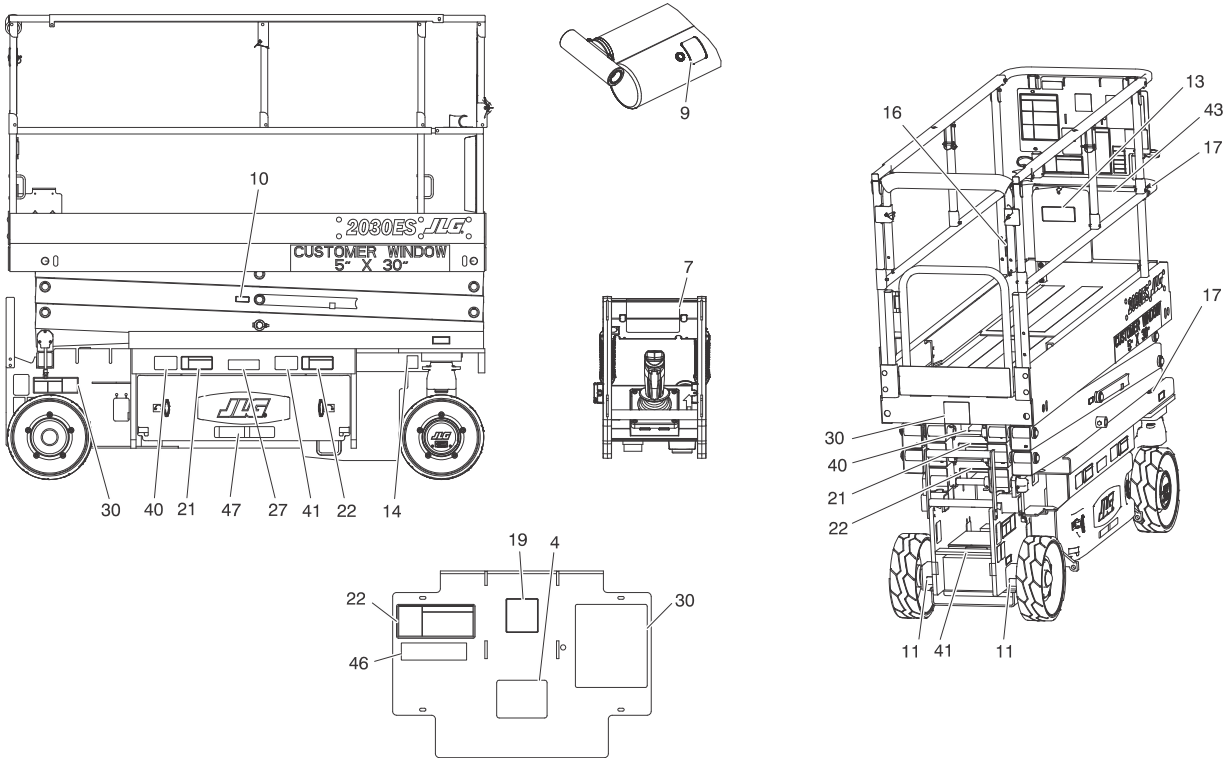


Abbildung 5-7. Aufkleberanordnung – 2032ES und 2632ES – Blatt 2 von 2

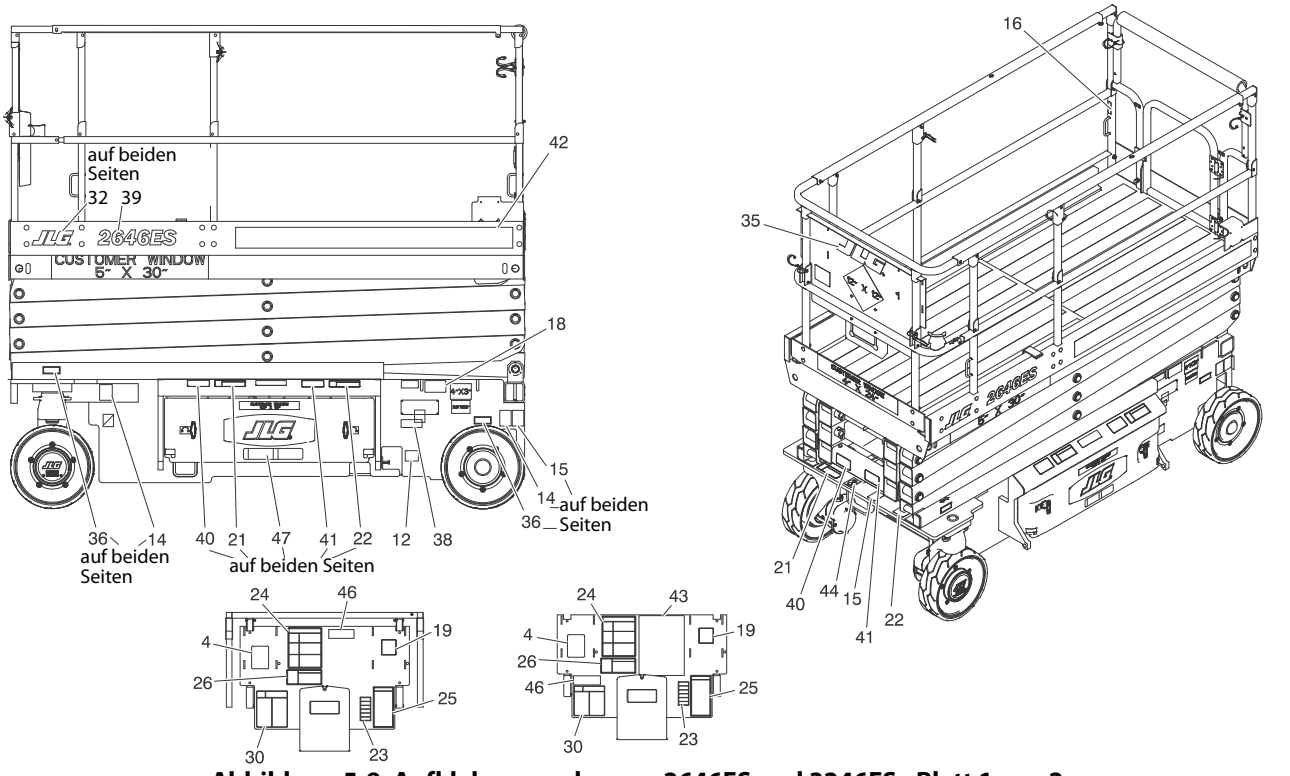


Abbildung 5-8. Aufkleberanordnung - 2646ES und 3246ES - Blatt 1 von 2

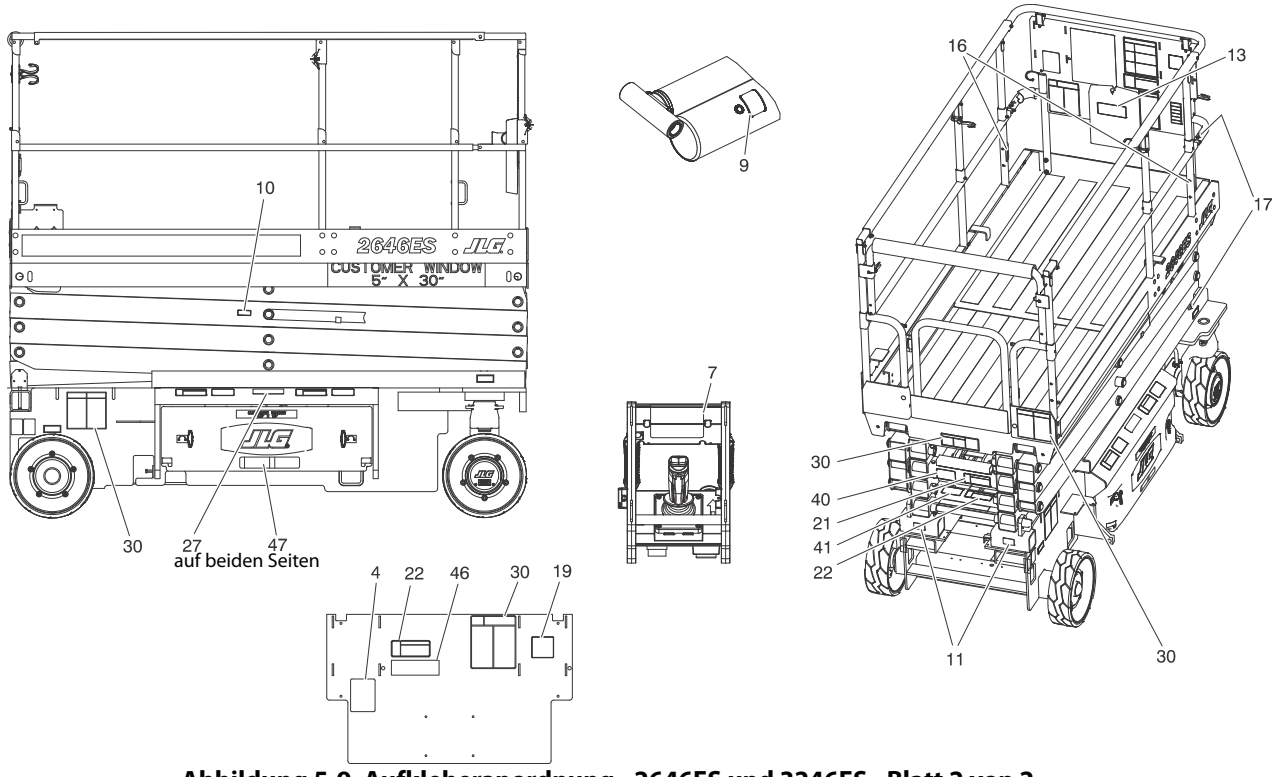


Abbildung 5-9. Aufkleberanordnung - 2646ES und 3246ES - Blatt 2 von 2

Tabelle 5-12. Aufkleber-Anordnung

Leg.nr.	ANSI 1001181268-A	CE 1001181269-A	Australisch 1001181270-A	Englisch/ Französisch 1001181271-A	Englisch/ Spanisch 1001181272-A	Portugiesisch/ Spanisch 1001181273-A	Englisch/ Chinesisch 1001181274-A	Koreanisch 1001181275-A	Japan 1001181269-A
1-3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	1001131270	-	-	1700584	1700584	1700584	1700584	1700584	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	3251813	3251813	3251813	3251813	3251813	3251813	3251813	3251813	3251813
7-8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412	1704412
10	1705693	1705693	1705693	1705693	1705693	1705693	1705693	1705693	1705693
11	1704016	1704016	1704016	1704016	1703817	1703817	1704016	1704016	1704016
12	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155	1702155
13	1701509	1701509	1701509	1701509	1701509	1701509	1701509	1701509	1701509
14	1703811	1703811	1703811	1703811	1703811	1703811	1703811	1703811	1703811
15	1703814	1703814	1703814	1703814	1703814	1703814	1703814	1703814	1703814
16	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277	1704277
17	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819	1703819
18	1703822	1703822	1703822	1703822	1703822	1703822	1703822	1703822	1703822
19	1705692	1705692	1705692	1705692	1705692	1705692	1705692	1705692	1705692

Tabelle 5-12. Aufkleber-Anordnung

Leg.nr.	ANSI 1001181268-A	CE 1001181269-A	Australisch 1001181270-A	Englisch/ Französisch 1001181271-A	Englisch/ Spanisch 1001181272-A	Portugiesisch/ Spanisch 1001181273-A	Englisch/ Chinesisch 1001181274-A	Koreanisch 1001181275-A	Japan 1001181269-A
20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	1705694	1705673	1705673	1705694	1705694	1705722	1705694	1705694	1705673
22	1705695	1705671	1705671	1705695	1705695	1703834	1705695	1705695	1705671
23	1705686	-	-	1705723	1705720	1705726	1705946	1706057	-
24	1705680	-	-	1705680	1705680	1705894	1705680	1705680	-
25	1705679	-	-	1705679	1705679	1705727	1705679	1705679	-
26	1705681	-	-	1705681	1705681	1705721	1705681	1705681	-
27	1703813	1705670	1705670	1704340	1704339	1704341	1704344	1707022	1705670
28	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29 (1930ES) (2032ES) (2632ES) (2646ES) (3246ES)					1001099919 1001178302 1001178304 1001099922 1001099923				

Tabelle 5-12. Aufkleber-Anordnung

Leg.nr.	ANSI 1001181268-A	CE 1001181269-A	Australisch 1001181270-A	Englisch/ Französisch 1001181271-A	Englisch/ Spanisch 1001181272-A	Portugiesisch/ Spanisch 1001181273-A	Englisch/ Chinesisch 1001181274-A	Koreanisch 1001181275-A	Japan 1001181269-A
30									
(1930ES)	1705638	1705666	1705666	1705638	1705638	1705638	1705638	1705638	1705666
(2032ES)	1705639	1705667	1705667	1705639	1705639	1705639	1705639	1705639	1705667
(2632ES)	1705941	1705942	1705887	1705941	1705941	1705941	1705941	1705941	1705942
(2646ES)	1705640	1705668	1705668	1705640	1705640	1705640	1705640	1705640	1705668
(3246ES)	1705641	1705704	1705819	1705641	1705641	1705641	1705641	1705641	1705704
31 (1930ES)	1705699	-	-	-	1705699	1705699	1705699	1705699	-
32	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870
33	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	USA – HERGESTELLT								
Alle Modelle	1001104865	1001104866	1001126868	1001104865	1001104865	1001104865	1001104865	1001104865	1001104866
34	CHINA – HERGESTELLT								
(Alle Modelle)	1001115695	1001115696	1001127512	1001115695	1001115695	1001115695	1001115695	1001115695	1001115696
35	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870	0272870

Tabelle 5-12. Aufkleber-Anordnung

Leg.nr.	ANSI 1001181268-A	CE 1001181269-A	Australisch 1001181270-A	Englisch/ Französisch 1001181271-A	Englisch/ Spanisch 1001181272-A	Portugiesisch/ Spanisch 1001181273-A	Englisch/ Chinesisch 1001181274-A	Koreanisch 1001181275-A	Japan 1001181269-A
36 (1930ES) (2032ES) (2632ES) (2646ES) (3246ES)	 1705647 1704134 1706310 1706311 1706311	 1705648 1706310 1706310 1706312 1706312	 1705648 1706310 1706310 1706312 1706312	 1705647 1704134 1706310 1706311 1706311	 1705647 1704134 1706310 1706311 1706311	 1705647 1704134 1706310 1706311 1706311	 1705647 1704134 1706310 1706311 1706311	 1705647 1704134 1706310 1706311 1706311	 1705648 1706310 1706310 1706312 1706312
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	-	-	-	1705303	-	1705303	-	-	-
39	-	-	-	-	-	-	-	3251243	-
40	-	-	-	1705717	1705725	1705725	1705943	1706052	-
41	-	-	-	1705718	1705724	1705724	1705944	1706056	-
42	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	-	-	-	3252098	1705719	1705719	1705945	1706053	-
44	1701499	1701499	1701499	1701499	1701499	1701499	1701499	1701499	1701499
45 (1930ES)	 1001092071	 1001092497	 1001092497	 1001092580	 1001120629	 1001120623	 1001120622	 1001120621	 1001092497
46	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359	1001094359
47	1001146794	1001146795	1001146795	1001146794	1001146794	1001146794	1001146794	1001146794	1001146795

5.7 DIAGNOSEFEHLERCODES (DTC)

Einführung

Dieser Unterabschnitt dient zu Referenzzwecken für die Diagnosefehlercodes (DTC), die von der Multifunktionsdigitalanzeige (MDI) abgelesen werden. Weitere Informationen über die Multifunktionsdigitalanzeige sind in Abschnitt 3 zu finden. Informationen über die Anordnung von Grenzschaltern/Sensoren sind in Abschnitt 2 zu finden.
Diagnosefehlercodes (DTC) sind gemäß den ersten beiden Ziffern in Gruppen unterteilt; dies entspricht auch dem Blinkcode der Systemnotfallleuchte. Bei der Störungssuche mehrerer Diagnosefehlercodes mit demjenigen Code beginnen, der die höheren ersten beiden Ziffern aufweist. **Falls während einer Prüfung eine Störung behoben wird, die Prüfung abschließen, indem mit Stromversorgung der Maschine mittels des Not-Aus-Schalters aus- und eingeschaltet wird.**

5.8 PRÜFTABELLEN DER DIAGNOSEFEHLERCODES (DTC)

0-0 Hilfeanmerkungen

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
Error	Error (Fehler, wird auf Multifunktions-digitalanzeige angezeigt)	Die Multifunktionsdigitalanzeige wird gespeist, kann jedoch nicht mit dem Steuerungssystem kommunizieren.	• Den Steckverbinder der Multifunktionsdigitalanzeige prüfen. • Den Diagnosesteckverbinder prüfen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
001	EVERYTHING OK (ALLES IN ORDNUNG)	Die normale Hilfemeldung in der Arbeitskorb-Betriebsart. Wird nur auf dem Analysegerät angezeigt.	
002	GROUND MODE OK (BODENBETRIEBSART IN ORDNUNG)	Die normale Hilfemeldung in der Boden-betriebsart. Wird nur auf dem Analyse-gerät angezeigt.	
003	ALARM SOUNDING - TILTED & ABOVE ELEVATION (ALARM ERTÖNT - GENEIGT UND ÜBER HÖHE)	Das Steuerungssystem erfasst, dass der Arbeitskorb angehoben und das Fahr-zeug geneigt ist, die Maschine jedoch nicht zur Ausschaltung konfiguriert ist.	• Prüfen, ob die Maschine geneigt ist. Falls ja, den Arbeitskorb absenken und die Maschine auf eine waagerechte Standfläche umsetzen. • Den Arbeitskorb völlig verstauen. • Der Neigungssensor ist Bestandteil des Boden-Bedienpults. Prüfen, ob das Boden-Bedienpult an der Maschine befestigt ist. • Prüfen, ob die Schlagloch-Schutzschalter sicher angebracht sind. • Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

0-0 Hilfeanmerkungen

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
004	DRIVING AT CUTBACK - ABOVE ELEVATION (FAHREN VERLANGSAMT - ÜBER HÖHE)	Der Arbeitskorb ist angehoben und die Maschine fährt.	• Den Arbeitskorb völlig verstauen. • Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. • Prüfen, ob die Schlagloch-Schutzschalter sicher angebracht sind. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
005	DRIVE & LIFT UP PREVENTED - TILTED & ELEVATED (FAHREN UND HEBEN BLOkKIERT - GENEIGT UND ANGEHOBEN)	Fahren ist nicht möglich, da der Arbeitskorb angehoben ist und das Chassis nicht waagerecht ist.	• Prüfen, ob die Maschine geneigt ist. Falls ja, den Arbeitskorb absenken und die Maschine auf eine waagerechte Standfläche umsetzen. • Den Arbeitskorb völlig verstauen. • Der Neigungssensor ist Bestandteil des Boden-Bedienpults. Prüfen, ob das Boden-Bedienpult an der Maschine befestigt ist. • Prüfen, ob die Schlagloch-Schutzschalter sicher angebracht sind. • Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
006	LIFT UP PREVENTED - MAX HEIGHT ZONE A (ANHEBEN BLOCKIERT - MAX. HÖHENZONE A)	Das Fahrzeug hat die maximale Höhe erreicht und eine weitere Hubbewegung ist nicht möglich. Bezieht sich auf 2632ES oder 3246ES.	• Prüfen, ob die Zone für die Arbeitskorblast angemessen eingestellt ist. • Prüfen, ob die Arbeitskorbhöhe der Spezifikation für die maximale Nennhöhe entspricht (6 m für 2632 bzw. 7,9 m für 3246). • Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. • Falls irgendwelche anderen Höhensensorfehler (DTC 251, 252, 2511 oder 2512) vorliegen, zuerst deren Störungssuche durchführen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

0-0 Hilfeanmerkungen

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
007	DRIVING AT CUTBACK - POTHOLE STILL ENGAGED (FAHREN VERLANGSAMT - SCHLAGLOCHSCHUTZ NOCH AKTIVIERT)	Im verstauten Zustand ist die Fahrgeschwindigkeit verringert, da das Steuerungssystem erfasst hat, dass der Schlagloch-Schutzmechanismus nicht eingefahren wurde.	• Auf Hindernisse im Bereich des Schlagloch-Schutzmechanismus prüfen. • Prüfen, ob die Schlagloch-Schutzschalter sicher angebracht sind. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
008	FUNCTIONS LOCKED OUT - SYSTEM POWERED DOWN (FUNKTIONEN GESPERRT - SYSTEM ABGESCHALTET)	Nach 2 Stunden ohne Aktivität geht das Steuerungssystem in einen Stromsparzustand über, um die Batterieladung zu erhalten.	• Der normale Betrieb sollte wieder aufgenommen werden, nachdem die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird. • Batterieladung, -zustand usw. prüfen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
009	DRIVE PREVENTED - ELEVATED ABOVE DRIVE CUTOUT HEIGHT (FAHREN BLOCKIERT - ÜBER FAHRTAUSSCHALTUNGSHÖHE ANGEHOBEN)	Der Arbeitskorb ist über die kalibrierte Ausschaltungshöhe angehoben.	• Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-1 Inbetriebnahme

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
211	POWER CYCLE (STROMVERSORGUNG AUS-/EINGESCHALTET)	Diese Hilfemeldung wird bei jedem Aus- und Einschalten der Stromversorgung ausgegeben. Wird nur auf dem Analysegerät angezeigt.	Normaler Betrieb. Keine Prüfung erforderlich.
212	KEYSWITCH FAULTY (SCHLÜSSEL-SCHALTER DEFEKT)	Sowohl die Arbeitskorb- als auch die Boden-Betriebsart werden gleichzeitig ausgewählt. Standardmäßig wird in die Boden-Betriebsart übergegangen.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-2 Arbeitskorb-Bedienpult

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
221	FUNCTION PROBLEM - HORN PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - HUPE STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Hupenschalter wurde während der Inbetriebnahme in der Arbeitskorb-Betriebsart geschlossen.	• Prüfen, ob der Hupenschalter beschädigt, behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
222	FUNCTION PROBLEM - INDOOR / OUTDOOR PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - INNEN-/AUSSENBETRIEB STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Innen-/Außenbetriebsschalter (Zone A / Zone B) wurde während der Inbetriebnahme in der Arbeitskorb-Betriebsart geschlossen.	• Prüfen, ob der Innen-/Außenbetriebs-Kapazitätsschalter (Zone A / Zone B) beschädigt, behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
223	FUNCTION PROBLEM - DRIVE & LIFT ACTIVE TOGETHER (FUNKTIONSPROBLEM - FAHREN UND ANHEBEN GLEICHZEITIG AKTIV)	Die Fahren- und Anheben-Eingänge sind in der Arbeitskorb-Betriebsart gleichzeitig geschlossen.	• Den Fahren/Anheben-Schalter auf sichtbare Beschädigung prüfen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
224	FUNCTION PROBLEM - STEER LEFT PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - LINKS LENKEN STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Links-lenken-Schalter wurde während der Inbetriebnahme in der Arbeitskorb-Betriebsart geschlossen.	• Prüfen, ob der Links-lenken-Schalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
225	FUNCTION PROBLEM - STEER RIGHT PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - RECHTS LENKEN STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Rechts-lenken-Schalter wurde während der Inbetriebnahme in der Arbeitskorb-Betriebsart geschlossen.	• Prüfen, ob der Rechts-lenken-Schalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-2 Arbeitskorb-Bedienpult

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
226	ACCELERATOR FAULTY - WIPER OUT OF RANGE (FAHRBEDIENELEMENT DEFEKT - SCHLEIFFEDERSIGNAL AUSSERHALB DES BEREICHS)	Ein Joystick-Problem liegt vor.	• Den Joystick zentrieren und prüfen, ob der Diagnosefehlercode durch Aus- und Einschalten gelöscht wird. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
227	STEER SWITCHES FAULTY (LENKSCHALTER DEFEKT)	Die Eingänge für Lenken nach links und Lenken nach rechts wurden gleichzeitig geschlossen.	• Prüfen, ob die Lenkungsschalter beschädigt, behindert oder verklemmt sind. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
228	FUNCTION LOCKED OUT - ACCELERATOR NOT CENTERED (FUNKTION GESPERRT - FAHRBEDIENELEMENT NICHT ZENTRIERT)	Der Joystick war bei der Inbetriebnahme nicht zentriert.	• Den Joystick zum Zentrieren loslassen. • Prüfen, ob der Joystick behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
229	FUNCTION PROBLEM - TRIGGER PERMANENTLY CLOSED (FUNKTIONSPROBLEM - AUSLÖSESCHALTER STÄNDIG GESCHLOSSEN)	Der Auslöseschalter wurde während der Inbetriebnahme in der Arbeitskorb-Betriebsart geschlossen.	• Prüfen, ob der Auslöseschalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
2210	TRIGGER CLOSED TOO LONG WHILE IN NEUTRAL (AUSLÖSESCHALTER ZU LANGE IN NEUTRALSTELLUNG GESCHLOSSEN)	Der Auslöseschalter war mehr als fünf Sekunden lang geschlossen, während der Joystick zentriert war.	• Prüfen, ob der Auslöseschalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-2 Arbeitskorb-Bedienpult

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
2232	FUNCTION PROBLEM - DRIVE & LIFT BOTH OPEN (FUNKTIONSPROBLEM – SOWOHL FAHREN ALS AUCH ANHEBEN UNTERBROCHEN)	Die Fahren- und Anheben-Eingänge sind in der Arbeitskorb-Betriebsart gleichzeitig stromlos.	• Prüfen, ob eine der Funktionen aktiv ist; falls ja, einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-3 Boden-Bedienpult

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
231	FUNCTION PROBLEM - LIFT PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - HEBEN STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Anheben/Absenken-Schalter am Boden-Bedienpult war während der Inbetriebnahme in der Boden-Betriebsart in der Stellung Anheben oder Absenken geschlossen.	• Prüfen, ob der Anheben/Absenken-Schalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
232	GROUND LIFT UP / DOWN ACTIVE TOGETHER (ANHEBEN/ABSENKEN AM BODEN-BEDIENPULT GLEICHZEITIG AKTIV)	Die Eingänge für Anheben/Absenken sind gleichzeitig geschlossen.	• Prüfen, ob der Anheben/Absenken-Schalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-3 Boden-Bedienpult

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
233	FUNCTION PROBLEM - BRAKE RELEASE PERMANENTLY SELECTED (FUNKTIONSPROBLEM - BREMSFREI-GABE STÄNDIG GEWÄHLT)	Der Schalter für manuelle Bremsfreigabe war während der Inbetriebnahme geschlossen.	• Prüfen, ob der Bremsfreigabeschalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-5 Funktion blockiert

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
251	ELEV ANGLE SENSOR FAULTY - VOLTAGE OUT OF RANGE (HÖHEN-WINKEL-SENSOR DEFEKT - SPANNUNG AUSSERHALB DES BEREICHS)	Ein Problem des Höhenwinkel-Sensor-eingangs liegt vor.	• Prüfen, ob der Arbeitskorbhöhen-Sensor sicher angebracht und nicht beschädigt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
252	ELEV ANGLE SENSOR HAS NOT BEEN CALIBRATED (HÖHENWINKEL-SENSOR WURDE NICHT KALIBRIERT)	Der Höhenwinkel-Sensor wurde nicht kalibriert.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
253	DRIVE PREVENTED - CHARGER CONNECTED (FAHREN BLOCKIERT – LADEGERÄT ANGESCHLOSSEN)	Fahren ist nicht möglich, während das Fahrzeug geladen wird.	• Prüfen, ob das Ladegerät an eine vom Bedienpult separate Stromquelle angeschlossen ist, und auf Wunsch ausstecken. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-5 Funktion blockiert

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
254	DRIVE & LIFT UP PREVENTED - CHARGER CONNECTED (FAHRFUNKTION UND ANHEBEN BLOCKIERT - LADEGERÄT ANGESCHLOSSEN)	Fahren oder Anheben ist nicht möglich, während das Fahrzeug geladen wird UND für das Blockieren jeglicher Bewegung konfiguriert ist.	• Prüfen, ob das Ladegerät an eine vom Bedienpult separate Stromquelle angeschlossen ist, und auf Wunsch ausstecken. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
255	PLATFORM OVERLOADED (ARBEITSKORB ÜBERLASTET)	Das Lasterfassungssystem misst übermäßige Arbeitskorblast.	• Die übermäßige Last vom Arbeitskorb abnehmen. • Prüfen, ob sich der Arbeitskorb nicht an etwas verfangen hat, was die Bewegung nach oben oder unten verhindert. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
256	DRIVE PREVENTED - POTHOLE NOT ENGAGED (FAHREN BLOCKIERT - SCHLAGLOCHSCHUTZ NICHT AKTIVIERT)	Fahren ist im angehobenen Zustand nicht möglich, da das Schlagloch-Schutzsystem nicht ausgefahren wurde.	• Auf Hindernisse oder mechanische Probleme im Bereich des Schlagloch-Schutzmechanismus prüfen. • Prüfen, ob die Schlagloch-Schutzschalter sicher angebracht sind. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-5 Funktion blockiert

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
257	ELEV PROX PERMANENTLY CLOSED - CHECK PROX AND ANGLE ADJUSTMENT (HÖHENNÄHERUNGSSCHALTER STÄNDIG GESCHLOSSEN - NÄHERUNGSSCHALTER- UND WINKELEINSTELLUNG PRÜFEN)	Der Höhennäherungsschalter zeigt an, dass der Arbeitskorb verstaut ist, während der Höhenwinkel-Sensor anzeigt, dass der Arbeitskorb angehoben ist. Der Höhennäherungsschalter ist nur an bestimmten älteren Hubarbeitsbühnen zu finden. Der Schalter wird an derzeitigen Maschinen nicht verwendet; deshalb sollte dieser Diagnosefehlercode nicht auftreten.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
258	DRIVE & LIFT PREVENTED - BRAKES ELECTRICALLY RELEASED FOR TOWING (FAHRFUNKTION UND ANHEBEN BLOCKIERT - BREMSEN ZUM ABSCHLEPPEN ELEKTRISCH FREIGEGEBEN)	Die Betriebsart "Manuelles Freigeben der Bremsen" ist durch den Schalter im Batteriefach in der Nähe des Boden-Bedienpults aktiviert. Fahren oder Anheben ist nicht möglich.	• Den Schalter für manuelle Bremsfreigabe nochmals drücken oder die Stromversorgung aus- und einschalten, um die Betriebsart "Manuelles Freigeben der Bremsen" zu löschen. • Prüfen, ob der Bremsfreigabeschalter behindert oder verklemmt ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
259	MODEL CHANGED - HYDRAULICS SUSPENDED - CYCLE EMS (MODELL VERÄNDERT - HYDRAULIK ANGEHALTEN - ARBEITSBEREICHS-ÜBERWACHUNGSSYSTEM AUS- UND EINSCHALTEN)	Die Modellauswahl wurde verändert.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

2-5 Funktion blockiert

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
2510	DRIVE PREVENTED - BRAKES NOT RELEASING (FAHREN BLOCKIERT - BREMSEN LÖSEN SICH NICHT)	Ein Problem des Fahr- oder Bremssystems liegt vor.	• Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht an einem Hindernis festgeklemmt ist, das die Bewegung verhindert. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
2511	ELEV ANGLE SENSOR FAULTY - NOT MOUNTED (HÖHENWINKEL-SENSOR DEFEKT - NICHT ANGEBRACHT)	Die Eingangsspannung vom Höhenwinkel-Sensor zeigt an, dass der Höhenwinkel-Sensor nicht angebracht ist.	• Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
2512	ELEV ANGLE SENSOR NOT DETECTING CHANGE (HÖHENWINKEL-SENSOR ERFASST KEINE ÄNDERUNG)	Die Eingangsspannung des Höhenwinkel-Sensors änderte sich nicht, während das Fahrzeug eine Hubfunktion ausführte.	• Prüfen, ob der Höhenwinkel-Sensor sicher angebracht ist. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

3-1 Leitungsschütz-Stromkreis unterbrochen

Diagnosefehlercode (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
311	OPEN-CIRCUIT LINE CONTACTOR (LEITUNGSSCHÜTZ-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem des Leitungsschützes liegt vor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
312	CONTACTOR DRIVER PERMANENTLY OFF (LEITUNGSSCHÜTZTREIBER STÄNDIG AUS)	Ein Problem der Leitungsschützsteuerung des Stromversorgungsmoduls liegt vor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

3-2 Leitungsschütz-Kurzschluss

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
321	LINE CONTACTOR MISWIRED ON OR WELDED (LEITUNGSSCHÜTZ FEHLERHAFT VERDRAHTET ODER VERSCHWEISST)	Ein Problem des Leitungsschützes liegt vor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
322	CONTACTOR DRIVER PERMANENTLY ON (LEITUNGSSCHÜTZTREIBER STÄNDIG EIN)	Ein Problem der Leitungsschützsteuerung des Stromversorgungsmoduls liegt vor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
326	AUXILIARY RELAY - SHORT TO BATTERY (USATZRELAIS – MIT BATTERIE KURZGE-SCHLOSSEN)	Ein Problem mit den Kontakten oder der Verdrahtung des Zusatzrelais liegt vor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
331	BRAKE SHORT TO BATTERY (BREMSE MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
332	BRAKE OPEN CIRCUIT (BREMS-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
333	LIFT UP SHORT TO BATTERY (HUB-FUNKTION MIT BATTERIE KURZGE-SCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
334	LIFT UP OPEN CIRCUIT (HUBFUNK-TIONS-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
335	LIFT DN SHORT TO BATTERY (ABSENKFUNKTION MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
336	LIFT DN OPEN CIRCUIT (ABSENKFUNK-TIONS-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
337	STEER LEFT SHORT TO BATTERY (LINKS LENKEN MIT BATTERIE KURZ-GESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
338	STEER LEFT OPEN CIRCUIT (LINKS-LEN-KEN-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
339	STEER RIGHT SHORT TO BATTERY (RECHTS LENKEN MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
3310	STEER RIGHT OPEN CIRCUIT (RECHTS-LENKEN-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
3311	GROUND ALARM SHORT TO BATTERY (BODENALARM MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
3312	LEFT BRAKE SHORT TO BATTERY (LINKE BREMSE MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
3313	RIGHT BRAKE SHORT TO BATTERY (RECHTE BREMSE MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
3314	LEFT BRAKE OPEN CIRCUIT (LINKER BREMS-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
3315	RIGHT BRAKE OPEN CIRCUIT (RECHTER BREMS-STROMKREIS UNTERBROCHEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33297	LEFT BRAKE - SHORT TO BATTERY (LINKE BREMSE - MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33298	STEER LEFT VALVE - SHORT TO GROUND (LINKS-LENKEN-VENTIL - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33299	LINE CONTACTOR COIL - SHORT TO BATTERY (LEITUNGSSCHÜTZSPULE - MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33302	NEGATIVE SUPPLY - SHORT TO BATTERY (NEGATIVE SPEISUNG - MIT BATTERIE KURZGESCHLOSSEN)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33303	NEGATIVE SUPPLY - SHORT TO BATTERY (NEGATIVE SPEISUNG - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33304	RIGHT BRAKE - SHORT TO GROUND (RECHTE BREMSE - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

3-3 Ausgangstreiber des Boden-Bedienpults

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
33305	STEER RIGHT VALVE - SHORT TO GROUND (RECHTS-LENKEN-VENTIL - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33406	LIFT UP VALVE - SHORT TO GROUND (ANHUBVENTIL - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
33407	LIFT DN VALVE - SHORT TO GROUND (ABSENKVENTIL - MASSESCHLUSS)	Ein Problem dieser Funktion wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

4-2 Thermische Begrenzung (SOA)

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
421	POWER MODULE TOO HOT – PLEASE WAIT (STROMVERSORGUNGSMODUL ZU HEISS – BITTE WARTEN)	Das Stromversorgungsmodul hat die thermische Ausschaltgrenze erreicht.	• Abstellen und abkühlen lassen. • Bei Umgebungstemperaturen über 60 °C (140 °F) nicht in Betrieb nehmen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
422	DRIVING AT CUTBACK - POWER MODULE CURRENT LIMIT (FAHREN VERLANGSAMT - STROMBEGRENZUNG DES STROMVERSORGUNGSMODULS)	Der Fahrabschnitt des Stromversorgungsmoduls hat die thermische Begrenzung erreicht.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

4-2 Thermische Begrenzung (SOA)

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
423	LIFT UP AT CUTBACK - POWER MODULE CURRENT LIMIT (ANHEBEN VERLANGSAMT - STROMBE-GRENZUNG DES STROMVERSOR-GUNGSMODULS)	Der Anhubabschnitt des Stromversor-gungsmoduls hat die thermische Begren-zung erreicht.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

4-4 Batteriespeisung

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
441	BATTERY VOLTAGE TOO LOW - SYSTEM SHUTDOWN (BATTERIESPANNUNG ZU NIEDRIG - SYSTEMABSCHALTUNG)	Ein Problem der Batterien oder des Strom-versorgungsmoduls wurde erfasst.	• Die Batterien aufladen oder auf Beschädigung prüfen. • Die Funktion des Batterieladegeräts prüfen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
442	BATTERY VOLTAGE TOO HIGH - SYSTEM SHUTDOWN (BATTERIESPANNUNG ZU HOCH - SYSTEMABSCHALTUNG)	Ein Problem der Batterien oder des Strom-versorgungsmoduls wurde erfasst.	• Kann auf fehlerhaftes Laden der Batterien oder auf Verwendung von Batterien falscher Spannung zurückzuführen sein. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
443	LSS BATTERY VOLTAGE TOO HIGH (BATTERIESPANNUNG DES LASTER-FASSUNGSSYSTEMS ZU HOCH)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	• Kann auf fehlerhaftes Laden der Batterien oder auf Verwendung von Batterien falscher Spannung zurückzuführen sein. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

4-4 Batteriespeisung

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
444	LSS BATTERY VOLTAGE TOO LOW (BATTERIESPANNUNG DES LASTER-FASSUNGSSYSTEMS ZU NIEDRIG)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	• Die Batterien aufladen oder auf Beschädigung prüfen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
446 4421 4422	LOGIC SUPPLY VOLTAGE OUT OF RANGE (LOGIKSPEISESPANNUNG AUSSERHALB DES BEREICHS)	Ein außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegender Wert der Systemmodull-ogik-Versorgungsspannung wurde gemessen.	• Auf stark entladene Batterie, lose Kabel oder beschädigte Batterie prüfen. Andernfalls: • Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

6-6 Kommunikation

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
661	CANBUS FAILURE - POWER MODULE (CAN-BUS-AUSFALL - STROMVER-SORGUNGSMODUL)	Das Steuerungssystem empfing keine Meldungen vom Stromversorgungsmodul.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
662	CANBUS FAILURE - PLATFORM MODULE (CAN-BUS-AUSFALL - ARBEITSKORBMODUL)	In der Arbeitskorb-Betriebsart empfing das Steuerungssystem keine Meldungen vom Arbeitskorb-Bedienpult.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

6-6 Kommunikation

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
663	CANBUS FAILURE - LOAD SENSING SYSTEM MODULE (CAN-BUS-AUSFALL - LASTERFASSUNGSSY-STEM-MODUL)	Bei aktiviertem Lasterfassungssystem empfing das Steuerungssystem keine Meldungen vom Lasterfassungssystem-Modul.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
664	CANBUS FAILURE - ACCESSORY MODULE (CAN-BUS-AUSFALL - ZUBEHÖRMODUL)	Ein Zubehörmodul kommuniziert nicht mehr.	• Anweisungen zur Störungssuche sind der Dokumentation des Zube-hörmoduls zu entnehmen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
6635	CANBUS FAILURE - CHASSIS TILT SENSOR (CANBUS-AUSFALL - CHASSIS-NEIGUNGSSENSOR)	Keine Kommunikation des Maschinen-steuerungssystems mit dem Neigungssen-sor der Maschine.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

6-7 Zubehör

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
671	ACCESSORY FAULT (ZUBEHÖRSTÖRUNG)	Ein Zubehörmodul meldet eine Störung.	• Anweisungen zur Störungssuche sind der Dokumentation des Zubehörmoduls zu entnehmen. Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

7-7 Elektromotor

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
771	OPEN CIRCUIT DRIVE MOTOR WIRING (STROMKREIS IN VERDRAHTUNG DES ANTRIEBSMOTORS UNTERBROCHEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
772	STALLED TRACTION MOTOR OR POWER WIRING ERROR (STEHENGEBLIEBENER ANTRIEBSMOTOR ODER FEHLER DER STROMVERSORGUNGSVERDRAHTUNG)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
773	CAPACITOR BANK FAULT – CHECK POWER CIRCUITS (KONDENSATOR-BLOCKSTÖRUNG – VERSORGUNGS-STROMKREISE PRÜFEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung der Pumpe oder des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
774	SHORT CIRCUIT FIELD WIRING (KURZSCHLUSS DER FELDVERDRAHTUNG)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
775	SHORT CIRCUIT FIELD WIRING (STROMKREIS UNTERBROCHEN - FELDVERDRAHTUNG)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

7-7 Elektromotor

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
776	STALLED PUMP MOTOR OR POWER WIRING ERROR (STEHENGEBLIEBENER PUMPENMOTOR ODER FEHLER DER STROMVERSORGUNGSVERDRAHTUNG)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
777	OPEN CIRCUIT PUMP MOTOR WIRING (STROMKREIS UNTERBROCHEN - VERDRAHTUNG DES PUMPENMOTORS)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
778	TRACTION T HIGH – CHECK POWER CIRCUITS (ANTRIEB T HOCH – VERSORGUNGSSTROMKREISE PRÜFEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
779	TRACTION T LOW – CHECK POWER CIRCUITS (ANTRIEB T NIEDRIG – VERSORGUNGSSTROMKREISE PRÜFEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
7710	PUMP P HIGH - CHECK POWER CIRCUITS (PUMPE P HOCH – VERSORGUNGSSTROMKREISE PRÜFEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
7711	PUMP P LOW - CHECK POWER CIRCUITS (PUMPE P NIEDRIG – VERSORGUNGSSTROMKREISE PRÜFEN)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

7-7 Elektromotor

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
7741	ARMATURE BRAKING CURRENT TOO HIGH (ANKERBREMSSTROM ZU HOCH)	Das Stromversorgungsmodul hat übermäßig hohen Bremsstrom erfasst.	Dies kann durch Transport einer übermäßig schweren Last an einem steilen Gefälle verursacht werden.
7742	FIELD VOLTAGE IMPROPER (FELDSPANNUNG FEHLERHAFT)	Das Stromversorgungsmodul erfasste ein Problem in der Stromversorgungsverdrahtung des Antriebsmotors.	Stromversorgung aus- und einschalten. Falls das Problem weiterhin vorliegt: Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

8-1 Neigungssensor

Diagnosefehler code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
811	TILT SENSOR NOT CALIBRATED (NEIGUNGSSENSOR NICHT KALIBRIERT)	Die Kalibrierung des Neigungssensors wurde nicht durchgeführt.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
812	NO DATA FROM TILT SENSOR - NOT CONNECTED OR FAULTY (KEINE DATEN VOM NEIGUNGSSENSOR - NICHT ANGESCHLOSSEN ODER DEFEKT)	Kein Signal vom Neigungssensor.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

8-2 Arbeitskorb-Lasterfassung

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
821	LSS CELL #1 ERROR (FEHLER DER LASTERFASSUNGSSYSTEM-ZELLE NR. 1)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
822	LSS CELL #2 ERROR (FEHLER DER LASTERFASSUNGSSYSTEM-ZELLE NR. 4)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
823	LSS CELL #3 ERROR (FEHLER DER LASTERFASSUNGSSYSTEM-ZELLE NR. 4)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
824	LSS CELL #4 ERROR (FEHLER DER LASTERFASSUNGSSYSTEM-ZELLE NR. 4)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
825	LSS HAS NOT BEEN CALIBRATED (LASTERFASSUNGSSYSTEM WURDE NICHT KALIBRIERT)	Das Lasterfassungssystem-Modul wurde nicht kalibriert.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

9-9 Hardware

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
991	LSS WATCHDOG RESET (ZURÜCKSETZUNG DES LASTERFASSUNGSSYSTEM-ÜBERWACHUNGSPROGRAMMS)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
992	LSS EEPROM ERROR (EEPROM-FEHLER DES LASTERFASSUNGSSYSTEMS)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
993	LSS INTERNAL ERROR - PIN EXCITATION (INTERNER FEHLER DES LASTERFASSUNGSSYSTEMS - BOLZENERREGUNG)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
994	LSS INTERNAL ERROR - DRDY MISSING FROM A/D (INTERNER FEHLER DES LASTERFASSUNGSSYSTEMS - DRDY VOM ANALOG-DIGITAL-UMSETZER FEHLT)	Ein Problem des Lasterfassungssystems wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
995	POWER MODULE FAILURE - PERSONALITY RANGE ERROR (AUSFALL DES STROMVERSORGUNGSMODULS - FEHLER DES MESSFUNKTIONSBEREICHS)	Ein Problem des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
996	POWER MODULE FAILURE - INTERNAL ERROR (AUSFALL DES STROMVERSORGUNGSMODULS - INTERNER FEHLER)	Ein Problem des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

9-9 Hardware

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
997	POWER MODULE FAILURE - CHECK POWER CIRCUITS OR MOSFET SHORT CIRCUIT (AUSFALL DES STROMVER-SORGUNGSMODULS - AUF KURZ-SCHLUSS DER STROMVERSORGUNGSKREISE ODER MOSFETS PRÜFEN)	Ein Problem des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
998	EEPROM FAILURE - CHECK ALL SETTINGS (EEPROM-AUSFALL - ALLE EINSTELLUNGEN PRÜFEN)	Ein Problem des Boden-Bedienpults wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
999	FUNCTION LOCKED OUT - POWER MODULE SOFTWARE VERSION IMPRO-PER (FUNKTION GESPERRT - FEHLER-HAFTE SOFTWAREVERSION DES STROMVERSORGUNGSMODULS)	Die Softwareversion des Stromversor-gungsmoduls ist mit dem übrigen System nicht kompatibel.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
9910	FUNCTION LOCKED OUT - PLATFORM MODULE SOFTWARE VERSION IMPRO-PER (FUNKTION GESPERRT - FEHLER-HAFTE SOFTWAREVERSION DES ARBEITSKORBMODULS)	Die Softwareversion des Arbeitskorb-Bedi-enpultmoduls ist mit dem übrigen System nicht kompatibel.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

9-9 Hardware

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
9911	FUNCTION LOCKED OUT - LSS MODULE SOFTWARE VERSION IMPROPER (FUNKTION GESPERRT - FEHLERHAFTE SOFTWAREVERSION DES LASTERFASSUNGSSYSTEM-MODULS)	Die Softwareversion des Lasterfassungssystem-Moduls ist mit dem übrigen System nicht kompatibel.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
9912	POWER MODULE FAILURE - SYSTEM MONITOR (AUSFALL DES STROMVERSORGUNGSMODULS - SYSTEMKONTROLLANZEIGE)	Ein Problem des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.
9924	FUNCTIONS LOCKED OUT - MACHINE NOT CONFIGURED (FUNKTIONEN GESPERRT - MASCHINE NICHT KONFIGURIERT)	Ein neues Boden-Bedienpult wurde eingebaut, jedoch nicht konfiguriert.	Einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

9-9 Hardware

Diagnosefehler-code (DTC)	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	PRÜFEN
9950 9951 9952 9953 9954 9955 9956 9957 9958 9960 9962 9963 9964 9969 9971 9970 99143 99144 99145 99146 99147 99148 99149	POWER MODULE FAILURE - INTERNAL ERROR (AUSFALL DES STROMVERSOR-GUNGSMODULS - INTERNER FEHLER)	Ein Problem des Stromversorgungsmoduls wurde erfasst.	Die Maschinenstromversorgung einige Male aus- und einschalten. Falls der Diagnosefehlercode dadurch nicht behoben wird, einen qualifizierten JLG-Mechaniker zur Problemlösung heranziehen.

NOTIZEN:

ABSCHNITT 6. PROTOKOLL FÜR PRÜFUNG UND REPARATUR

Maschinen-Seriennummer: _____

Tabelle 6-1. Protokoll für Prüfung und Reparatur

Datum	Anmerkungen

Tabelle 6-1. Protokoll für Prüfung und Reparatur

Datum	Anmerkungen

ABSCHNITT 7. ZUBEHÖR

Tabelle 7-1. Zubehör (Alle Modelle)

Zubehör	Markt						
	ANSI (nur USA)	ANSI	CSA	CE	AUS	Japan	China
1/2 Druckluftleitung	√	√	√	√	√	√	√
Anti-Vandalismus-Abdeckung		√		√	√		√
Drahtspulengestell	√	√	√	√	√	√	√
Elektrikerpaket	√	√	√	√	√	√	√
Fassadenelement-/Scheibenträger	√	√	√	√	√	√	√
Rohrgestelle	√	√	√	√	√	√	√
Fabrikspaket	√	√	√		√	√	√
Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung		√		√		√	√
Arbeitskorb-Bedienpult-Hängevorrichtung	√	√	√	√	√	√	√
Arbeitskorbgeländer-Polsterung (mit Grenzschalter)	√	√		√	√		√
Arbeitskorbgeländer-Polsterung (kein Grenzschalter)	√	√	√	√	√	√	√
Klempnerpaket	√	√	√	√	√	√	√
QuikWelder	√	√	√	√	√	√	√
Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer	√	√	√	√	√	√	√
WorkStation	√	√	√	√	√	√	√

Tabelle 7-2. Tabelle mit Optionen-/Zubehör-Kombinationen (alle Modelle)

ZUBEHÖR	ERFORDERLICHES ELEMENT	KOMPATIBEL MIT (Hinweise 1 und 3)	INKOMPATIBEL MIT	AUSTAUSCHBAR DURCH (Hinweis 2)
1/2 Druckluftleitung		Anti-Vandalismus-Paket, Drahtspulengestell, Elektriker-/Fabriks-/Klempnerpakete, Wechselrichter, Fassadenelement-/Scheibenträger, Rohrgestelle, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer, WorkStation	QuikWelder	
Anti-Vandalismus-Paket (Hinweis 7*)		Drahtspulengestell, Wechselrichter, Fassadenelement-/Scheibenträger, Rohrgestelle, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer, QuikWelder, Schraubstock, WorkStation	Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung, Arbeitskorb-Bedienpult-Hängevorrichtung	
Drahtspulengestell		Anti-Vandalismus-Paket, Wechselrichter, Fassadenelement-/Scheibenträger, Rohrgestelle, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdekkung, WorkStation	Fabriks- und Klempnerpakete, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer, QuikWelder	
Elektrikerpaket (Hinweis 9*)	Beinhaltet: Drahtspulengestell, Rohrgestelle, Schraubstock, WorkStation (ohne 12-V-Steckdose)	Anti-Vandalismus-Paket, Wechselrichter, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung	Fassadenelement-/Scheibenträger, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer, QuikWelder	Rohrgestelle sind durch Fassadenelement-/Scheibenträger austauschbar.
Wechselrichter (Hinweis 6*)		Anti-Vandalismus-Paket, Drahtspulengestell, Elektriker-/Fabriks-/Klempnerpakete, Fassadenelement-/Scheibenträger, Rohrgestelle, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer, QuikWelder, WorkStation		
Fassadenelement-/Scheibenträger (Hinweise 4 und 5*)		Anti-Vandalismus-Paket, Drahtspulengestell, Wechselrichter, Rohrgestelle, QuikWelder, WorkStation	Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer	Rohrgestelle
Rohrgestelle (Hinweise 4 und 5*)		Anti-Vandalismus-Paket, Drahtspulengestell, Wechselrichter, Fassadenelement-/Scheibenträger, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung, QuikWelder, WorkStation	Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer	Fassadenelement-/Scheibenträger
Fabrikspaket (Hinweis 9*)	Beinhaltet: Rohrgestelle, QuikWelder, Schraubstock, WorkStation (mit 12-V-Steckdose)	Anti-Vandalismus-Paket, Wechselrichter, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung	Fassadenelement-/Scheibenträger, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer, QuikWelder	Rohrgestelle sind durch Fassadenelement-/Scheibenträger austauschbar.
Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung		Drahtspulengestell, Elektriker-/Klempner-/Fabrikspakete, Wechselrichter, Fassadenelement-/Scheibenträger, Rohrgestelle, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer, QuikWelder, WorkStation	Anti-Vandalismus-Paket, Arbeitskorb-Bedienpult-Hängevorrichtung	

Tabelle 7-2. Tabelle mit Optionen-/Zubehör-Kombinationen (alle Modelle)

ZUBEHÖR	ERFORDERLICHES ELEMENT	KOMPATIBEL MIT (Hinweise 1 und 3)	INKOMPATIBEL MIT	AUSTAUSCHBAR DURCH (Hinweis 2)
Arbeitskorb-Bedienpult-Hängevorrichtung		Drahtspulengestell, Elektriker-/Klempner-/Fabrikspakete, Wechselrichter, Fassadenelement-/Scheibenträger, Rohrgestelle, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer, QuikWelder, WorkStation	Anti-Vandalismus-Paket, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung	
Arbeitskorbgeländer-Polsterung		Anti-Vandalismus-Paket, Wechselrichter, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung	Drahtspulengestell, Elektriker-/Klempner-/Fabrikspakete, Fassadenelement-/Scheibenträger, Rohrgestelle, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer, QuikWelder, WorkStation	
Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer		Anti-Vandalismus-Paket, Wechselrichter, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, QuikWelder	Drahtspulengestell, Elektriker-/Klempner-/Fabrikspaket, Fassadenelement-/Scheibenträger, Rohrgestelle, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, WorkStation	
Klempnerpaket (Hinweis 9*)	Beinhaltet: Rohrgestelle, Schraubstock, WorkStation (mit 12-V-Steckdose)	Anti-Vandalismus-Paket, Wechselrichter, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung, QuikWelder	Fassadenelement-/Scheibenträger, Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer	Rohrgestelle sind durch Fassadenelement-/Scheibenträger austauschbar.
QuikWelder	QuikWelder Ready	Anti-Vandalismus-Paket, Wechselrichter, Fassadenelement-/Scheibenträger, Rohrgestelle, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdekkung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer, Schraubstock, WorkStation	Drahtspulengestell oder Elektrikerpaket, Arbeitskorbgeländer-Polsterung	
Schraubstock (Hinweis 8*)	--	--	--	--
WorkStation		Anti-Vandalismus-Paket (siehe Hinweis 7), Drahtspulengestell, Wechselrichter, Fassadenelement-/Scheibenträger, Rohrgestelle, Arbeitskorb-Bedienpult-Abdeckung, QuikWelder	Arbeitskorbgeländer-Polsterung, Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer	

Hinweis 1: Alle Zubehörteile, die nicht unter "Kompatibel mit" aufgeführt sind, gelten als inkompatibel.

Hinweis 2: Zubehör kann an derselben Maschine, jedoch nicht gleichzeitig, verwendet werden.

Hinweis 3: Auf dem Arbeitskorb der Modelle 1930ES, 2032ES und 2632ES können höchstens zwei Optionen kombiniert werden, sie müssen allerdings auf gegenüberliegenden Seiten des Arbeitskorbs befestigt werden.

Hinweis 4: Fassadenelement-/Scheibenträger und Rohrgestelle sind untereinander austauschbar, sofern kein(e) Drahtspulengestell/Schraubstock/WorkStation angebracht ist.

Hinweis 5: Das Zubehör ist nicht für 1930ES erhältlich.

Hinweis 6: Weitere Informationen zum Wechselrichter sind in der Tabelle 5-6 des Betriebshandbuches der ES-Scherenbühne zu finden.

Hinweis 7: Das Anti-Vandalismus-Paket kann nur bei den Modellen 2646ES und 3246ES gleichzeitig mit der WorkStation angebracht werden.

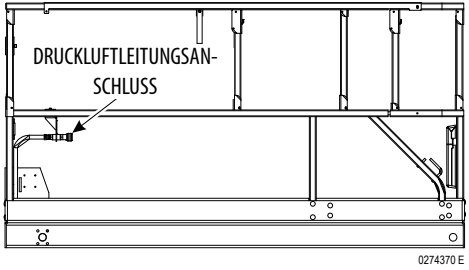
Hinweis 8: Der Schraubstock ist nur als Bestandteil des Elektriker-, Fabriks- oder Klempnerpakets erhältlich.

Hinweis 9: Die Elektriker-, Fabriks- und Klempnerpakete sind nur für die Modelle 2646ES und 3246ES erhältlich.

4150546 E

7.1 1/2 DRUCKLUFTLEITUNG

Die 1/2 Druckluftleitung ist ein Anschluss für druckluftbetriebene Werkzeuge, der im Arbeitskorb angebracht ist.



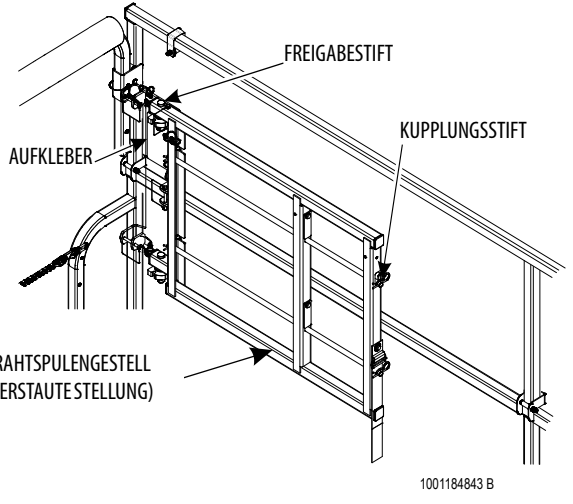
7.2 ANTI-VANDALISMUS-PAKET

Das Anti-Vandalismus-Paket besteht aus zwei versperrbaren Abdeckungen für das Arbeitskorb- und das Boden-Bedienpult, die eine unbefugte Verwendung der Maschine verhindern. Die Schlösser sind nicht im Lieferumfang dieses Kits enthalten.

HINWEIS: *Das Anti-Vandalismus-Paket und die WorkStation können nur bei den Modellen 2646ES und 3246ES gleichzeitig angebracht werden.*

7.3 DRAHTSPULENGESTELL

Das Drahtspulengestell ist ein stabiles Gestell, an dem Drahtspulen aufgehängt werden können. Es eignet sich von seiner Konstruktion her ideal zum Abrollen von Drähten und reduziert die mit am Boden positionierten Drahtspulen verbundene Reibung. Dieses Zubehör ist standardmäßig im Lieferumfang des Elektrikerpakets enthalten.



HINWEIS: *Das Drahtspulengestell kann gleichzeitig mit dem Fassadenelement-/Scheibenträger, den Rohrgestellen, dem QuikWelder oder der WorkStation angebracht werden, solange es auf der gegenüberliegenden Seite des Arbeitskorbes befestigt wird.*

Sicherheitsmaßnahmen

⚠ ACHTUNG

DIESES ZUBEHÖR WIRKT SICH AUF DIE GESAMTTRAGFÄHIGKEIT DES ARBEITSKORBES AUS. AM TRAGFÄHIGKEITSAUFKLEBER NACHSEHEN UND GEGEBENENFALLS ANPASSEN.

- Sicherstellen, dass sich keine Personen unter dem Arbeitskorb befinden.
- Den Arbeitskorb nicht über die Geländer verlassen oder darauf stehen.
- Nicht den Draht abrollen, indem die Maschine gefahren wird.
- Den Draht nur in Richtung der Längsachse der Maschine abrollen, wobei das Gestell sich in der Arbeitsstellung befinden muss.
- Sicherstellen, dass die Spulen sich ungehindert drehen können.
- Bei Nichtverwendung in die verstaute Stellung zurückversetzen.

Vorbereitung und Prüfung

- Sicherstellen, dass das Gestell am Arbeitskorb befestigt ist.
- Auf fehlende oder beschädigte Komponenten prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Auf lose Muttern und Schrauben prüfen. Falls erforderlich, gemäß den Spezifikationen der Drehmomenttabelle in Abschnitt 1 des Wartungshandbuches der ES-Scherenbühne festziehen.
- Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.
- Sicherstellen, dass die Freigabestifte intakt sind und ordnungsgemäß funktionieren.

Betrieb

1. Freigabestifte entfernen und das Gestell aus der verstauten Stellung drehen.
2. Am Kupplungsstift ziehen, um die Spulenstange zu beladen.
3. Spulen auf die Stange schieben und den Kupplungsstift wieder einstecken.
4. Das Gestell in die Arbeitsstellung schwingen und durch Wiederanbringen des Freigabestiftes fixieren.
5. Bei Nichtverwendung die Spulen entfernen und das Gestell wieder in die verstaute Stellung bringen.

7.4 ELEKTRIKERPAKET

Das Elektrikerpaket enthält spezielle Zubehörteile, die Elektriker bei verschiedenen Aufgaben unterstützen. Dieses Zubehörset enthält ein Drahtspulengestell, ein Rohrgestell, einen Schraubstock und eine WorkStation ohne 12-V-Steckdose. Die Beschreibungen und Funktionen der einzelnen Optionen sind in diesem Abschnitt zu finden.

Das Elektrikerpaket ist nur für die Modelle 2646ES und 3246ES erhältlich.

Sicherheitsmaßnahmen

⚠ ACHTUNG

DIESE ZUBEHÖRTEILE WIRKEN SICH AUF DIE GESAMTTRAGFÄHIGKEIT DES ARBEITSKORBES AUS. AUF DEN TRAGFÄHIGKEITSAUFKLEBERN NACHSEHEN UND GEGEBENENFALLS ANPASSEN. DEN ARBEITSKORB UND DIE EINZELNEN ZUBEHÖRTEILE NICHT ÜBERLADEN.

HINWEIS: *Die WorkStation kann überall im Arbeitskorb angebracht werden, solange sie auf der dem Schraubstock und dem Drahtspulengestell gegenüberliegenden Arbeitskorbseite befestigt wird.*

HINWEIS: *Der Fassadenelement-/Scheibenträger ist durch Rohrgestelle austauschbar.*

- Sicherstellen, dass die Schnelllösestifte und/oder Klettbänder an den Zubehörteilen immer fixiert sind.
- Die Maschine nur mit gesicherten und verstauten Zubehörteilen transportieren.
- Sicherstellen, dass sich keine Personen unter dem Arbeitskorb befinden.
- Den Arbeitskorb nicht über die Geländer verlassen oder darauf stehen.
- Bei Nichtverwendung die Zubehörteile in die verstaute Stellung zurückversetzen oder entfernen.

Vorbereitung und Prüfung

- Sicherstellen, dass alle Komponenten am Arbeitskorb befestigt sind.
- Auf fehlende oder beschädigte Komponenten prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Auf lose Muttern und Schrauben prüfen. Falls erforderlich, gemäß den Spezifikationen der Drehmomenttabelle in Abschnitt 1 des Wartungshandbuches der ES-Scherenbühne festziehen.
- Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.
- Gerissene oder ausgefranste Gurte ersetzen.

Betrieb

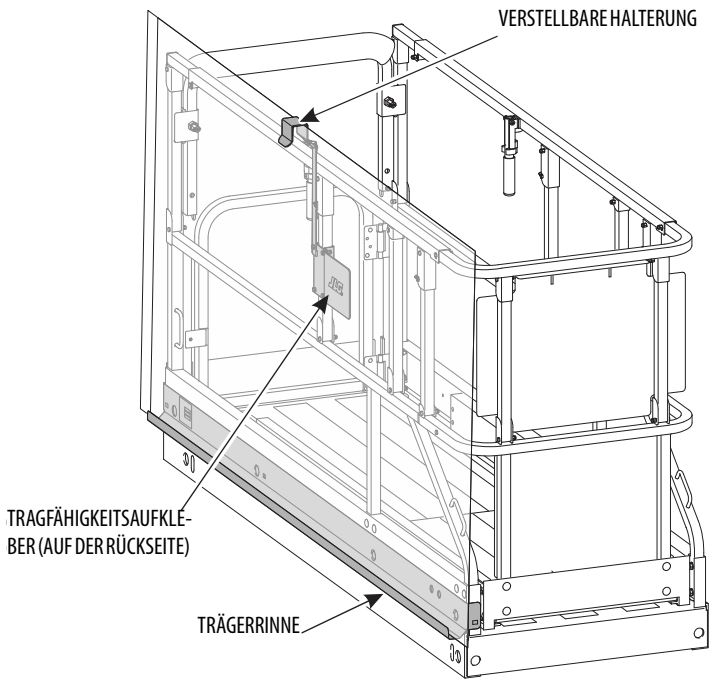
Die Betriebsanleitungen für die einzelnen Zubehörteile sind in diesem Abschnitt zu finden.

7.5 FASSADENELEMENT-/SCHEIBENTRÄGER

Mit dem Fassadenelement-/Scheibenträger können flache Platten und Fassadenelemente/Scheiben an hoch gelegene Stellen transportiert werden. Dazu werden sie in einen Kanal an der Außenseite des Arbeitskorbes gestellt. Er besteht aus einer Trägerrinne, die parallel zur Längsseite des Arbeitskorbes verläuft, und einer verstellbaren Halterung, die am Geländer befestigt ist und mit der das Material fixiert wird.

Die Fassadenelemente/Scheiben können bis zu 1,22 m x 2,4 m (4 ft x 8 ft) bzw. rund 3 m^2 (32 ft^2) groß sein.

Dieses Zubehör ist für das Modell 1930ES nicht erhältlich.



HINWEIS: *Fassadenelement-/Scheibenträger und Rohrgestelle können, obwohl sie gegeneinander austauschbar sind, nicht gleichzei-*

tig angebracht werden, wenn eine WorkStation angebracht wurde.

Sicherheitsmaßnahmen

⚠ ACHTUNG

MEHRERE MATERIALTRANSPORT-ZUBEHÖRVORRICHTUNGEN KÖNNEN ANGEBRACHT WERDEN, ES DARF JEDOCH IMMER NUR EINE AUF EINMAL BELADEN WERDEN, ES SEI DENN, JLG INDUSTRIES INC. ERTEILT EINE ANDERWEITIGE GENEHMIGUNG.

⚠ ACHTUNG

DIESES ZUBEHÖR WIRKT SICH AUF DIE GESAMTTRAGFÄHIGKEIT DES ARBEITSKORBES AUS. AM TRAGFÄHIGKEITSAUFKLEBER NACHSEHEN UND GEGEBENENFALLS ANPASSEN.

⚠ ACHTUNG

IST DIE TRÄGERRINNE BELADEN, FÜHRT DIE VERGRÖßERUNG DER DEM WIND AUSGESETZTEN FLÄCHE ZU EINER BEEINTRÄCHTIGUNG DER STABILITÄT. DIE HÖCHSTZULÄSSIGE FASSADENELEMENT-/SCHEIBENGRÖßE UND WINDGESCHWINDIGKEIT SIND AUS DEM AUFKLEBER ERSICHTLICH.

- Sicherstellen, dass sich keine Personen unter dem Arbeitskorb befinden.
- Den Arbeitskorb nicht über die Geländer verlassen oder darauf stehen.
- Die Ablage entfernen, wenn sie nicht verwendet wird.

Vorbereitung und Prüfung

- Sicherstellen, dass alle Komponenten am Arbeitskorb befestigt sind.
- Auf fehlende oder beschädigte Komponenten prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Auf lose Muttern und Schrauben prüfen. Falls erforderlich, gemäß den Spezifikationen der Drehmomenttabelle in Abschnitt 1 des Wartungshandbuches der ES-Scherenbühne festziehen.
- Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.
- Gerissene oder ausgefranste Gurte ersetzen.

Betrieb

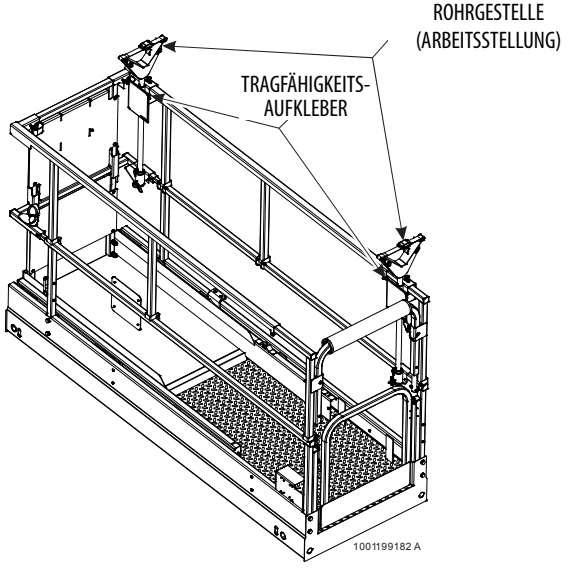
1. Die Trägerrinne an der Außenseite des Arbeitskorbes anbringen.
2. Den Fassadenelement-/Scheibenträger mit dem Material beladen und dieses mit der verstellbaren Halterung sichern.
3. Fassadenelement/Scheibe an die gewünschte Stelle bringen.

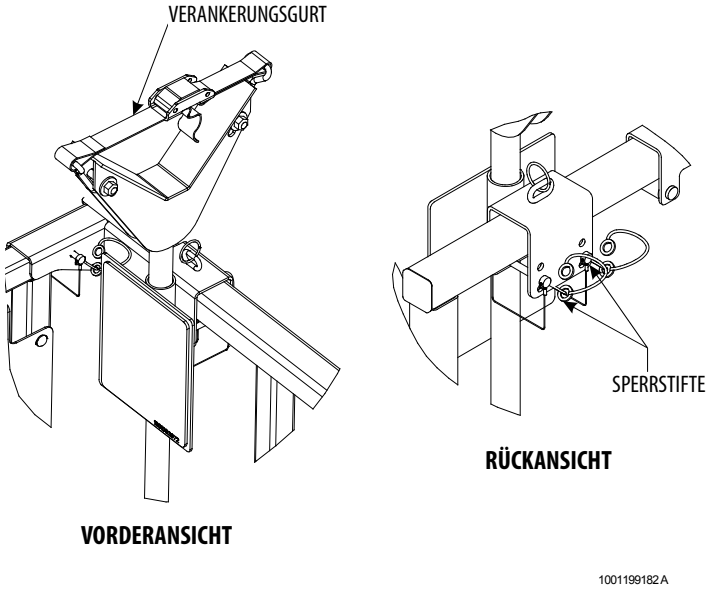
4. Trägerrinne nach Abschluss der Arbeiten entfernen.

7.6 ROHRGESTELLE

Die Rohrgestelle bieten eine Lagermöglichkeit für Rohre oder Leitungen innerhalb des Arbeitskorbes und dienen dazu, Geländerschäden zu vermeiden und die Arbeitskorbnutzung zu optimieren, wenn Material zu einer hoch gelegenen Stelle transportiert wird. Das Zubehör besteht aus zwei Gestellen, die am unteren Geländer befestigt werden und über verstellbare Gurte verfügen, mit denen die Ladung fixiert wird.

Dieses Zubehör ist für das Modell 1930ES nicht erhältlich.





HINWEIS: *Fassadenelement-/Scheibenträger und Rohrgestelle können, obwohl sie gegeneinander austauschbar sind, nicht gleichzeitig angebracht werden, wenn eine WorkStation angebracht wurde.*

Sicherheitsmaßnahmen

⚠ ACHTUNG

MEHRERE MATERIALTRANSPORT-ZUBEHÖRVORRICHTUNGEN KÖNNEN ANGEBRACHT WERDEN, ES DARF JEDOCH IMMER NUR EINE AUF EINMAL BELADEN WERDEN, ES SEI DENN, JLG INDUSTRIES INC. ERTEILT EINE ANDERWEITIGE GENEHMIGUNG.

⚠ ACHTUNG

DIESES ZUBEHÖR WIRKT SICH AUF DIE GESAMTTRAGFÄHIGKEIT DES ARBEITSKORBES AUS. AM TRAGFÄHIGKEITSAUFKLEBER NACHSEHEN UND GEGEBENENFALLS ANPASSEN. ROHRGESTELLE NICHT ÜBERLADEN.

- Sicherstellen, dass sich keine Personen unter dem Arbeitskorb befinden.
- Den Arbeitskorb nicht über die Geländer verlassen oder darauf stehen.
- Die Maschine nur mit gesichertem Material fahren.
- Rohrgestelle bei Nichtverwendung in die verstaute Stellung zurückversetzen.

Vorbereitung und Prüfung

- Sicherstellen, dass alle Komponenten am Arbeitskorb befestigt sind.

- Auf fehlende oder beschädigte Komponenten prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Auf lose Muttern und Schrauben prüfen. Falls erforderlich, gemäß den Spezifikationen der Drehmomenttabelle in Abschnitt 1 des Wartungshandbuches der ES-Scherenbühne festziehen.
- Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.
- Gerissene oder ausgefranste Gurte ersetzen.

Betrieb

1. Um die Gestelle für das Beladen vorzubereiten, die Sperrstifte entfernen, die beiden Gestelle um 90 Grad von der verstauten in die Arbeitsstellung drehen und mit den Sperrstiften fixieren.
2. Das Material so auf den Gestellen platzieren, dass das Gewicht gleichmäßig auf beiden Gestellen verteilt ist. Die auf dem Aufkleber angegebene Nenntragfähigkeit nicht überschreiten.
3. Die Verankerungsgurte an den beiden Enden über das geladene Material legen und festziehen.
4. Zum Entfernen des Materials die Verankerungsgurte lösen und entfernen und danach das Material vorsichtig von den Gestellen nehmen.

HINWEIS: *Gegebenenfalls verbleibendes Material wieder mit den Verankerungsgurten befestigen, bevor der Betrieb der Maschine fortgesetzt wird.*

5. Bei Nichtverwendung die Sperrstifte entfernen, die Gestelle um 90 Grad in die verstaute Stellung drehen und die Sperrstifte wieder anbringen.

7.7 FABRIKSPAKET

Das Fabrikspaket enthält spezielles Zubehör, das in Produktionsstättenumgebungen bei der Erledigung verschiedener Aufgaben Verwendung findet. Dieses Zubehörset enthält Rohrgestelle, einen QuikWelder, einen Schraubstock und eine WorkStation mit 12-V-Steckdose. Die Beschreibungen und Funktionen der einzelnen Optionen sind in diesem Abschnitt zu finden.

Das Fabrikspaket ist nur für die Modelle 2646ES und 3246ES erhältlich.

Sicherheitsmaßnahmen

⚠ ACHTUNG

DIESE ZUBEHÖRTEILE WIRKEN SICH AUF DIE GESAMTTRAGFÄHIGKEIT DES ARBEITSKORBES AUS. AUF DEN TRAGFÄHIGKEITSAUFKLEBERN NACHSEHEN UND GEGEBENENFALLS ANPASSEN. DEN ARBEITSKORB UND DIE EINZELNEN ZUBEHÖRTEILE NICHT ÜBERLADEN.

HINWEIS: *Die WorkStation kann überall im Arbeitskorb angebracht werden, solange sie auf der dem QuikWelder und dem Schraubstock gegenüberliegenden Arbeitskorbseite befestigt wird.*

HINWEIS: *Der Fassadenelement-/Scheibenträger ist durch Rohrgestelle austauschbar.*

- Sicherstellen, dass die Schnelllösestifte und/oder Klettbänder an den Zubehörteilen immer fixiert sind.
- Die Maschine nur mit gesicherten und verstauten Zubehörteilen transportieren.
- Sicherstellen, dass sich keine Personen unter dem Arbeitskorb befinden.
- Den Arbeitskorb nicht über die Geländer verlassen oder darauf stehen.
- Bei Nichtverwendung in die verstaute Stellung zurückversetzen oder entfernen.

Vorbereitung und Prüfung

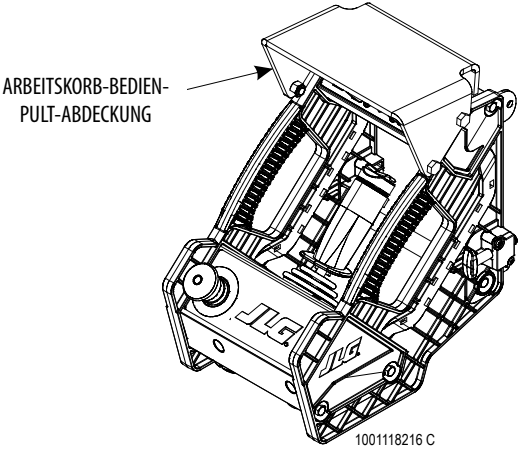
- Sicherstellen, dass alle Komponenten am Arbeitskorb befestigt sind.
- Auf fehlende oder beschädigte Komponenten prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Auf lose Muttern und Schrauben prüfen. Falls erforderlich, gemäß den Spezifikationen der Drehmomenttabelle in Abschnitt 1 des Wartungshandbuches der ES-Scherenbühne festziehen.
- Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.
- Gerissene oder ausgefranste Gurte ersetzen.

Betrieb

Die Betriebsanleitungen für die einzelnen Zubehörteile sind in diesem Abschnitt zu finden.

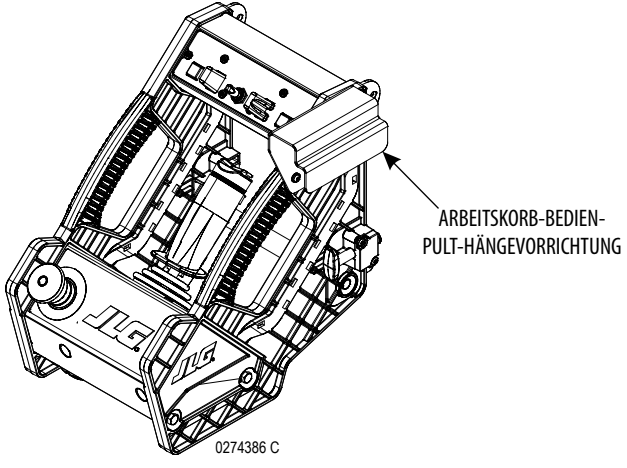
7.8 ARBEITSKORB-BEDIENPULT-ABDECKUNG

Dieses Zubehör dient als Abdeckung für das Arbeitskorb-Bedienpult und schützt es vor Witterungseinflüssen und gewöhnlicher Abnutzung.



7.9 ARBEITSKORB-BEDIENPULT-HÄNGEVORRICHTUNG

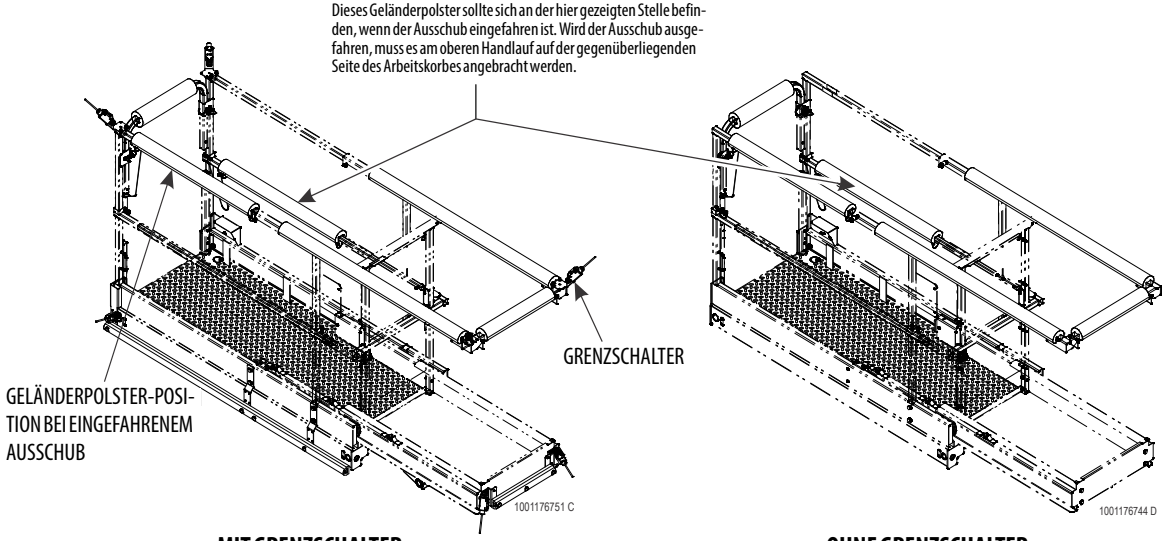
Dieses Zubehör dient als Halterung, mit deren Hilfe das Arbeitskorb-Bedienpult am Arbeitskorb-Geländer aufgehängt werden kann.



7.10 ARBEITSKORBGELÄNDER-POLSTERUNG

Die Arbeitskorbgeländer-Polsterung dient als Stoßstange für das Arbeitskorb-Geländer und schützt sowohl den Arbeitskorb selbst als auch Gegenstände, auf die er vor Ort trifft, vor Beschädigungen.

Trifft der Arbeitskorb vor Ort auf einen Gegenstand, so werden die Funktionen des Arbeitskorbes abgeschaltet, falls dieser über optionale Grenzschalter verfügt. An den oberen und unteren vier Ecken des Arbeitskorbes sind acht Sensoren angebracht. Ein Übersteuerungsknopf stellt die Funktionen des Arbeitskorbes wieder her.

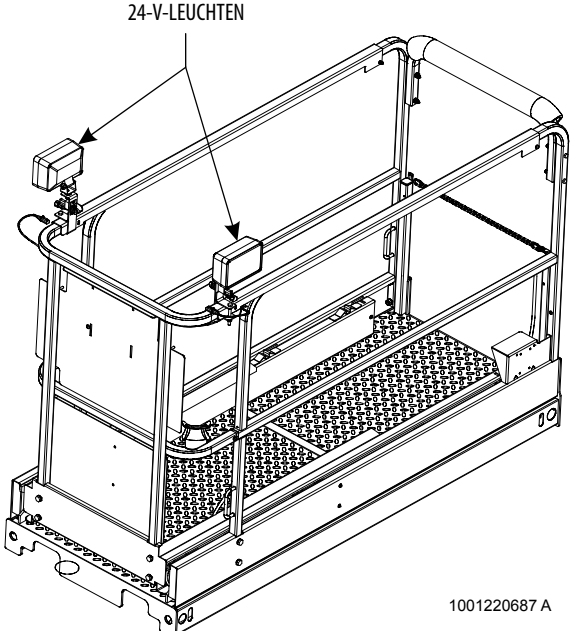


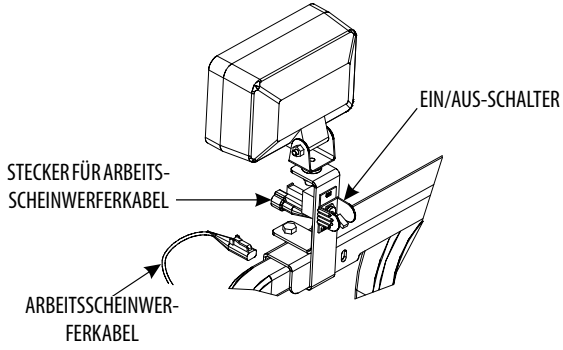
MIT GRENZSCHALTER **OHNE GRENZSCHALTER**

HINWEIS: *In diesem Beispiel ist der Arbeitskorb des Modells 1930ES abgebildet.*

7.11 ARBEITSKORB-ARBEITSSCHEINWERFER

Die Arbeitskorb-Arbeitsscheinwerfer bestehen aus zwei 24-V-Leuchten, die am Arbeitskorb-Geländer angebracht werden.





Betrieb

Das Arbeitsscheinwerferkabel anstecken. Zum Einschalten den Ein/Aus-Schalter betätigen.

7.12 KLEMPNERPAKET

Das Klempnerpaket enthält spezielle Zubehörteile, die Klempner bei verschiedenen Aufgaben unterstützen. Dieses Zubehör-Set enthält Rohrgestelle, einen Schraubstock und eine WorkStation mit 12-V-Steckdose. Die Beschreibungen und Funktionen der einzelnen Optionen sind in diesem Abschnitt zu finden.

Das Klempnerpaket ist nur für die Modelle 2646ES und 3246ES erhältlich.

Sicherheitsmaßnahmen

HINWEIS: *Die WorkStation kann überall im Arbeitskorb angebracht werden, solange sie sich auf der dem Schraubstock gegenüberliegenden Arbeitskorbseite befindet.*

⚠ ACHTUNG

DIESE ZUBEHÖRTEILE WIRKEN SICH AUF DIE GESAMTTRAGFÄHIGKEIT DES ARBEITSKORBES AUS. AUF DEN TRAGFÄHIGKEITSAUFKLEBERN NACHSEHEN UND GEGEBENENFALLS ANPASSEN. DEN ARBEITSKORB UND DIE EINZELNEN ZUBEHÖRTEILE NICHT ÜBERLADEN.

- Sicherstellen, dass die Schnelllösestifte und/oder Klettbänder an den Zubehörteilen immer fixiert sind.
- Die Maschine nur mit gesicherten und verstauten Zubehörteilen transportieren.
- Sicherstellen, dass sich keine Personen unter dem Arbeitskorb befinden.
- Den Arbeitskorb nicht über die Geländer verlassen oder darauf stehen.
- Bei Nichtverwendung in die verstaute Stellung zurückversetzen oder entfernen.

Vorbereitung und Prüfung

- Sicherstellen, dass die Komponenten am Arbeitskorb befestigt sind.
- Auf fehlende oder beschädigte Komponenten prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Auf lose Muttern und Schrauben prüfen. Falls erforderlich, gemäß den Spezifikationen der JLG-Drehmomenttabelle festziehen.
- Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.
- Gerissene oder ausgefranste Gurte ersetzen.

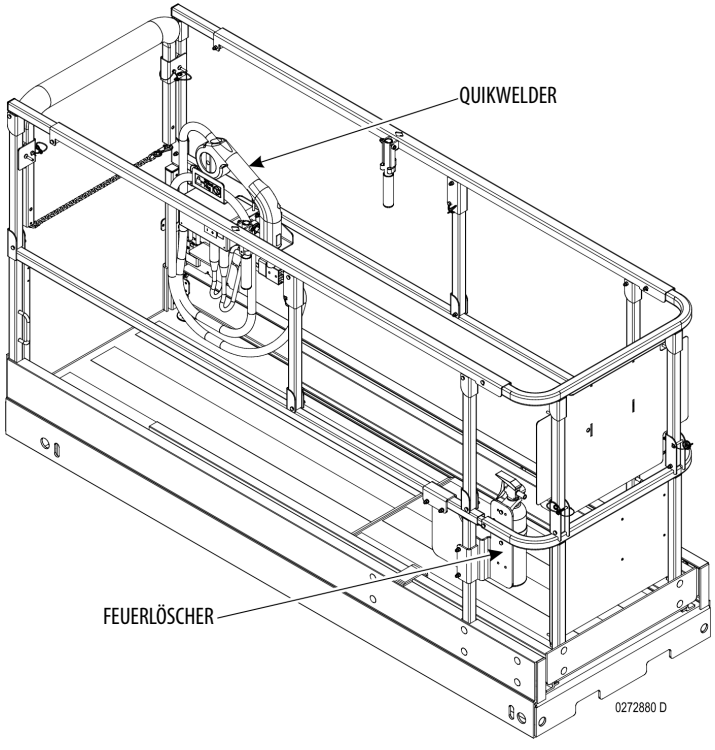
Betrieb

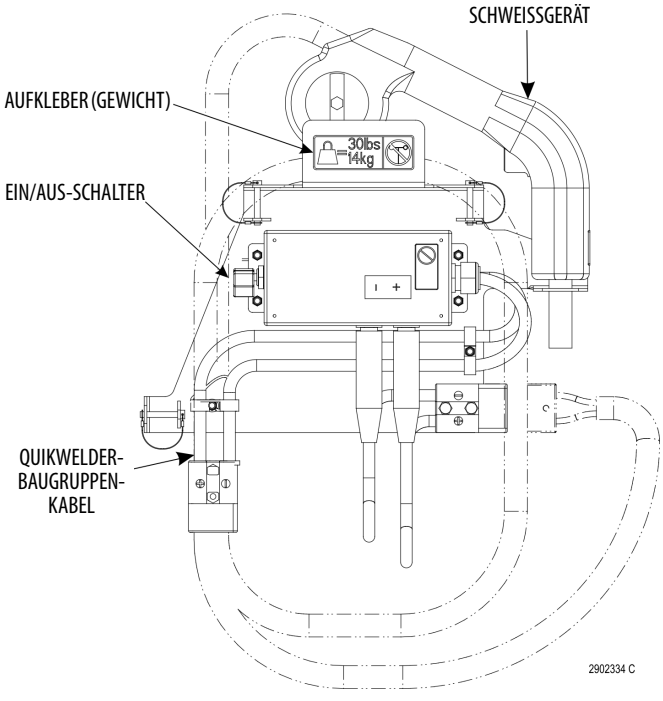
Die Betriebsanleitungen für die einzelnen Zubehörteile sind in diesem Abschnitt zu finden.

7.13 QUIKWELDER™

Der QuikWelder™ von JLG ist ein eigenständiges Miller-Schweißgerät mit Drahtzufuhr. Er ist in der Lage, mit nur einem Schweißgerät sowohl leichten als auch schweren Stahl zu verschweißen und ist doppelt so leistungsstark wie ein 110-Volt-Stopfenschweißgerät (200 Ampere Stromstärke). Für Arbeiten an dünnem Metall stehen ein Gasregelventil und ein integrierter Stichmodus zur Verfügung. Ein Feuerlöscher ist an den vorderen Pfosten des Arbeitskorbes montiert.

Für dieses Zubehör benötigt man QuikWelder™ Ready, ein Kabel mit modellabhängiger Länge, das an der Batterie der Maschine angesteckt wird und die Station mit Strom versorgt.





HINWEIS: *Der QuikWelder kann entweder mit dem Fassadenelement-/ Scheibenträger oder den Rohrgestellen gleichzeitig angebracht werden; die beiden Zubehörteile müssen dann allerdings an gegenüberliegenden Arbeitskorbseiten montiert werden.*

HINWEIS: *Wurde die WorkStation installiert, so muss der QuikWelder an der gegenüberliegenden Seite des Arbeitskorbes angebracht werden.*

Sicherheitsmaßnahmen

⚠ ACHTUNG

DIESES ZUBEHÖR WIRKT SICH AUF DIE GESAMTTRAGFÄHIGKEIT DES ARBEITSKORBES AUS. AM TRAGFÄHIGKEITSAUFKLEBER NACHSEHEN UND GEGEBENENFALLS ANPASSEN.

- Die richtige Polarität der Kabel sicherstellen.
- Zweckmäßige Schweißkleidung tragen.
- Die richtige Elektrodengröße und Stromeinstellung verwenden.
- Keine Elektrokabel ohne Erdung verwenden.
- Keine Elektrowerkzeuge in Wasser verwenden.
- Nichts an den Arbeitskorb anschweißen.
- Nicht über dem Arbeitskorb erden.

Vorbereitung und Prüfung

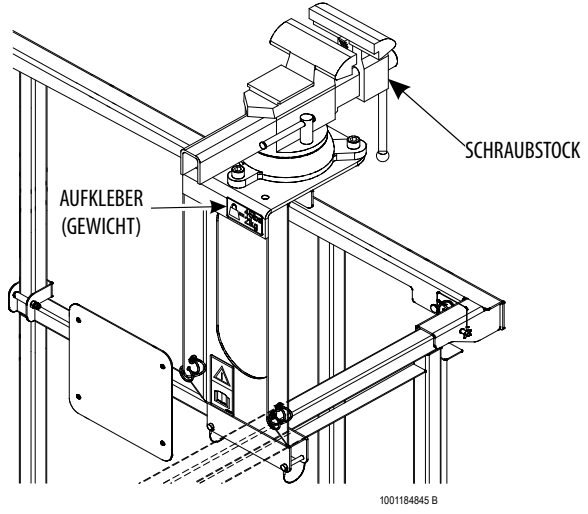
- Sicherstellen, dass alle Komponenten am Arbeitskorb befestigt sind.
- Auf fehlende oder beschädigte Komponenten prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Auf lose Muttern und Schrauben prüfen. Falls erforderlich, gemäß den Spezifikationen der Drehmomenttabelle in Abschnitt 1 des Wartungshandbuches der ES-Scherenbühne festziehen.
- Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.
- Sicherstellen, dass der Feuerlöscher voll geladen, funktionstüchtig und am vorderen Pfosten des Arbeitskorbes angebracht ist.
- Sicherstellen, dass das Netzkabel an der Batterie angeschlossen ist und durch den Armstapel mit dem Arbeitskorbkabel geführt wurde.

Betrieb

1. Den Erdleiter an das zu schweißende Material klemmen.
2. Sicherstellen, dass die Leitungen an der QuikWelder™-BoxANGESTECKT SIND.
3. Das Schweißgerät aus der verstauten Stellung nehmen.
4. Den Hauptschalter einschalten.
5. Das Schweißgerät an dem zu schweißenden Material positionieren. Den Auslöser zusammendrücken, um den Draht dem Material zuzuführen.
6. Geschwindigkeit der Drahtzufuhr mit dem Geschwindigkeitswahlknopf auf der Schweißpistole einstellen.
7. Bei Nichtverwendung den Hauptschalter ausschalten und das Gerät in die verstaute Stellung zurückversetzen.

7.14 SCHRAUBSTOCK

Im Schraubstock wird das Material fixiert, während der Bediener arbeitet. Er ist im Lieferumfang der Elektriker-, Fabriks- und Klempnerpakete, die nur für die Modelle 2646ES und 3246ES erhältlich sind, enthalten.



HINWEIS: *Wird die WorkStation installiert, so muss sie auf der dem Schraubstock gegenüberliegenden Arbeitskorbseite befestigt werden.*

Sicherheitsmaßnahmen

⚠ ACHTUNG

DIESES ZUBEHÖR WIRKT SICH AUF DIE GESAMTTRAGFÄHIGKEIT DES ARBEITSKORBES AUS. AM TRAGFÄHIGKEITSAUFKLEBER NACHSEHEN UND GEGEBENENFALLS ANPASSEN.

- Die Maschine darf nicht gefahren werden, während sich Material im Schraubstock befindet.

Vorbereitung und Prüfung

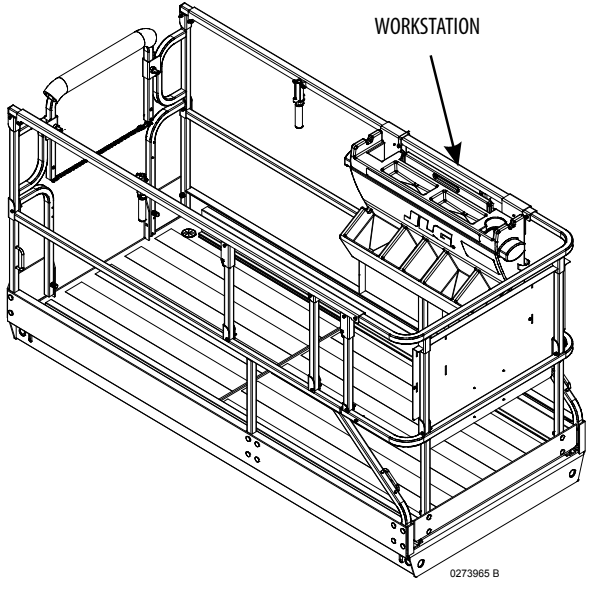
- Sicherstellen, dass der Schraubstock am Arbeitskorb befestigt ist.
- Auf fehlende oder beschädigte Komponenten prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Auf lose Muttern und Schrauben prüfen. Falls erforderlich, gemäß den Spezifikationen der Drehmomenttabelle in Abschnitt 1 des Wartungshandbuches der ES-Scherenbühne festziehen.
- Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.
- Bei Nichtverwendung Gerät entfernen.

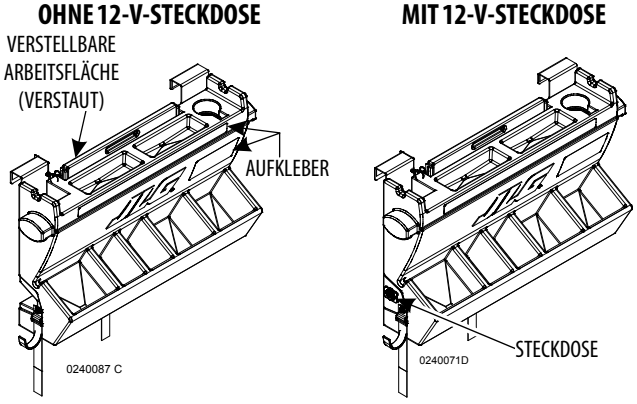
Betrieb

1. Material in den Schraubstock legen.
2. Griff anziehen, bis ein fester Sitz gewährleistet ist.
3. Mit der Arbeit beginnen.

7.15 WORKSTATION

Die WorkStation bietet zusätzlichen Stauraum für Werkzeuge und Gegenstände sowie eine verstellbare Arbeitsfläche. Sie ist mit oder ohne Stromversorgung erhältlich: Die Version mit Stromversorgung ist mit einer 12-V-Steckdose ausgestattet, die von der Batterie der Maschine gespeist wird.





HINWEIS: *Die WorkStation kann überall im Arbeitskorb angebracht werden, sofern die Maschine nicht mit einem anderen Zubehör ausgestattet ist, in welchem Fall die WorkStation auf der gegenüberliegenden Seite befestigt werden muss.*

Sicherheitsmaßnahmen

⚠ ACHTUNG

DIESES ZUBEHÖR WIRKT SICH AUF DIE TRAGFÄHIGKEIT DES ARBEITSKORBES AUS. AM TRAGFÄHIGKEITSAUFKLEBER NACHSEHEN UND GEGEBENENFALLS ANPASSEN.

- Nach Abschluss der Arbeiten die verstellbare Arbeitsfläche in die verstaute Stellung zurückversetzen.
- Die Maschine nur fahren, wenn die Materialien ordnungsgemäß fixiert bzw. verstaut sind.

Vorbereitung und Prüfung

- Sicherstellen, dass die WorkStation am Arbeitskorb befestigt ist.
- Auf fehlende oder beschädigte Komponenten prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Auf lose Muttern und Schrauben prüfen. Falls erforderlich, gemäß den Spezifikationen der Drehmomenttabelle in Abschnitt 1 des Wartungshandbuches der ES-Scherenbühne festziehen.
- Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.

Gilt nur für WorkStation mit Stromversorgung:

- Sicherstellen, dass das Netzkabel an der Batterie angesteckt, durch den Rahmen geführt und ordnungsgemäß mit einem Kabelbinder befestigt wurde.
- 12-V-Steckdose und Verkabelung auf Beschädigung prüfen. Beschädigte Komponenten ersetzen.

Betrieb

Zum Verwenden der verstellbaren Arbeitsfläche diese am Griff hochziehen und über der WorkStation in Position bringen.

An Oshkosh Corporation Company

ÜBEREIGNUNG

An den Produktbesitzer:

Falls Sie jetzt im Besitz des Produkts sind, auf das sich dieses Handbuch bezieht, jedoch nicht der ursprüngliche Käufer des Produkts sind, würden wir Sie gerne kennen lernen. Es ist sehr wichtig, dass JLG Industries Inc. über die derzeitigen Besitzerinformationen für alle JLG-Produkte auf dem Laufenden gehalten wird, um den Empfang sicherheitsbezogener Mitteilungen sicherzustellen. JLG verwaltet die Besitzerinformationen für jedes JLG-Produkt und verwendet diese Informationen in Fällen, in denen Besitzer benachrichtigt werden müssen.

Bitte teilen Sie JLG mittels dieses Formulars aktualisierte Informationen über die derzeitigen Besitzverhältnisse von JLG-Produkten mit. Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an die JLG-Abteilung für Produktsicherheit und -zuverlässigkeit (Product Safety & Reliability Department) per Fax oder Post an die nachfolgend angegebene Adresse.

Vielen Dank!

Product Safety & Reliability Department

JLG Industries, Inc.

13224 Fountainhead Plaza
Hagerstown, MD 21742
USA
Telefon: +1 717 4856591
Fax: +1-301-745-3713

HINWEIS: Geleaste oder vermietete Einheiten sollten auf diesem Formular nicht angegeben werden.

Hersteller-Modell: _____

Seriennummer: _____

Vorbesitzer: _____

Adresse: _____

_____

Land: _____ **Telefon: (_____)** _____

Datum der Übereignung: _____

Derzeitiger Besitzer: _____

Adresse: _____

_____

Land: _____ **Telefon: (_____)** _____

Kontaktperson in Ihrer Firma für Benachrichtigungen?

Name: _____

Titel: _____

An Oshkosh Corporation Company

JLG Industries, Inc.
1 JLG Drive
McConnellsburg, PA. 17233-9533
USA

(717) 485-5161 (Corporate)
(877) 554-5438 (Service)
+1 (717) 485 6417
www.jlg.com

3123691

Weltweite Niederlassungen von JLG

JLG Industries
358 Park Road
Regents Park
NSW 2143
Sydney 2143
Australien
+6 (12) 87186300
+6 (12) 65813058
E-Mail: techservicesaus@jlg.com

JLG Ground Support Oude
Bunders 1034
Breitwaterstraat 12A
3630 Maasmechelen
Belgien
+32 (0) 89 84 82 26
E-Mail: emeaservice@jlg.com

JLG Latino Americana LTDA
Rua Antonia Martins Luiz, 580
Distrito Industrial Joao Narezzi
Indaiatuba-SP 13347-404
Brasilien
+55 (19) 3936 7664 (Parts)
+55(19)3936 9049 (Service)
E-Mail: comercialpecas@jlg.com
E-Mail: servicos@jlg.com

Oshkosh-JLG (Tianjin) Equipment
Technology LTD
Shanghai Branch
No 465 Xiao Nan Road
Feng Xian District
Shanghai 201204
China
+86 (21) 800 819 0050

JLG Industries Dubai
Jafza View
PO Box 262728, LB 19
20th Floor, Office 05
Jebel Ali, Dubai
+971 (0) 4 884 1131
+971 (0) 4 884 7683
E-Mail: emeaservice@jlg.com

JLG France SAS
Z.I. Guillaume Mon Amy
30204 Fauillet
47400 Tonniens
Frankreich
+33 (0) 553 84 85 86
+33 (0) 553 84 85 74
E-Mail: pieces@jlg.com

JLG Deutschland GmbH
Max Planck Str. 21
27721 Ritterhude - Ihlpohl
Deutschland
+49 (0) 421 69350-0
+49 (0) 421 69350-45
E-Mail: german-parts@jlg.com

JLG Equipment Services Ltd.
Rm 1107 Landmark North
39 Lung Sum Avenue
Sheung Shui N. T.
Hong Kong
+(852) 2639 5783
+(852) 2639 5797

JLG Industries (Italia) S.R.L.
Via Po. 22
20010 Pregnana Milanese (MI)
Italien
+39 (0) 2 9359 5210
+39 (0) 2 9359 5211
E-Mail: ricambi@jlg.com

JLG EMEA B.V.
Polaris Avenue 63
2132 JH Hoofdorf
Niederlande
+31 (0) 23 565 5665
E-Mail: emeaservice@jlg.com

JLG NZ Access Equipment & Services
2B Fisher Cresent
Mt Wellington 1060
Auckland, Neuseeland
+6 (12) 87186300
+6 (12) 65813058
E-Mail: techservicesaus@jlg.com

JLG Industries
Vahutinskoe shosse 24b.
Khimki
Moscow Region 141400
Russische Föderation
+7 (499) 922 06 99
+7 (499) 922 06 99

Oshkosh-JLG Singapore Technology
Equipment Pte Ltd.
35 Tuas Avenue 2
Jurong Industrial Estate
Singapur, 639454
+65 6591 9030
+65 6591 9045
E-Mail: SEA@jlg.com

JLG Iberica S.L.
Trapadella, 2
Pol. Ind. Castellbisbal Sur
08755 Castellbisbal Barcelona
Spanien
+34 (0) 93 772 47 00
+34 (0) 93 771 1762
E-Mail: parts_iberica@jlg.com

JLG Industries (UK) Ltd.
Bentley House
Bentley Avenue
Middleton, Greater Manchester
M24 2GP
Großbritannien
+44 (0) 161 654 1000
+44 (0) 161 654 1003
E-Mail: ukparts@jlg.com

JLG Sverige AB
Enkopingsvagen 150
176 27 Jarfalla
Schweden
+46 (0) 8 506 595 00
+46 (0) 8 506 595 27
E-Mail: nordicsupport@jlg.com